

swissherdbook **bulletin**



Zuchtfamilien im Mittelpunkt

Zucht

**Stierenmärkte – frühzeitige
Genotypisierung**

Stallfenster

Tiergesundheit – Hitzestress

Select Star **PP** 100% Spitzengenetik für jedes Zuchtziel

129
ITP



M: Hulsdale B
Mirand-PP
MAKALA-PP



Hulsdale B A2P2-PP **MC DAVID-PP-ET RDC** POS

Luster-P A2P2-PP x Mirand-PP MAKALA-PP VG87 x Science MALAKI-P EX91

Aus einer VG87 (2y-Can) Mirand-PP-Tochter und geht auf Hulsdale B Science-P MALAKI-P EX91 zurück, der Mutter von MACNUT-PP, dem wohl komplettesten töchtergeprüften PP-Stier. Dahinter folgt eine EX93 4E Windbrook-Tochter. MCDAVID-PP-ET RDC überzeugt mit seinen hervorragenden Exterieur-Werten und kann als einer der exteriestärksten homozygot hornlosen verfügbaren Stiere bezeichnet werden.

GA 04.23	BCN: A2/A2	100	110	120
IPL		116	[Progress bar]	
ITP		129	[Progress bar with arrow]	
Euter		120	[Progress bar]	
74 B%	M: + 1'017 kg	F: + 43 kg / + 0.02%	E: + 26 kg / - 0.09%	

+1'694
Milch kg



M: Claynook Luster-P
CALE-P



B.O.A. Speedup-P **CARDANO-PP-ET** POS

Hotspot-P SPEEDUP-P x Luster-P CALE-P G+84 x AltaSpring CLARISSA EX91 2E

Aus einer Luster-P-Tochter, die über Claynook AltaSpring CLARISSA EX91 2E, Claynook Bombero COLITA EX91 bis auf die bekannte Zuchtkuh Regancrest Shottle CHASSITY EX92, die Mutter von GOLD CHIP, zurückgeht. Die seltene Kombination, welche GOLD CHIP ausgezeichnet hat, sind auch die Stärken von CARDANO-PP-ET: viel Leistung, exzellente Euter sowie gute funktionelle Merkmale. Aber CARDANO-PP-ET hat ein dickes Plus: er ist homozygot hornlos. Seine Kälber kommen somit genetisch hornlos zur Welt.

GA 04.23	KK: AB	BCN: A1/A2	100	110	120
IPL			126	[Progress bar with arrow]	
ITP			124	[Progress bar with arrow]	
Nutzungsdauer			121	[Progress bar with arrow]	
74 B%	M: + 1'694 kg	F: + 60 kg / - 0.10%	E: + 43 kg / - 0.14%		

+102
Fett kg



M: Solitair-P
AMBER-PP RED



Tirsvad 3STAR Maty-P **MEMBER-PP-ET RED** POS

Match MATTY-P x Solitair-P AMBER-PP x Abi-PP AMRA-P VG85 x Powerball-P ANDORRA VG87

KK: BB, BCN: A2/A2, +0.40% Fett, +0.19% Eiweiss, 122 ITP. Mit 1'480 ISET und 55 Punkten Vorsprung auf DOMINO-PP-ET RED ist MEMBER-PP-ET RED die Nr. 1 aller homozygot hornlosen RH-Stiere. Lange Nutzungsdauer, geringe Zellzahl, gutes Zentralband, ideale Hinterbeinwinkelung, feste Euteraufhängung und gute Eutertiefe, mit hohen Leistungszahlen: +1'602kg Milch, +102kg Fett, 71kg Eiweiss.

GA 04.23	KK: BB	BCN: A2/A2	100	110	120
IPL			147	[Progress bar with arrow]	
ITP			122	[Progress bar with arrow]	
Nutzungsdauer			132	[Progress bar with arrow]	
72 B%	M: + 1'602 kg	F: + 102 kg / + 0.40%	E: + 71 kg / + 0.19%		



Editorial



BILD: CELINE OSWALD

Zuchtfamilien erfreuen sich grosser Beliebtheit. Die Auffuhrzahlen waren in den letzten drei Jahren bedeutend höher als zuvor. Eine Zuchtfamilie ist der schöne Lohn für jahrelange Zuchtarbeit. Auffallend ist die emotionale Bindung der Betriebsleiterfamilien zu den Stammkühen. Zudem kann jeder Züchter, jede Züchterin eine Zuchtfamilie präsentieren, sofern diese die Bedingungen erfüllt. Eine Zuchtfamilie muss in Bezug auf das Exterieur nicht Ausstellungsstandard haben. Natürlich wird die Bewertung etwas tiefer ausfallen, aber für viele Züchterfamilien ist es eine Ehre, überhaupt eine Zuchtfamilie aufzuführen.

Eindrücklich ist, wie aufwändig die Schauplätze hergerichtet und dekoriert werden. Es wird kein Aufwand gescheut, mit Treicheln, Glocken und Blumen oder auch mit speziellerem Schmuck, die Zuchtfamilie zu verschönern. Viele Zuchtfamilien beeindrucken auch mit ihren bereits erbrachten Leistungen. Somit erstaunt es nicht, dass die Ausstellerinnen und Aussteller einer Zuchtfamilie, diese mit viel Züchterstolz präsentieren. Denn diese Kühe verrichten in ihren Ställen oftmals schon seit vielen Jahren wertvolle Arbeit.

Wir wünschen Ihnen, liebe Züchterinnen und Züchter, weiterhin viel Emotionen, Freude und Stolz bei der Zuchtarbeit!

S. Staub

Sandra Staub-Hofer,
Leiterin Herdebuch

Zuchtfamilien
im Mittelpunkt
ab Seite: 6



BILD: SWISSHERDBOOK

Stierenmärkte –
frühzeitige
Genotypisierung
Seite: 19



BILD: CELINE OSWALD

Tiergesundheit –
Hitzestress
ab Seite: 24



BILD: CELINE OSWALD

Inhalt

Aktuelles

- 5 Kurzmeldungen

Zucht

- 6 Zuchtfamilienschauen 2023
- 14 Impressionen Zuchtfamilien
- 16 Besamungs-Erfassung:
App InsemCow
- 19 Stierenmärkte – frühzeitige
Genotypisierung
- 20 Zuchtwertschätzung

Stallfenster

- 24 Tiergesundheit
- 31 Heilkräuter und -pflanzen
- 34 Betriebsporträt
- 38 Tiergalerie
- 40 Betriebsmanagement – zwei Porträts

swissherdbook

- 42 Verwaltung
- 43 Neuer Präsident Rassenkommission
Montbéliarde
- 44 Kurzmeldungen

Treffpunkt

- 46 Kurzmeldungen / LBE-Touren
- 48 Jubiläumsschauen
- 50 Vorschau Olma 2023
- 52 35. Bernische Eliteschau
- 54 Europäischer Holstein-Kongress
- 56 Exterieur-Meeting EVF
- 58 Züchterkamera

Service

- 60 Ergebnisse Zuchtfamilien-
schauen 2023
- 75 Jungstiere
- 76 Agenda
- 78 Impressum

swiss 
herdbook

REBI SUISSE
Handels- und Serviceorganisation

**Umwälzen, Pumpen,
Separieren**



Unser Produkte-Programm umfasst...

- Gülle Rührwerke, Mixer, Zentrifugal Pumpen mit Schneidwerk,
Schrauben und Zentrifugal Separatoren



Aebi Suisse Handels- und Serviceorganisation SA

CH-3236 Gampelen | CH-8450 Andelfingen | 032 312 70 30 | www.aebisuisse.ch

swiss 
herdbook



Kapuzenjacke

Sweatjacke mit Kapuze | Anthrazit |
60% Baumwolle, 40% Polyester

CHF 49.00



SCAN ME



Wir erneuern Ihre

Boden- und Wandbeschichtung



Einstreupulver

MaxiDust

- Die maximale Absorbierung von MAXI DUST beträgt 150%
- Hautschonend dank angepasstem pH-Wert
- Verbessert das Stallklima
- Starke Bindung von Ammoniak durch schnelle Feuchtigkeitsaufnahme
- Völlig natürliche Trägerstoffe - Basis: Kaolin / Meeralkgenkalk
- **Reduziert den Keimdruck**

**TOP
PRODUKT**



Proagri
Livestock Solutions

Pro Agri GmbH
Schötzerstrasse-Chrüzacher 1
6243 Egolzwil

Tel. + 41 41 599 21 51
www.pro-agri.ch



Rufen Sie uns unverbindlich an!

SMARTCOW

In die nächste Runde

Zweimal jährlich erlebt die Herdenmanagement-App SmartCow ein Update. Die jüngste Version ist seit Ende Mai in den App-Stores verfügbar. Die grösste Neuheit ist die Erstellung von Begleitdokumenten.

Bei der Meldung eines Abgangs können Sie neu gleichzeitig auch das Begleitdokument für den Transport erstellen. Die Begleitdokumente werden als PDF aufbereitet. Sie können so das PDF direkt an Ihren Drucker senden. Somit braucht es keinen weiteren Schritt mehr am PC.

Bei der Erfassung von Klauen-Behandlungen im Behandlungsjournal stehen Ihnen neu die genauen Klauenpositionen zur Auswahl. Sie können so angeben, ob die Behandlung die innere, die äussere Klaue oder die Balle betrifft. Somit verfügt SmartCow nun über die gleichen Erfassungs-Möglichkeiten wie das BrunaNet.

Neben diesen beiden Neuheiten wurden diverse kleinere Anpassungen oder Korrekturen vorgenommen. 

Nicolas Berger

SmartCow

Mit diesem QR-Code gelangen Sie zur SmartCow-App. 



MILCHLEISTUNGSPRÜFUNG

Erläuterung 6-Feldertafel

Im Rahmen des neuen Milchleistungsprüfungs (MLP)-Bewertungsschemas (6-Feldertafel) wurden gemeinsam mit der Agridea mehrere Erklärdokumente angefertigt.

Die Erklärdokumente geben den Züchterinnen und Züchtern sowie den Fütterungsberater/-innen Hintergrundinformationen zur neuen 6-Feldertafel wie auch Interpretationshilfen und Korrekturvorschläge für das Fütterungsmanagement. Insgesamt wurden 5 Erklärvideos und ein Erklärdokument (7 Teilbereiche) erstellt. 

swissherdbook

Videos und Dokumente

Die Videoclips und Dossiers finden Sie unter:

www.redonline.ch →
mlp-Analyse

www.swissherdbook.ch →
milchanalyse

www.swissherdbook.ch →
videos 

IDENTITAS AG

Übergang in neue Ära

Die Identitas AG schliesst das Geschäftsjahr 2022 – das erste nach der neuen Gesetzgebung – mit einem Umsatz von 15.7 und einem Verlust von 1.0 Millionen Franken ab. Den Betrieb und die Erneuerung der Tierverkehrsdatenbank (TVD) muss die Identitas AG nun eigenständig sicherstellen und auch selbst finanzieren.

Die aktuelle TVD stammt aus dem Jahr 2011. Trotz permanenter Verbesserungen entspricht ihre System-Architektur nicht mehr dem neuesten Stand der Technik. Die Identitas AG wird die TVD deshalb rundum erneuern. Aufgrund der Komplexität des Vorhabens erfolgt dies schrittweise über die nächsten Jahre. Damit auf die TVD auch weiterhin Verlass ist, liegt der Fokus vorerst auf der Erneuerung des technischen Fundaments.

Der aktuelle Geschäftsbericht ist auf der Website der Identitas AG verfügbar. Die Aktionäre genehmigten diesen an der Generalversammlung vom 25. Mai 2023. Sie folgten zudem dem beantragten Verzicht auf eine Dividende, genehmigten die Jahresrechnung und erteilten dem Verwaltungsrat Entlastung. Manfred Bötsch, Verwaltungsratspräsident der Identitas AG: „Dank sorgfältiger Vorbereitung haben wir den Übergang in die neue Ära gemeistert. Jetzt wollen wir zeigen, dass auf uns auch weiterhin Verlass ist.“ 

Auszug aus Medienmitteilung der Identitas AG

Identitas AG

Die Identitas AG ist der Schweizer Datenspezialist für gesunde Tiere und sichere Lebensmittel. Der IT-Dienstleister mit Sitz in Bern entwickelt und betreibt Applikationen für die Registrierung und Rückverfolgung von Nutz- und Heimtieren.

Aktueller Geschäftsbericht: geschaeftsbericht2022.identitas.ch 

ZUCHTFAMILIENSCHAUEN 2023

Beliebte Tradition – eindrückliches Niveau!

235 Zuchtfamilien von sehr hoher Qualität konnten in diesem Frühling präsentiert werden. Das schweizweite Spitzenresultat erreichte mit 93 Punkten die Simmentalerkuh Rex TIFFANY von Markus Rauber.

Von Sandra Staub-Hofer, swissherdbook



1991

1986

1986

Doppelseitiges Einstiegsbild:
Simenoud Adi FANTASIE
CH 120.1172.1958.3 60, die
bekannte Ausstellungs Kuh
(EX 92) erzielte mit ihrer
Zuchtfamilie 90 Punkte.

Die Auffuhr einer Zuchtfamilie ist für viele Zuchtfamilienaussteller ein sehr emotionaler Moment. Die Zuchtfamilien werden mit viel Herzblut und Engagement präsentiert. Auf vielen Höfen wird kein Aufwand gescheut, die Kühe sauber und geschoren zu präsentieren und den Schauplatz schön zu schmücken. Die Zuchtfamilien, insbesondere die Stammkühe, sind den Ausstellern ans Herz gewachsen. Sie sind oftmals schon lange auf dem Betrieb und die Betriebsleiterfamilie hat schöne Momente mit diesen Kühen erlebt.

„Die Beliebtheit der Zuchtfamilien ist beeindruckend.“

Eine hohe Beurteilung zeichnet Zuchtfamilien mit sehr starken Exterieurmerkmalen aus, die auch in den wirtschaftlichen Kriterien eindruckliche Leistungen erbringen.

Die Beliebtheit der Zuchtfamilien ist beeindruckend. 257 Anmeldungen trafen bei swissherdbook ein. Leider erfüllten 9 Familien die Bedingungen nicht. Der häufigste Grund war, dass die Stammkuh die 5 Standardlaktationen noch nicht abgeschlossen hatte. Zudem mussten 13 Zuchtfamilien nach der Anmeldung noch abgesagt werden. Schliesslich konnten beachtliche 235 Familien beurteilt werden, dies sind 4 mehr als im Vorjahr.

BEDINGUNGEN

Für die Auffuhr einer Zuchtfamilie müssen einige Bedingungen erfüllt sein. Die Stammkuh muss fünf Standardlaktationen abgeschlossen haben. Dazu sind zwei Töchter erforderlich, die je eine abgeschlossene Laktation aufweisen. Die Stammkuh braucht einen ISET (Index Selektion Total) von mindestens 800. Die Töchter benötigen einen IPL (Index Produktion Leistung) von im Durchschnitt 85. Für die erste Auffuhr braucht es 4 direkte Nachkommen.



Rex TIFFANY CH 120.0938.9155.1 60 (EX 93) erreichte bei ihrer 2. Auffuhr mit 93 Punkten das schweizweite Spitzenresultat. Sie wurde mit zwei weiteren Zuchtfamilien auf dem Betrieb von Markus Rauber, Frutigen, ausgestellt.

In diesem Jahr konnten 24 Stammkühe ihre Zuchtfamilie zum zweiten Mal zeigen. Dies sind rund 10% der Zuchtfamilien. Rex TIFFANY (93 A) und En Verdan Sascha GAZELLE der Ferme en Verdan SA mit 91 A erreichten die höchsten Resultate.

Eine Zuchtfamilie kann frühestens 2 Jahre nach der ersten Präsentation gezeigt werden. Für die 2. Auffuhr braucht es 5 Nachkommen, 4 in Laktation und 3 Töchter mit einer abgeschlossenen Laktation. Die Stammkuh muss bei der 2. Auffuhr nicht mehr zwingend dabei sein.

„An der diesjährigen SWISSCOW in Gurmels werden alle Zuchtfamilien mit 90 und mehr Punkten oder drei pro Hauptrasse mit einem schönen Andenken ausgezeichnet.“

Die Zuchtfamilienbeurteilung findet auf den Betrieben statt. Neben einem Experten von swissherdbook, hilft auch ein kantonaler Vertreter mit, die Zuchtfamilien zu bewerten. Bei der Beurteilung zählen zu 50 % die Leistungsmerkmale. Diese beinhalten die Kriterien ZW-Milch, Inhaltsstoffe (Fett %, Eiweiss %), IPL und die Zellzahlen (ZW-Zellzahl und effektive Zellzahlen). Die andere Hälfte der Bewertung betrifft das Exterieur. Diese Bewertung wird

anlässlich der Zuchtfamilienpräsentation durchgeführt. Dabei beurteilen die Experten das Exterieur der Stammkuh sowie der aufgeführten Nachkommen, und es gibt auch Punkte für den Gesamteindruck der Zuchtfamilie.

An der diesjährigen SWISSCOW in Gurmels werden alle Zuchtfamilien mit 90 und mehr Punkten oder drei pro Hauptrasse mit einem schönen Andenken ausgezeichnet. Bei den anderen Rassen wird die beste Zuchtfamilie geehrt, sofern diese 85 Punkte erreicht. Alle Zuchtfamilien erhalten eine Zuchtfamilienplakette und einen nach Qualitätsklasse abgestuften Förderbeitrag. In einigen Kantonen erhalten die Aussteller einen finanziellen Beitrag oder eine spezielle Auszeichnung.

ERFREULICHE QUALITÄT

Die Qualität der Zuchtfamilien war auch in diesem Jahr sehr gut, 168 (71.5%) erreichten die Qualitätsklasse A. 61 Stammkühe und ihre Nachkommen wurden für ihre Zuchtfamilie mit der Klasse B bewertet und 6 Familien wurden mit einer Klasse C beurteilt. Die Unterschiede zwischen den extremsten Zuchtfamilien waren gross. Bei den Leistungspunkten lag die Bewertung zwischen 21.5 und 48.5 Punkten. Auch bei der Präsentation und der Vorbereitung auf den Betrieben sind sehr grosse Unterschiede festzustellen, wobei die Mehrheit der Aussteller einen riesigen Aufwand bei der Vorbereitung des Schauplatzes und der Kühe betreibt. Bei der Bewertung des Exterieurs reichten die Punkte von 28.5 bis 49.5 (Maximum 50).

Tabelle 1: Weibliche Zuchtfamilien 2021–2023 nach Kantonen und Qualitätsklassen

Kanton	2023			Total	Total 2022	Total 2021
	Klasse A	Klasse B	Klasse C			
Aargau	1	0	0	1	4	1
Basel-Land	5	2	0	7	4	10
Bern	103	36	3	142	144	175
Freiburg	12	5	2	19	20	25
Genf	0	0	0	0	0	2
Jura	0	0	0	0	7	2
Luzern	15	7	1	23	11	19
Neuenburg	5	1	0	6	4	9
Schaffhausen	0	0	0	0	1	1
Solothurn	4	2	0	6	6	26
St. Gallen	1	0	0	1	1	3
Thurgau	3	0	0	3	6	4
Uri	0	0	0	0	0	3
Waadt	13	5	0	18	12	14
Wallis	0	1	0	1	2	2
Zürich	6	2	0	8	9	6
Total	168	61	6	235	231	302

Spitzenbeurteilungen

Punkte	Zuchtfamilie
93 A (2. Auffuhr)	Rex TIFFANY CH 120.0938.9155.1 60, Rauber Markus, Frutigen BE
92 A	Adjosch Amor BELDONA CH 120.1149.0410.9 RH, Schmutz Adrian + Jonas, Uettligen BE
92 A	Christen Amarone NELOTTE CH 120.1187.0831.4 60, Christen Gilbert + Steve, Cheseaux-Noréaz VD
91 A (2. Auffuhr)	En Verdan Sascha GAZELLE CH 120.0681.5996.9 70, Ferme en Verdan SA, Givrins VD
90 A	Champ-laBise Bookem VALONIE CH 120.1069.4142.6 RF, Chollet Gaéтан, Vaulruz FR
90 A	Incas ROXANE CH 120.0988.4854.3 SF, Delabays Christian, Châtelard-p-Romont FR
90 A	Lois WOLKE CH 120.1185.6989.2 SF, Schmocker Beat, Homberg b. Thun BE
90 A	Ricky DOHLE CH 120.0999.3530.3 60, Frautschi Simon, Turbach BE
90 A	Simenoud Adi FANTAISIE CH 120.1172.1958.3 60, Menoud Antoine, Sâles (Gruyère) FR
90 A	Valdo ZIKA CH 120.1112.4591.5 SF, Beyeler Bruno + Sandra, Plaffeien FR

► **HOHE BETEILIGUNG IM KANTON BERN**

In diesem Jahr wurden die Zuchtfamilien in 12 Kantonen aufgeführt. Mit insgesamt 142 wurden auch in diesem Jahr wieder 60% der Zuchtfamilien im Kanton Bern präsentiert. Danach folgt der Kanton Luzern mit 23 Zuchtfamilien und die Kantone Freiburg (19) und Waadt (18).

Die Verteilung der Zuchtfamilien nach Kantonen und Qualitätsklassen in den letzten drei Jahren ist in Tabelle 1 ersichtlich.

SPITZENRESULTATE

Das diesjährige Spitzenresultat erzielte Rex TIFFANY von Markus Rauber, Frutigen, mit 93 Punkten. Dies war bereits die 2. Auffuhr für TIFFANY, die schon im Jahr 2021 mit 92 Punkten ein Spitzenresultat erlangte. Oben sind alle 10 Zuchtfamilien mit

90 und mehr Punkten aufgelistet. Die drei Zuchtfamilien, die ein Resultat von 92 Punkten und höher erreichten, werden im Folgenden näher vorgestellt.

„Die Qualität der Zuchtfamilien war auch in diesem Jahr sehr gut, 168 (71.5%) erreichten die Qualitätsklasse A.“



Die Zuchtfamilie der Rotfaktor-Stammkuh Champ-laBise Bookem VALONIE CH 120.1069.4142.6 RF von Gaéтан Chollet, Vaulruz FR, wurde mit 90 A bewertet.

TIFFANY

Keine Unbekannte ist Rex TIFFANY. Sie wurde bereits 2021 anlässlich der Zuchtfamilien vorgestellt, als sie bei der ersten Auffuhr 92 Punkte erreichte. Bei der 2. Auffuhr in diesem Frühling brillierte sie mit dem schweizweiten Spitzenresultat von 93 A. Die 12-jährige TIFFANY, die an der diesjährigen SWISSCOW mit der Goldmedaille ausgezeichnet wird, hat aktuell eine Lebensleistung von 71'317 kg Milch. Sie weist eine sehr gute Fruchtbarkeit von unter einem Jahr auf. Die durchschnittliche Milchleistung liegt bei 7'186 kg Milch mit 4.15% Fett, 3.40% Eiweiss und extrem tiefen 21'000 Zellzahlen. TIFFANY wurde in diesem Frühling mit EX 93 4E beschrieben und ist auch kantonal mit dem Maximum 55 55 98 beurteilt.

Aufgeführt wurde die Tochter Winston TALANDA (EX 92 5E, 55 55 98), die selbst eine Zuchtfamilie mit 86 Punkten präsentieren konnte. Dazu die drei BALU-Töchter TAMARA (1. Lakt. G+83,4. Lakt. 54 45 96), TINA (EX 93 2E, 55 55 98) und TOSCANA (1. Lakt. VG 85, 3. Lakt. 54 55 96). Eindrücklich war

BILD: SWISSHERDBOOK

auch der dreijährige Stier Timon TIMO (44 94). Zudem wurden der Stier Cyrill TOM und das Kuhkalb Boesch TORINA präsentiert. Die Zuchtfamilie von TIFFANY erzielte 45 Leistungspunkte und 48 Exterieurpunkte.

BELDONA

Eine exterieurstarke Zuchtfamilie konnte Adjosch Amor BELDONA von Adrian und Jonas Schmutz aus Uettligen zeigen; sie erlangte 92 Punkte. BELDONA ist mit EX 93 4E beschrieben und mit 55 55 98 punktiert. Wie auch ihre Töchter, Adjosch Indian BELLA-VISTA (EX 92 3E, 55 55 98) und Adjosch Apple Crisp BLACK-PEARL (2. Lakt. VG 86, 44 44 94), konnte sie bereits diverse Ausstellungserfolge feiern. Zudem wurden noch Adjosch Scotty BETHANY (2. Lakt. G+ 84, 3. Lakt. 54 44 95) und das Kalb Adjosch Bad BEAUTY IN BLACK aufgeführt. Die Zuchtfamilie erreichte hohe 49 Punkte für das Exterieur.

BELDONA ist mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Sie verfügt bereits über eine Lebensleistung von 73'423 kg. Im Durchschnitt von 5 Standardlaktationen hat sie 10'766 kg Milch mit 3.90% Fett und 3.88% Eiweiss. Adjosch Bonito BRITTA, die Mutter von BELDONA, konnte diesen Frühling ebenfalls eine Zuchtfamilie aufführen, die mit sehr hohen 88 A beurteilt wurde.

NELOTTE

Die Simmentalerkuh Christen Amarone NELOTTE von Gilbert und Steve Christen aus Cheseaux-Noréaz erhielt 92 Punkte. Sie stammt aus der bekannten Kuhfamilie von Fleuron NINETTE. Bereits NELOTTEs Mutter, Christen Wiktor NOLWEN, zeigte im Jahr 2021 eine Zuchtfamilie mit sensationellen 93 Punkten. Mit dabei war damals auch ihre älteste Tochter, NELOTTE. NELOTTE besitzt bereits die Auszeichnung Goldmedaille. Sie erreichte in 5 Standardlaktationen einen Durchschnitt von 9'703 kg Milch



Adjosch Amor BELDONA CH 120.1149.0410.9 RH (EX 93) wurde mit 92 A bewertet. A: Schmutz Adrian + Jonas, Uettligen



En Verdan Sascha GAZELLE CH 120.0681.5996.9 70, ausgestellt von der Ferme en Verdan SA, Givrins VD, wurde bei ihrer 2. Auffuhr mit 91 A bewertet.

mit 4.18% Fett und 3.80% Eiweiss und 41'000 Zellzahlen. Neben den eindrücklichen Leistungszahlen, die der Zuchtfamilie 47 von 50 möglichen Leistungspunkten einbrachte, kann NELOTTE auch mit ihrem Exterieur auftrumpfen (EX 90).

Ausgestellt wurden die Nachkommen Christen Sipan NOISETTE (3. Lakt. VG 88), Christen Mario NIKITA (2. Lakt. VG 85), Christen Clement NALIA, Christen Merkur NEPTUNE und der Stier Christen NERON.

NEUER REKORD – 6 ZUCHTFAMILIEN

Einen neuen Rekord konnten Jürg Streit und seine Familie aus Utzigen aufstellen. Sie stellten sechs Zuchtfamilien aus. Absolute BUTTERFLY (76 A 2. Auffuhr) und ihre Tochter Red-Boy DARIA (81 A) sowie drei weitere Stallkolleginnen wurden mit einer Klasse A-Zuchtfamilie beurteilt. Eine Zuchtfamilie erreichte eine Klasse B.

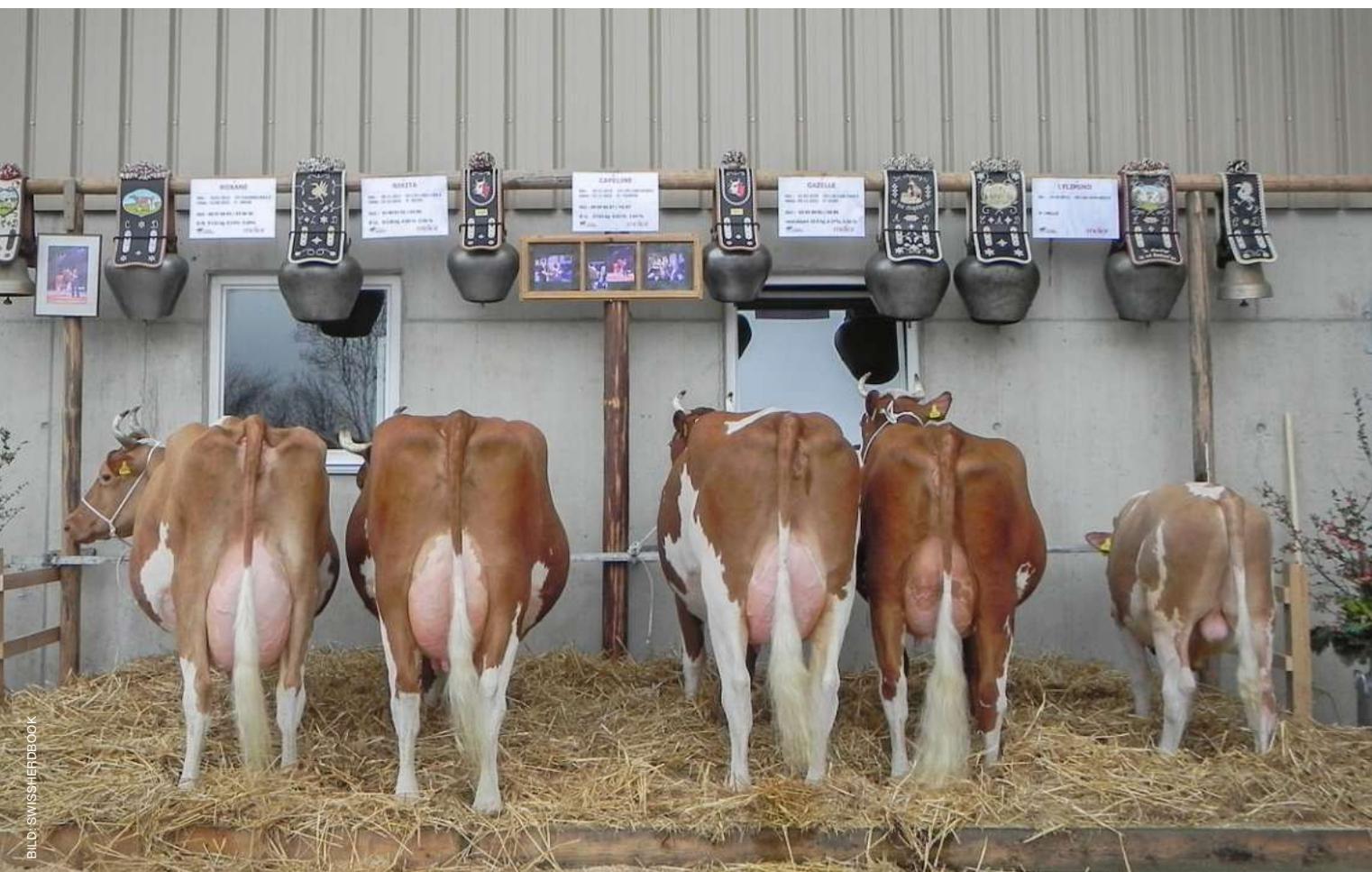


- Auf den vier Betrieben von Lorenz Lerch, Milken, Markus Rauber, Frutigen, Kaspar Rätz, Rapperswil, und Felix Züger, Hütten, konnten je drei Zuchtfamilien präsentiert werden. Markus Rauber erreichte mit Rex TIFFANY das diesjährige Spitzenresultat. Daneben wurden auch ihre Tochter Winston TALANDA (86 A) und Rex MAJA (85 A), die Mutter des KB-Stiers MAURO, aufgeführt. Alle drei Zuchtfamilien erhielten eine Beurteilung von mindestens 85 Punkten.

28 Betriebe hatten das Glück, zwei Zuchtfamilien auszustellen. Adrian und Jonas Schmutz aus Uettligen präsentierten, wie bereits erwähnt, Adjosch Amor BELDONA (92 A) und deren Mutter Adjosch Bonito BRITTA (88 A). Simon Frautschi, Turbach, konnte mit Ricky DOHLE (90 A) und deren Tochter Arni GABI (88 A) ebenfalls zwei sehr erfolgreiche Zuchtfamilien ausstellen. Auf drei weiteren Betrieben gab es die spannende Kombination, dass Mutter und Tochter je eine Zuchtfamilie aufführen konnten. Auf dem Betrieb von Jean-Pierre Reymond und Monique, Renan BE, wurden La Suze Bogart NANOUK (2. Auffuhr 84 A) und ihre älteste Tochter, La Suze Dempsey NIAGARA (85 A), präsentiert. Tho-

mas Kurmann, Rohrmatt, stellte Beny BELLA (78 A) und deren Tochter Bobo BOLONA aus, die bei ihrer zweiten Auffuhr 79 Punkte erreichte. Bjoern EDITH (2. Auffuhr 77 A) und ihre Tochter Vinos ESTHER (76 A) wurden auf dem Betrieb von Heinrich Tschiemer in Habkern ausgestellt. Hanspeter Tanner aus Reutigen stellte die Zwillingsschwestern Barny ZEBRA (80 A) und Barny ZUMBA (75 A) aus. Die Familie Philippe und Florence Junod aus Mutrux konnte die beiden Schwestern Valfin JB SEVEN UP (83A) und Flash JB SIROP (81 A) präsentieren.

Die älteste Stammkuh war in diesem Jahr Redstar MIQUETTE von Claude Robert, Ponts-de-Martel. Sie kalbte im März mit 16 ½ Jahren zum 13. Mal ab. MIQUETTE ist auch die Kuh mit der höchsten Lebensleistung (119'823 kg Milch). Die eindruckliche Langlebigkeit der Stammkühe wird untermauert mit insgesamt 12 100'000er-Kühen unter den Stammkühen.



Die bekannte Stierenmutter Incas Roxane CH 120.0988.4854.3 SF (EX 96) von Christian Delabays, Châtelard-p-Romont FR, erreichte mit ihrer Zuchtfamilie 90 A.

Die jüngste Stammkuh war in diesem Jahr Bubenbei Mccutchen ROXANA von Martin Blaser, Schüpbach, die 75 Punkte erreichte. Dank einem tiefen Erstkalbealter und einer guten Fruchtbarkeit, konnte sie die 5. Standardlaktation bereits einige Monate vor ihrem 7. Geburtstag abschliessen.

Incas ROXANE (90 A) von Christian Delabays, Châtelard-p-Romont, ist die Kuh mit der höchsten Exterieur-Beurteilung. Die Mutter der Swiss Fleckvieh KB-Stiere Noutaz ROXEL und Noutaz ODEL, welche als jüngere Kuh, etliche Ausstellungserfolge feiern konnte, ist mit EX 96 eingestuft.

„Die Beurteilungen der Stammkühe zeigt, dass exterieurstarke Kühe eine längere Nutzungsdauer erreichen.“

Die Beurteilungen der Stammkühe zeigt, dass exterieurstarke Kühe eine längere Nutzungsdauer erreichen. 33 Stammkühe sind mit Exzellente linear beschrieben. 57 Kühe sind mit dem Maximum der Beständeschauen, 55 55 98, beurteilt.

Die Anzahl der Simmentaler Zuchtfamilien blieb mit 15% konstant. Gegenüber dem Vorjahr war die Verteilung auf die Kantone etwas besser. 10 Simmentaler Zuchtfamilien konnten ausserhalb des Kantons Bern aufgeführt werden. Bei 40% der

Tabelle 2: Verteilung der Stammkühe nach Rassen

Kanton	SI	SF	NO	MO	RH	HO
Aargau	0	0	0	0	1	0
Basel-Land	0	0	1	0	3	3
Bern	26	66	0	0	29	21
Freiburg	1	7	0	0	8	3
Luzern	2	12	0	0	9	0
Neuenburg	0	0	0	0	5	1
Solothurn	2	1	0	0	1	2
St. Gallen	0	0	0	0	0	1
Thurgau	0	0	0	0	1	2
Waadt	4	8	0	4	2	0
Wallis	1	0	0	0	0	0
Zürich	0	2	0	0	3	3
Total	36	96	1	4	62	36

Zuchtfamilien gehörte die Stammkuh der Rasse Swiss Fleckvieh an. Dies bedeutet eine Zunahme um 5% gegenüber dem Vorjahr. In diesem Frühling konnte mit Sämis Caramba TESS von Christina Gerber, Oltingen, auch eine Zuchtfamilie der Rasse Normande beurteilt werden. Erfreulicherweise gab es wiederum 4 Montbéliardfamilien zu bewerten. Der Anteil an Red Holstein-Zuchtfamilien war leicht rückläufig und betrug 26%. In der Tabelle 2 ist die Verteilung der Zuchtfamilien nach Rasse und Kanton dargestellt.

BREITE VERTEILUNG DER VÄTER

Die neuen Spitzenreiter in der Liste der Stammkuhväter waren in diesem Jahr PIEROLET und INCAS. Beide Stiere waren bereits in den letzten Jahren in der Liste zu finden. Es gibt keinen Stier, der mehr als 7 Töchter hatte. Dieser Trend wird wohl in Zukunft anhalten, wenn immer mehr Stammkühe von genomischen Jungstieren abstammen werden. Neu in der Liste sind die Red Holstein Stiere ARMANI und LADD. Auch die Verteilung der Väter der Nachkommen ist im Zeitalter der genomischen Stiere sehr breit.

swissherdbook gratuliert den Ausstellerinnen und Ausstellern der mit viel Liebe präsentierten 235 Zuchtfamilien herzlich zu ihrem Zuchterfolg.

Tabelle 3: Stiere mit 4 oder mehr Töchtern als Stammkühe

Name	Anzahl
PIEROLET	7
Plattery Sam INCAS	7
Mr Apples ARMANI	6
Nidi's OPHIR	6
SAVARD-ET	6
Bödi's Voltaire VINOS	5
Khw Elm-Park ACME	4
Plattery Talent LEONARD	4
Tiger-Lily Dtry LADD RED	4

Im **Serviceteil** sind alle Zuchtfamilien mit ausführlichem Resultat aufgelistet und von einigen ist ein Foto abgebildet. 

Impressionen



BILD: LEONIE GUGGISBERG
2

3

Legenden

- 1 Drei Züchter, drei Zuchtfamilien, ein Austragungsort und ein riesiger Besucheraufmarsch – Rüeggisberg
- 2 Eine Dekoration gibt alle Hände voll zu tun, ...
- 3 ... kann mit knalligen Farben daherkommen, – Familie Mottier, Ollon, ...
- 4 ... kann als Versteck oder ...
- 5 ... als Zwischenverpflegung genutzt werden ...
- 6 ... und sorgt für schöne Fotos! So bei der Familie Frautschi, Turbach
- 7 Girlpower bei Familie Feuz, Stechelberg
- 8 Familie Tschiemer, Habkern – Kopfbedeckung und Plaketten passen bestens zusammen!
- 9 Freude im Berner Oberland bei Familie Rauber, Frutigen, die drei Zuchtfamilien präsentieren konnte, ...
- 10 ... und in der Ostschweiz bei Familie Meier, Waldkirch



BILDER: SWISSHERDBOOK



5



6



7



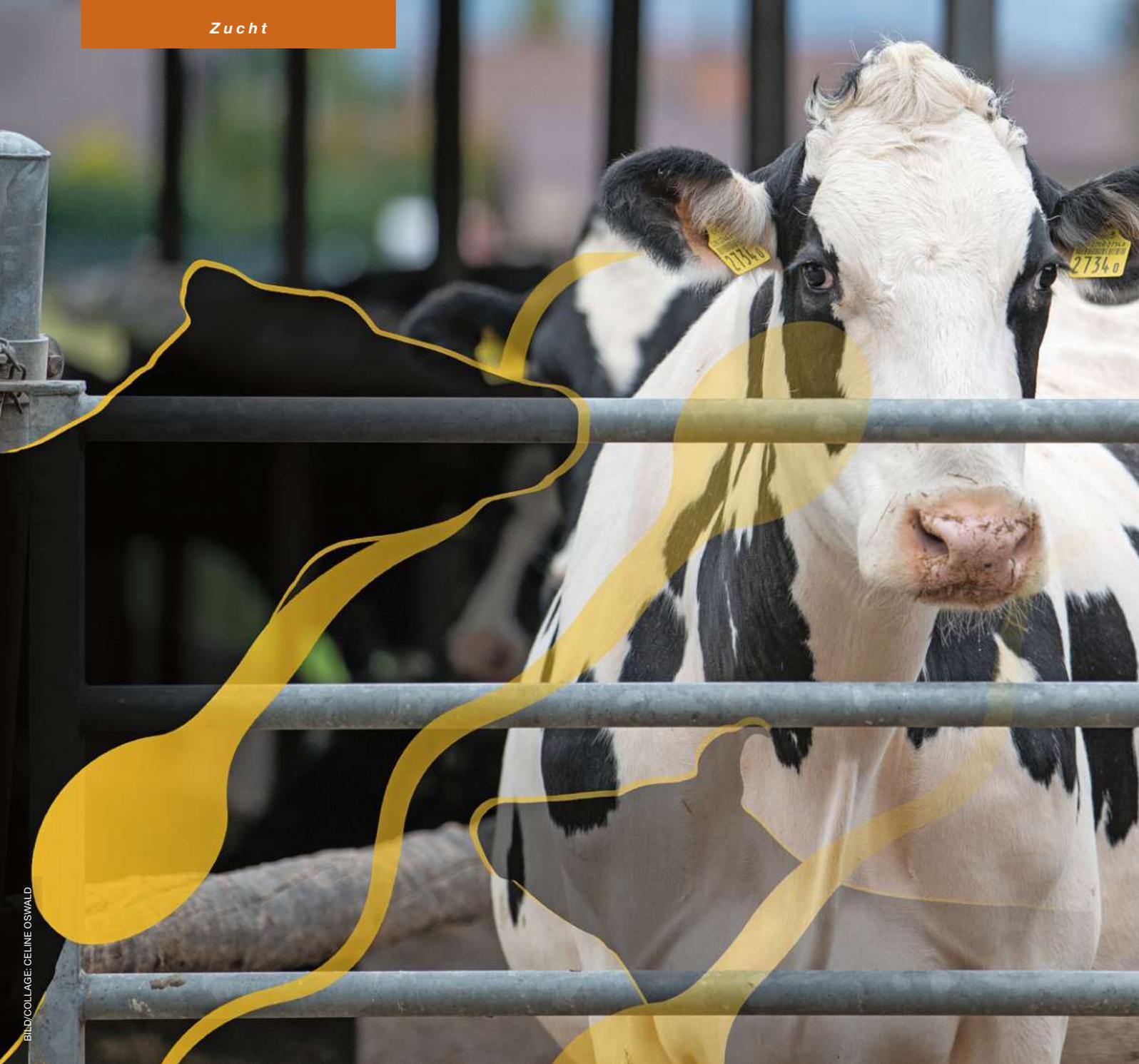
8



9



10



BILD/COLLAGÉ.CELINE OSWALD

Die App InsemCow ermöglicht die Übermittlung der Besamungen in Echtzeit – direkt aus dem Stall.

BESAMUNGS-ERFASSUNG

Neue App InsemCow

Zusätzlich zu den bisherigen Möglichkeiten der Meldung von Besamungen an die Zuchtorganisationen via Besamer-Login in redonline oder via externem Tierarzt- oder Besamungsprogramm steht dafür neu auch die App InsemCow zur Verfügung.



BESAMER-APP

Die App InsemCow steht allen freien Besamer/-innen oder Tierärzt/-innen kostenlos zur Verfügung. Voraussetzung für die Nutzung der App ist ein Besamer-Login für redonline. Zusätzlich muss sich die Person beim Verband melden, damit die App zur Nutzung freigeschalten wird.

TOPAKTUELLE DATEN

Nach der Besamung kann die Meldung mit der App noch vor Ort erfolgen. Dabei erfasst der/die Besamer/-in alle nötigen Informationen wie Kuh, Besamungsstier, Samenbehandlungsmethode, Zuchtorganisation und Züchter. Bei der Übermittlung wird die Besamung sofort an swissherdbook gesendet und ist im redonline sichtbar.

Die Daten sind damit topaktuell. Ein grosser Vorteil auch für Kunden des Fertalys-Abos, wo die Kuh je nach Trächtigkeitsdauer automatisch für Fertalys angemeldet wird. Die automatische Anmeldung funktioniert nur korrekt, wenn Besamungsdaten auch zeitnah übermittelt werden.

HILFREICHE SCANFUNKTION

Eine Erleichterung bei der Erfassung der Daten bietet die Scanfunktion. So kann die Kuh oder der Zuchtbetrieb ganz einfach ab der Bestandskarte eingescannt werden. Wichtig: Es muss die TVD-Betriebsnummer und nicht die VZG-Betriebsnummer der Zuchtorganisation angegeben werden.

KEIN INTERNET?

Selbst ohne Internetverbindung funktioniert die App. Nach dem Speichern bleibt eine offline erfasste Besamung

mit einem roten Punkt in der Übersicht „Besamungen“. Sobald das Internet wieder verfügbar ist, erscheint der Knopf „Übermitteln“ und die Eingabe kann so abgeschickt werden.

Danach erscheint diese Besamung mit einem grünen Häkchen in der Übersicht, wie dies bei allen übermittelten Besamungen der Fall ist.

INZUCHT UND ERBFEHLER

Nachdem die Kuh und der Besamungsstier ausgewählt sind, wird direkt das Risiko einer zu engen Blutführung und für Erbfehler angezeigt. Ist die Ampel auf Grün, besteht kein Risiko. Bei einer orangen Ampel besteht ein erhöhtes Risiko. Die Besamung soll nur durchgeführt werden, wenn diese Paarung gut überlegt ist. Steht die Ampel auf Rot, besteht ein hohes Risiko und die Besamung soll nicht mit diesem Stier erfolgen.

Falls Ihr Besamer oder Ihre Tierärztin die App nutzt, kann das Risiko auch abgefragt werden, bevor die Kuh besamt wird. Natürlich darf so eine Test-Besamung nicht übermittelt werden.

WAS TUN BEI EINEM FEHLER?

Falls aus Versehen eine Test-Besamung übermittelt wird, keine Sorge. Die Besamung kann während 7 Tagen bearbeitet oder gelöscht werden. Dazu muss einfach die Besamung in der Übersicht nach links gezogen werden und das Bearbeiten- oder Lösch-Zeichen erscheint.

Es kann sein, dass eine Besamungsmeldung fehlerhaft ist und nicht übermittelt werden kann. In so einem Fall ►

Freie Besamer und Tierärzte haben sich ein digitales Tool für die Meldung von Besamungen an die Zuchtorganisationen gewünscht. Diesem Wunsch wurde Rechnung getragen. swissherdbook und Braunvieh Schweiz entwickelten gemeinsam die App InsemCow, die durch Qualitas AG programmiert wurde. Die App schliesst eine bisherige Digitalisierungs-Lücke und ermöglicht die Übermittlung der Besamungen in Echtzeit – direkt aus dem Stall.

Abbildung 1: Erfassung Besamung

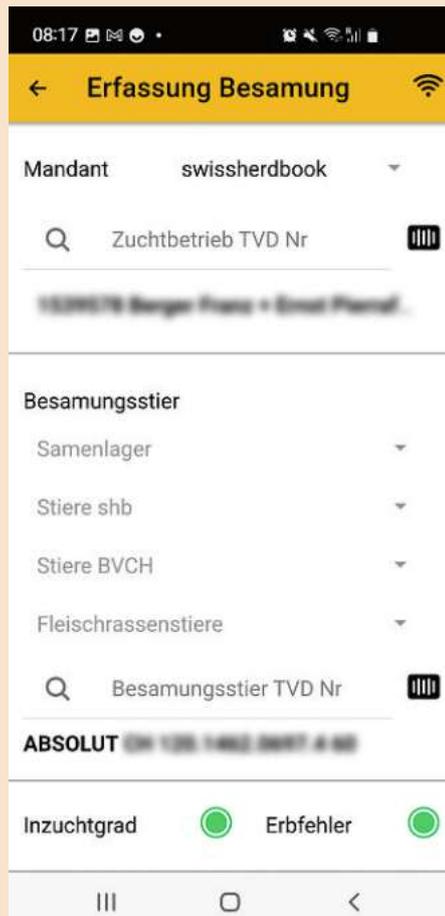
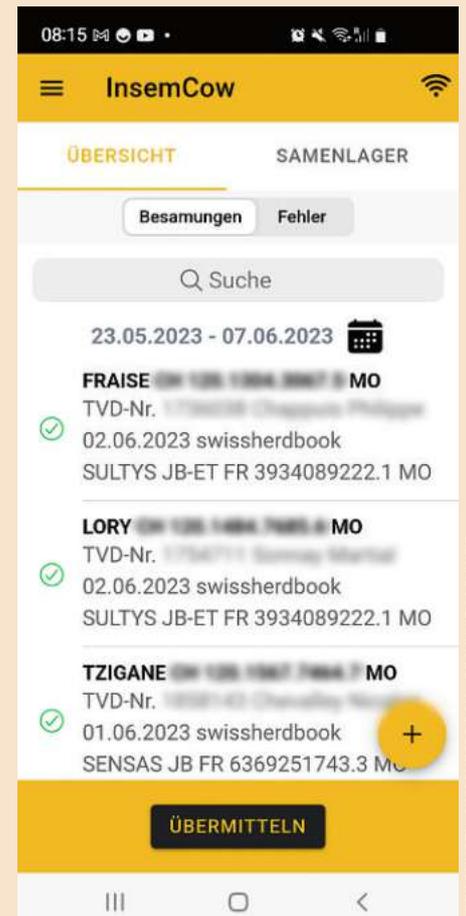


Abbildung 2: Samenlager



Abbildung 3: Übersicht Besamungen



ABBILDUNGEN: SWISSHERDBOOK + BRAUNVIEH SCHWEIZ

- befindet sich diese Besamung in der Übersicht „Fehler“. Sie kann dort ebenfalls mit Wischen nach links bearbeitet werden.

„Wird das Samenlager in redonline bewirtschaftet, so wird dies in der App auch angezeigt.“

SAMENLAGER IMMER AKTUELL

Die App ist mit redonline verknüpft. Wird das Samenlager in redonline bewirtschaftet, so wird dies in der App auch angezeigt. Bei einer Besamungsmeldung ab dem Samenlager wird der Samen aus dem Inventar abgebucht.

Mit InsemCow kann das Samenlager auch neu angelegt und Samen eingebucht werden. Der Bestand kann sowohl mit der App als auch via redonline verwaltet werden.

DATEN AUF BESTANDESKARTE

Ein kleiner Wermutstropfen bleibt. Momentan besteht keine Möglichkeit, Etiketten zu erstellen und auszudrucken. Das heisst, die Besamungen müssen von Hand in die Bestandeskarte übertragen werden.

Je nach Verwendung und den Bedürfnissen der nutzenden Personen,

wäre es denkbar, die App in Zukunft mit einem Druckertreiber auszurüsten.

EIGENBESTANDBESAMER

Die App kann nicht von Eigenbestandsbesamern verwendet werden; diese sind nur berechtigt, die eigenen Tiere zu besamen. InsemCow wurde für Personen entwickelt, die auch betriebsfremde Tiere besamen.

Um die Meldung der eigenen Besamungen von Eigenbestandsbesamern und -besamerinnen zu registrieren, kann die App SmartCow oder redonline verwendet werden. 

*Cécile Schabana-Meili,
Braunvieh Schweiz*

Frühzeitige Genotypisierung

Die Genotypisierung von Jungstieren ist sowohl eine Bedingung für die Herdebuchaufnahme als auch eine wichtige Informationsquelle. Aus diesem Grund sollten mehr Jungstiere bereits vor den Stierenmärkten beprobt werden.



BILD: CELINE OSWALD

Vor der Auffuhr und dem Verkauf an den Stierenmärkten genotypisierte Jungstiere bringen für die Käufer und Verkäufer viele Vorteile.

Die Anmeldungen für die Stierenmärkte vom Herbst 2023 stehen vor der Tür oder sind bereits im Gange. Diese Veranstaltungen sind nicht nur wichtige Austauschgelegenheiten und Plattformen für den Kauf und Verkauf von Natursprungstieren aller Rassen, sondern stellen insbesondere für die Zweinutzungsrasen eine wichtige Etappe für die Herdebuchaufnahme der Stiere dar.

VORTEILE

Die Rassenkommissionen Simmental (SI) und Swiss Fleckvieh (SF) möchten die Anzahl der Jungstiere erhöhen, die vor der Auffuhr und dem Verkauf an den Stierenmärkten genotypisiert werden.

Grund dafür sind die Vorteile, die die Informationen aus der Genotypisierung

für die Käufer und Verkäufer mit sich bringen. Die Stiere können dadurch mit gesicherter Abstammung, klaren Einzelergebnissen (Hornlosigkeit, Beta- und Kappa-Kasein, Erbfehler) und somit mit vollständiger Transparenz gehandelt werden.

MASSNAHMEN

Um diesen Prozess zu erleichtern, wurden die folgenden Massnahmen ergriffen:

1. Die Kosten für die Genotypisierung werden dem Züchter, der den Stier typisiert hat, zurückerstattet. Der Züchter kann also alle Stiere, die anschliessend eine Exterieur-Bewertung erhalten, kostenlos analysieren lassen; unabhängig davon, ob er seinen Stier selbst aufführt, oder ob der Stier von einem neuen Besitzer aufgeführt wird.

2. Das für die Genotypisierung benötigte Material für Stiere ohne genomische Resultate wird den Züchtern durch swissherdbook zur Verfügung gestellt. Es handelt sich dabei um die Haarkarte (muss mit dem TVD-Kleber ergänzt werden), die Anleitung für die Haarprobenentnahme sowie das Couvert für die Rücksendung der Proben. Interessierte Züchter können das Material direkt bei swissherdbook bestellen.

Für weitere Informationen können Sie die Präsidenten der Rassenkommissionen (Stefan Schumacher SF und Samuel Schmid SI) oder direkt swissherdbook kontaktieren. 

Alex Barenco



Schattenplätze auf der Weide sind im Sommer wichtig.

ZUCHTWERTSCHÄTZUNG

Hitzestress – hat die Zucht eine Antwort darauf?

Mit steigenden Temperaturen in den Sommermonaten machen sich Leistungseinbußen bemerkbar, Fruchtbarkeitsprobleme treten häufiger auf und die Tiere sind im Allgemeinen unruhiger. Die Milchviehhalter/-innen sind gefordert. Das Management und die Fütterung müssen angepasst werden. Gibt es aber auch züchterische Massnahmen?

Die Sommermonate sind generell schon heisser als die restliche Zeit des Jahres. Mit dem Klimawandel wird das Problem noch ausgeprägter, weil die Temperaturen im Durchschnitt steigen. Schauen wir etwas mehr als 15 Jahre zurück und betrachten beispielsweise den Standort von swissherdbook, bei der nächsten offiziellen Meteostation in Zollikofen, ist generell für das ganze Jahr, aber auch für den Sommer, ein Aufwärtstrend nicht

zu übersehen (Abbildung 1). Des Weiteren fallen auch immer mehr Temperatur- und Wetterschwankungen an.

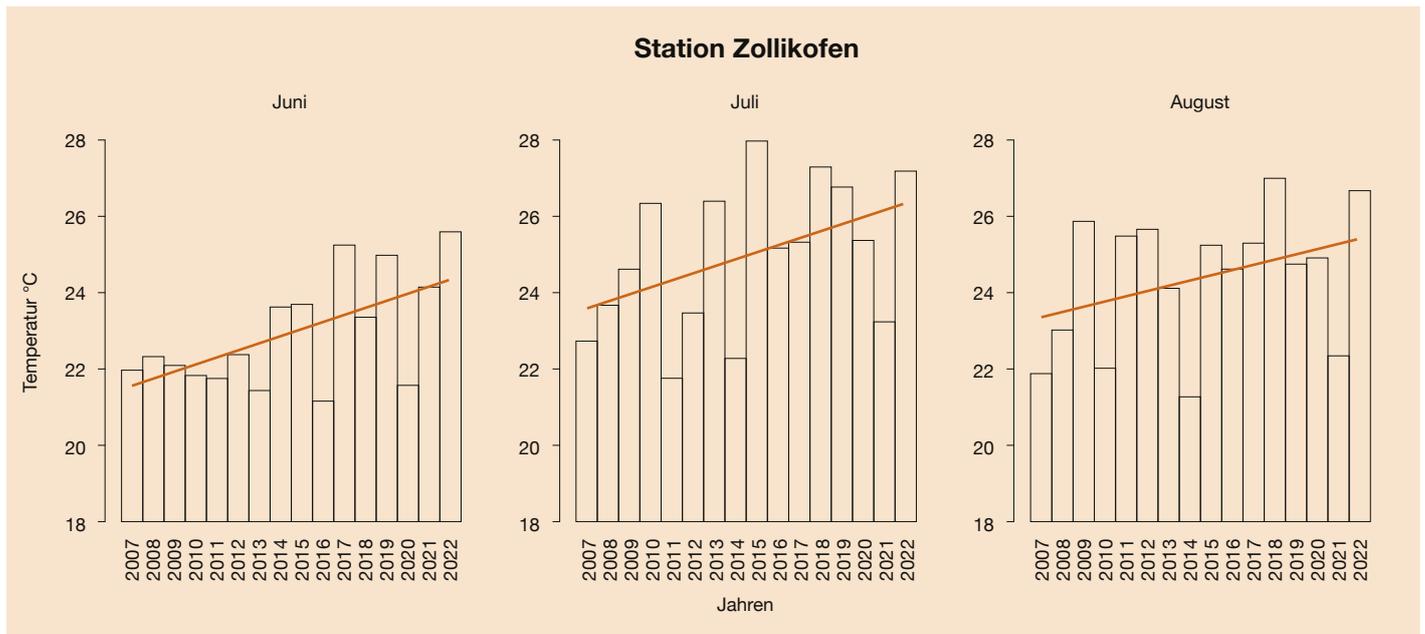
Aus diesen Tatsachen lässt sich ableiten, dass unsere Milchkühe immer öfters Hitzesituationen ausgesetzt sind. Es kommt hinzu, dass die Produktionsleistungen in den letzten Jahren gestiegen sind. Die dadurch erhöhten Stoffwechselleistungen gehen einher mit der Produktion von mehr Körperwärme.

Weiter haben Alter und natürlich Trächtigkeitsstadium auch einen Einfluss auf die Stoffwechselleistungen.

AB 16°C WIRD ES HEISS

Verschiedenste Untersuchungen zeigen, dass im Bereich von ca. 4 bis 16 °C Umgebungstemperatur eine Milchkuh im Durchschnitt am wenigsten sogenannte „regulatorische Massnahmen“

Abbildung 1: Entwicklung der durchschnittlichen Tagesmaxima



Erläuterung: Entwicklung der durchschnittlichen Tagesmaxima für die Monate Juni, Juli und August in den letzten 16 Jahren, gemessen bei der nächstliegenden Meteostation (Station Zollkofen).

aufwenden muss, um die Körpertemperatur aufrechtzuerhalten. Dies ist die thermoneutrale Zone. Unter 4°C muss die Milchkuh Energie aufwenden, damit sie nicht friert. Steigen die Lufttemperaturen über 16°C muss überschüssige Körperwärme mit komplizierten Regelmechanismen an die Umgebung abgegeben werden. Dies kostet ebenfalls Energie.

Ab einem gewissen Punkt ist eine Wärmeabgabe nicht mehr möglich und die Kuh schaltet automatisch auf interne physiologische Anpassungen um: Die Milchleistung wird gesenkt, die Fruchtbarkeit leidet oder die Krankheitsanfälligkeit steigt; klassisches Beispiel dazu ist die erhöhte Anfälligkeit gegenüber Mastitis. Treten diese Anzeichen auf, wird von Hitzestress gesprochen.

LUFTFEUCHTIGKEIT BEACHTEN

Für diese Belastungssituationen ist nicht alleinig die Umgebungstemperatur verantwortlich, die Luftfeuchtigkeit spielt ebenfalls mit. Um beide Faktoren gleichzeitig berücksichtigen zu können, werden Temperatur und Luftfeuchtigkeit in einen Index umgerechnet. Dieser nennt sich THI (Temperature-Humidity-

Index). In der Literatur existieren verschiedenste Berechnungsformeln dafür.

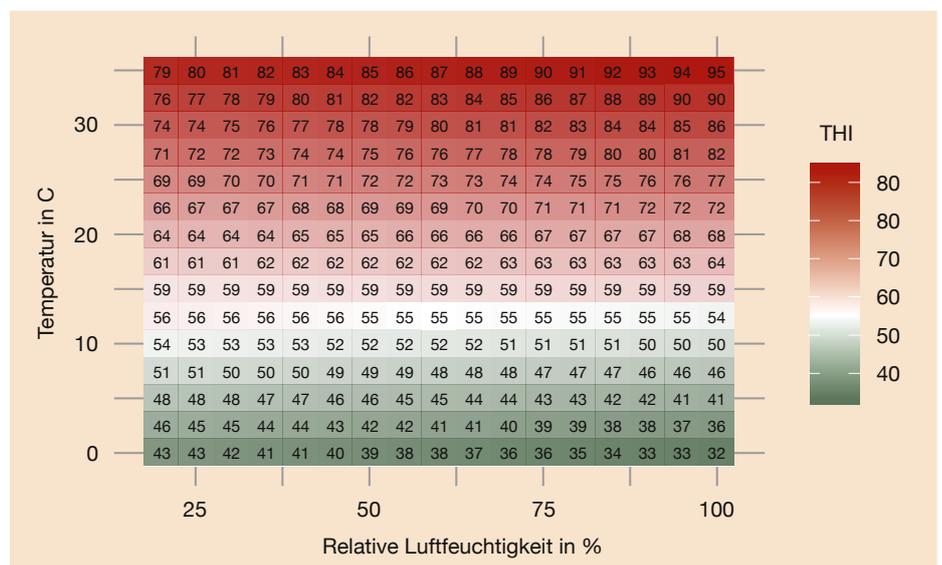
In den vorliegenden Berechnungen wurde eine THI-Anwendung (NRC, 1971) gewählt, die oft für genetische Auswertungen verwendet wird. Das Zusammenspiel von Temperatur und Luftfeuchtigkeit und die daraus resultierenden Auswirkungen auf den THI beziehungsweise auf die Kuh sind in Abbildung 2 ersichtlich.

„Die Zucht auf Hitzetoleranz ist ein brennendes Thema. Es zeigt sich, dass Rassen unterschiedlich auf Hitze reagieren.“

ZUCHT AUF HITZETOLERANZ

Um diese Hitzestresssituationen möglichst zu vermeiden, müssen die Milchviehalterinnen und -halter das Management und die Fütterung anpassen. Lüfter im Stall, Sprinkleranlagen oder Umstellung auf Nachtweide sind nur ein paar Stichworte dazu.

Abbildung 2: THI-Werte in Abhängigkeit von Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit



Erläuterung: THI-Werte (Temperature-Humidity-Index) in Abhängigkeit von der Temperatur und der relativen Luftfeuchtigkeit.

- In aktuellen Forschungsarbeiten weltweit ist die Zucht auf Hitzetoleranz ein brennendes Thema. Es zeigt sich, dass Rassen unterschiedlich auf Hitzestress reagieren. Innerhalb der Rassen können tierindividuelle Unterschiede identifiziert werden. Australien hat als erstes Land eine Zuchtwertschätzung (ZWS) für Hitzetoleranz entwickelt und in die Routineauswertungen aufgenommen. In Italien werden für Holsteintiere seit bald einem Jahr Zuchtwerte (ZW) für Hitzetoleranz publiziert. In Spanien, USA oder Kanada sind intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf diesem Gebiet am Laufen. Die Heritabilitäten (Anmerkung Red. Erbllichkeit von Eigenschaften) liegen im Bereich von 0.1 bis 0.2 was zeigt, dass dieses Merkmal züchterische bearbeitbar ist. Es ist zu erwarten, dass im Ausland weitere Routine ZWS eingeführt werden.

HITZESTRESS IN DER SCHWEIZ

Im Rahmen einer Praktikumsarbeit bei Qualitas AG wollte man herausfinden, ab welchem THI-Wert Leistungseinbussen bei Schweizer Milchkühen eintreten und ob Rassenunterschiede bestehen. Dazu wurden sämtliche Testtagesergebnisse seit 2007 verwendet und mit den Wetterdaten des jeweiligen Standortes verknüpft. Die Wetterdaten stammen

Slick-Gen gegen Hitzestress

In der Holsteinpopulation konnte ein Gen identifiziert werden, das positiv zur Hitzetoleranz beiträgt. Dieses wird dominant vererbt und bewirkt, dass Tiere ein kürzeres und glatteres Haarkleid haben. Somit sind sie resistenter gegen Hitze und reagieren weniger schnell darauf. Ursprünglich wurde dieses Gen in der Senepol-Rasse gefunden. Inzwischen gibt es Holsteinzuchtprogramme, die sich auf dieses Slick-Gen spezialisiert haben. Dies ist eine Antwort, die zum Thema Zucht auf Hitzetoleranz einen positiven Beitrag leisten kann. Wahrscheinlich ist das Slick-Gen aber im ganzen Komplex der Hitzetoleranz oder der Stressresistenz generell nur eine Ursache und weitere Genorte spielen ebenfalls wichtige Rollen. 🇨🇭

von den offiziellen Stationen von Meteo Schweiz. Mit einem statistischen Verfahren, das an der Universität Guelph in Kanada entwickelt wurde, konnte auf der THI-Skala der Punkt ermittelt werden, bei dem die Leistungseinbussen beträchtlicher wurden. Da Kühe am Anfang von Hitzestressperioden viel mehr Wasser aufnehmen, machen sich Leistungsminderungen nicht sofort bei der Milchmenge bemerkbar, sondern bei den Inhaltsstoffen. Am Beispiel Eiweiss geht das aus der Abbildung 3 hervor. Erstlaktierende Holstein-/Red Holsteinkühe (HO) verzeichnen erste grössere Einbussen bei einem THI von 53.8, Montbéliarde (MO) und Simmental (SI) bei 54.1, respektive 55.0.

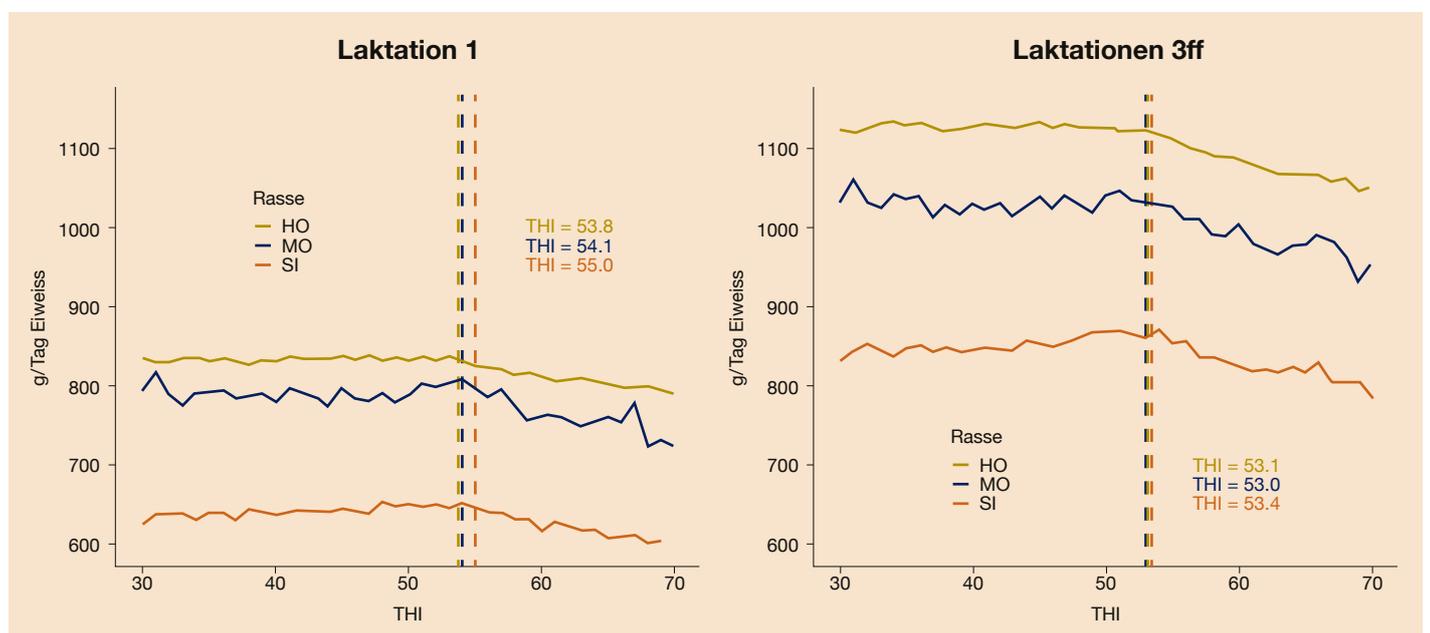
Wieso die drei Rassen in der 1. Laktation unterschiedlich reagieren, könnte vielfältige Gründe haben. Was mehr erstaunt ist die Tatsache, dass relativ früh Leistungseinbussen eintreten; auch wenn diese am Anfang natürlich gering sind.

WIE WEITER?

Mit den oben beschriebenen Methoden wird nun weiter untersucht, ob diese Reaktionsmuster bei anderen Merkmalen ähnlich sind. Zusätzlich wird evaluiert, wie die tierindividuellen Unterschiede, vor allem auf genetischer Ebene, ausschauen. Ob es in der Schweiz einmal eine ZWS „Hitzetoleranz“ geben wird, müssen die Zuchtorganisationen entscheiden. 🇨🇭

Boris Zandona und Beat Bapst,
Qualitas AG

Abbildung 3: Eintritt von Leistungseinbussen



Erläuterung: Schwellen auf der THI-Skala, ab denen bei der täglichen Eiweissmenge Leistungseinbussen eintreten.

swiss  herdbook

Kalb Holstein

CHF 11.00

SCAN ME 

ZUM Shop 

Mostereigeräte

Louis Pasteur hätte seine Freude daran.

Für's Mosten sind Sie bei uns richtig!

www.waelchli-ag.ch ■ 062 745 20 40



PR-Anzeige

Amagosa AG – Ihr Partner für Bau- und Landwirtschaft

An den diesjährigen Messen (Tier&Technik / AgriMesse) führten wir eine kleinere Kundenumfrage durch, um unter anderem zu erfahren, ob unser Messestand noch den Zahn der Zeit trifft. Die Rückmeldungen waren durchs Band sehr erfreulich, was uns in unserem Schaffen stärkt und positiv stimmt. Als Hauptpreis der Umfrage verlostet wir eine automatische Pendelkratzbürste. Unter zahlreichen Teilnehmern wurde Markus Wiedmer aus der Region Bodensee/Kreuzlingen gezogen. Unser Kundenberater Erich Eugster durfte dem glücklichen Gewinner persönlich die Bürste überreichen. Sein Vieh und er waren über die willkommene Errungenschaft hocheifrig. Die automatische Pendelkratzbürste eignet sich für ca.30–40 Tiere und ist ab Lager erhältlich.

Weitere Produkte im Sortiment sind:

- Das TRAPID Profilblech in natürlicher Holzoptik, welches sehr witterungsbeständig ist
- Die Actisweep Megabürste mit patentierter V-Form
- Das richtige Windschutz-System gegen Kälte und Zugluft
- Die AGOform Krippenabdeckung mit einer leicht zu reinigenden Oberfläche
- Der AGOroll Polyester-Wandschutz
- und viele weitere Produkte für die Landwirtschaft

Die Amagosa AG ist lösungsorientiert und persönlich. Nehmen Sie Kontakt auf für eine Beratung – auch vor Ort.



Amagosa AG
Rorschacherstrasse 87, 9402 Mörschwil
Tel. 071 388 14 40 | www.amagosa.ch

swiss  herdbook

Dank den genomischen Zuchtwerten können wir die Selektion auf unserem Betrieb intensivieren.

Etienne und Antony Liechti
ZÜCHTER AUS FORNET-DESSOUS

Advanced

MEHR AUF SWISSHERDBOOK.CH



SCAN ME

Foto: Céline Oswald





TIERGESUNDHEIT

Wiederkäuende Heizkörper

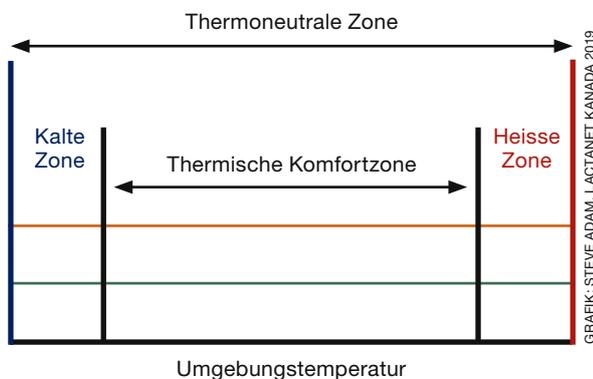
Während sich die meisten Menschen über sommerliche Temperaturen freuen, gilt dies für Milchkühe nur bedingt. Wiederkäuer, insbesondere Milchkühe, reagieren sehr empfindlich auf hohe Temperaturen und entwickeln Hitzestress. Aber was bedeutet das konkret?

Von Luca Fabozzi, FarmConsult

Einstiegsbild:
Mit steigender Milchleistung steigt auch die Wärmeproduktion. Geeignete Massnahmen beugen im Sommer Hitzestress vor und fördern das Wohlbefinden der Kühe.

Kühe haben, wie alle Lebewesen, eine sogenannte thermische Komfortzone. Innerhalb dieser Zone hat die Aussentemperatur keine negativen Auswirkungen auf die Vitalität. Ausserhalb der Grenzbereiche dieser Komfortzone liegt die sogenannte thermoneutrale Zone. In dieser kann sich ein Organismus (Tier oder Mensch) ohne Folgen an zu hohe oder zu niedrige Temperaturen anpassen. Erst ausserhalb der thermoneutralen Zonen kommt es zu Hitzestress.

Grafik: Temperaturzonen



„Die Temperatur ist nicht der einzige Faktor, der zur Auslösung von Hitzestress führt, auch die Luftfeuchtigkeit spielt eine Rolle.“

VERSCHIEDENE FAKTOREN

Die Temperatur ist jedoch nicht der einzige Faktor, der zur Auslösung von Hitzestress führt, auch die Luftfeuchtigkeit spielt eine Rolle. Aus Lufttemperatur und Luftfeuchtigkeit lässt sich der sogenannte THI (Temperature Humidity Index)-Wert berechnen, der zur Bewertung und Vorhersage von Hitzestress bei Milchkühen dient. Die Abbildung auf der rechten Seite stellt eine solche THI-Skala dar.

Was ist nun der konkrete Grund, dass Milchkühe so schnell unter Hitzestress leiden? Der Wohlfühlbereich einer Kuh liegt zwischen 5 und 7 °C, das heisst, sie bevorzugt kühle Temperaturen und kann sich daher auch leichter an Kälte als an Hitze anpassen. Zudem produziert eine gesunde, wiederkäuende Kuh Wärme, und das nicht zu knapp. Eine Kuh mit einer Tagesmilchmenge von 30 kg Milch produziert rund 2'000 Watt. Dies entspricht ungefähr der Leistung eines elektrischen Heizkörpers, der ausreicht, um ein 20 m² grosses Badezimmer zu heizen! Mit steigender Milchleistung steigt auch die Wärmeproduktion – konkret zirka um 100 Watt pro 4.5 kg produzierter Milch. Und nun stelle man sich mehrere Dutzend Kühe im Warteraum vor dem Melken vor und was das für die Temperatur für Auswirkungen haben kann: mehrere Dutzend Heizkörper nebeneinander!

„Eine Kuh produziert mit steigender Milchleistung auch mehr Wärme.“

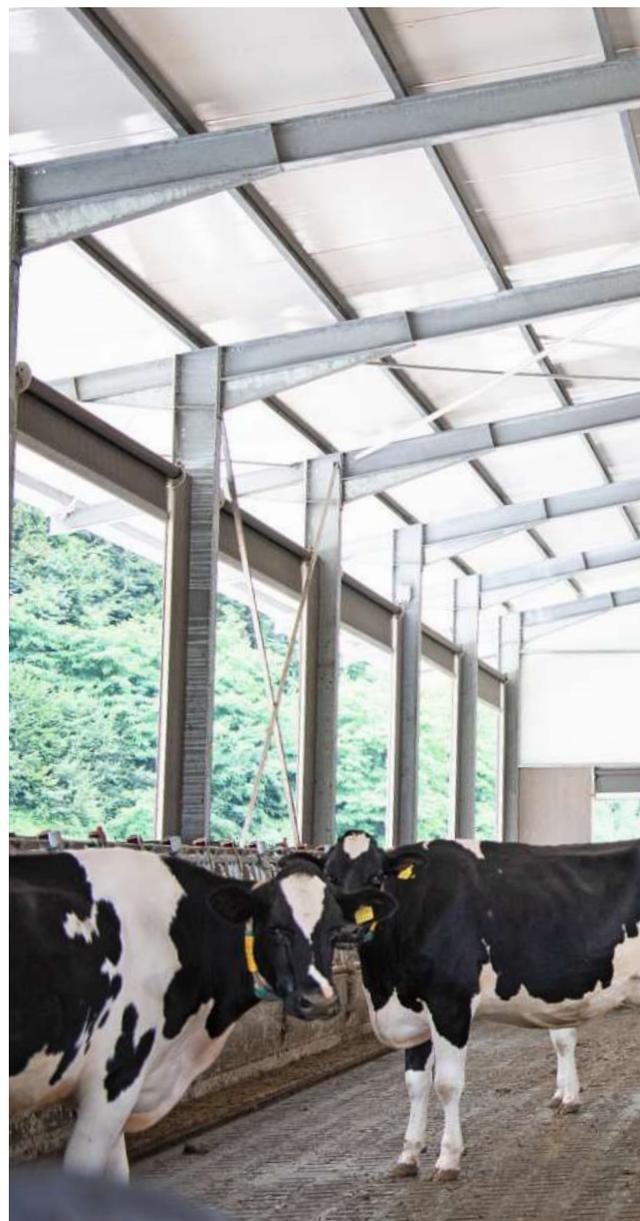


Abbildung: THI-Wert

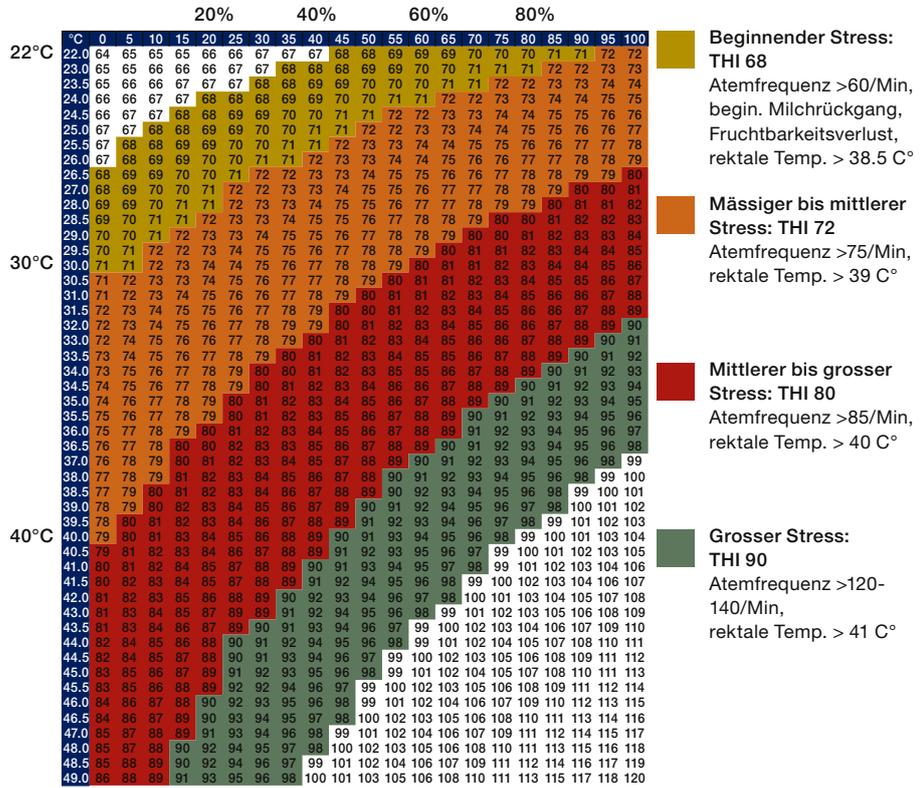


ABBILDUNG: DAIRYLAND INITIATIVE, UNIVERSITY OF WISCONSIN - MADISON, USA

SCHWELLENWERT HITZESTRESS

Lange wurde davon ausgegangen, dass die Leistung der Kühe ab einem THI-Wert von >72 zu sinken beginnt. Allerdings ist dieser Schwellenwert aus Daten abgeleitet, die in den 1960er- und 1970er-Jahren gesammelt wurden, als die Leistung der Tiere noch geringer war als heute. Wie bereits erwähnt, produziert eine Kuh mit steigender Milchleistung auch mehr Wärme. Daher wurden die THI-Indizes im Jahr 2011 durch Collier et al. aktualisiert und der Schwellenwert für Hitzestress für Hochleistungsmilchkühe auf 68 THI gesenkt. Dies bedeutet konkret, dass eine Kuh, die 31 kg Milch gibt, 2 kg an Produktion einbüsst, wenn sie für 24 Stunden einem THI-Wert von 68 ausgesetzt ist.

Ein THI-Wert von 68 wird erreicht:

- sobald die Temperatur bei niedriger relativer Luftfeuchtigkeit (20%) 25.5°C erreicht,
- sobald die Temperatur bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50% 22.5°C erreicht,
- sobald die Temperatur hoher relativer Luftfeuchtigkeit (80%) 20°C erreicht.

- Beginnender Stress: THI 68**
Atemfrequenz >60/Min, begin. Milchrückgang, Fruchtbarkeitsverlust, rektale Temp. > 38.5 C°
- Mässiger bis mittlerer Stress: THI 72**
Atemfrequenz >75/Min, rektale Temp. > 39 C°
- Mittlerer bis grosser Stress: THI 80**
Atemfrequenz >85/Min, rektale Temp. > 40 C°
- Grosser Stress: THI 90**
Atemfrequenz >120-140/Min, rektale Temp. > 41 C°

Eine effiziente Belüftung fördert das Wohlbefinden der Kühe.



BILD: CELINE OSWALD



Das Duschen der Tiere in kurzen, aber wiederholten Zyklen, zum Beispiel am Futtertisch, gekoppelt mit einer effizienten Belüftung, führt zu einer Senkung der Körpertemperatur.

► **NEGATIVE FOLGEN**

Kühe können sich bis zu einem gewissen Mass, durch gesteigerte Atemfrequenz (> 80/Min.) und Körpertemperatur (>39°C), an einen erhöhten THI anpassen und die überschüssige Wärme ableiten. Je höher der THI ist und je länger dieser bestehen bleibt, desto mehr negative Folgen treten auf.

Negative Effekte:

- Die Fruchtbarkeitsleistung nimmt bereits zwischen 66 und 70 THI ab. Der THI hat am Tag der künstlichen Besamung den grössten Einfluss auf die Trächtigkeitsrate, gefolgt vom THI zwischen 48 und 60 Stunden vor der KB.
- Wenn der THI von 68 auf 79 steigt, sinkt die Konzeptionsrate von 68 % auf 35 %. Jede Senkung des THI 24 bis 72 Stunden vor der KB verbessert die Konzeptionsrate.
- Die Milchproduktion sinkt bei mässigem bis extremem THI zwischen 5 und 30 %.
- Fett- und Proteingehalt sinken zwischen 0.2 und 0.4 Punkten, oft begleitet von einem Anstieg der Zellzahl im Tank.
- Die Futtereffizienz sinkt zwischen 5 % und 20 % und verringert so die Marge bei den Futterkosten.
- Die Immunabwehr nimmt ab. Mehr Krankheiten und höheren Tierarztkosten sind die Folgen.

AUSWIRKUNGEN AUF DAS VERHALTEN

Auch das Verhalten der Tiere ändert sich, wenn sie einem hohen THI ausgesetzt sind:

- Die Tiere legen sich weniger oft hin, um mehr Körperoberfläche für den Wärmeaustausch zur Verfügung zu haben. Dies gilt umso mehr, wenn die Liegeflächen isolierend sind, wie zum Beispiel mit Matratzen oder Matten in den Liegeboxen. Langes Stehen führt zudem zu einer Zunahme von Lahmheitsproblemen.
- Futteraufnahme und Wiederkäuen werden reduziert, was zu einer geringeren Leistung, einem Rückgang des Milchfettgehalts und einem höheren Risiko für Pansenazidose führt.
- Bei ansteigendem THI bewegen sich die Kühe weniger und zeigen in der Folge schlechter, wenn sie brünstig sind und reduzieren den Gang zum Roboter und dem Futter.
- Durch die Erhöhung der Atemfrequenz wird mehr CO₂ abgeatmet, was zu einem Rückgang des Blutbikarbonats führt. Ausserdem verlieren die Kühe durch das Schwitzen relativ grosse Mengen an Mineralstoffen, insbesondere Natrium und Kalium. Die Reduzierung des Wiederkäuens führt auch zu einer geringeren Speichelproduktion und damit zu einer geringeren Pufferung des pH-Wertes im Pansen.

- Hitzestress wirkt sich auch auf das Immunsystem der Tiere aus: Während Hitzeperioden kommt es häufig zu einer Zunahme von Gesundheitsproblemen wie Mastitis, Zellzahlveränderungen, Nachgeburtverhalten,...

„Abkühlen verbessert die Immunität während der Transitphase und verringert die Häufigkeit von Stoffwechsel- und Infektionskrankheiten nach dem Abkalben.“

FOLGEN BEI GALTKÜHEN

Die Tiere, bei denen die Folgen von Hitzestress am stärksten, wenn auch weniger sichtbar sind, sind die Galtkühe. Trockenstehende Kühe sind nur selten Gegenstand von Massnahmen zur Vorbeugung von Hitzestress: Die Landwirte konzentrieren ihre Aufmerksamkeit auf die Kühe in Laktation und auf den Füllstand des Milchtanks während der Hitzeperiode. Trockenstehende Kühe sind jedoch die ersten Kühe, die gekühlt werden müssen, da sich Hitzestress beim Trockenstellen nicht nur auf die nächste Laktation (also in den Monaten nach dem Hitzestress) auswirkt, sondern auch auf das Überleben und die zukünftige Leistung der Nachkommen.

Durch das Abkühlen der Kühe, kann die Leistung in den Wochen nach dem Kalben verbessert werden. Abkühlen verbessert die Immunität während der Transitphase und verringert die Häufigkeit von Stoffwechsel- und Infektionskrankheiten nach dem Abkalben. Die Erweiterung von oberflächlichen Blutgefässen, die bei Hitzeperioden zunimmt, verringert den Blut- und Nährstofffluss zum Fötus: Dadurch sinken die Überlebenschancen des Kalbes und sein Geburtsgewicht reduziert sich um 5-6 kg. Die Menge und die Qualität des Kolostrums werden ebenfalls beeinflusst. Dies wirkt sich auf die Überlebenschancen des Kalbes wie auch auf das Gewicht und die Grösse beim Absetzen (minus 8 bis 10 kg) und in der Pubertät aus.

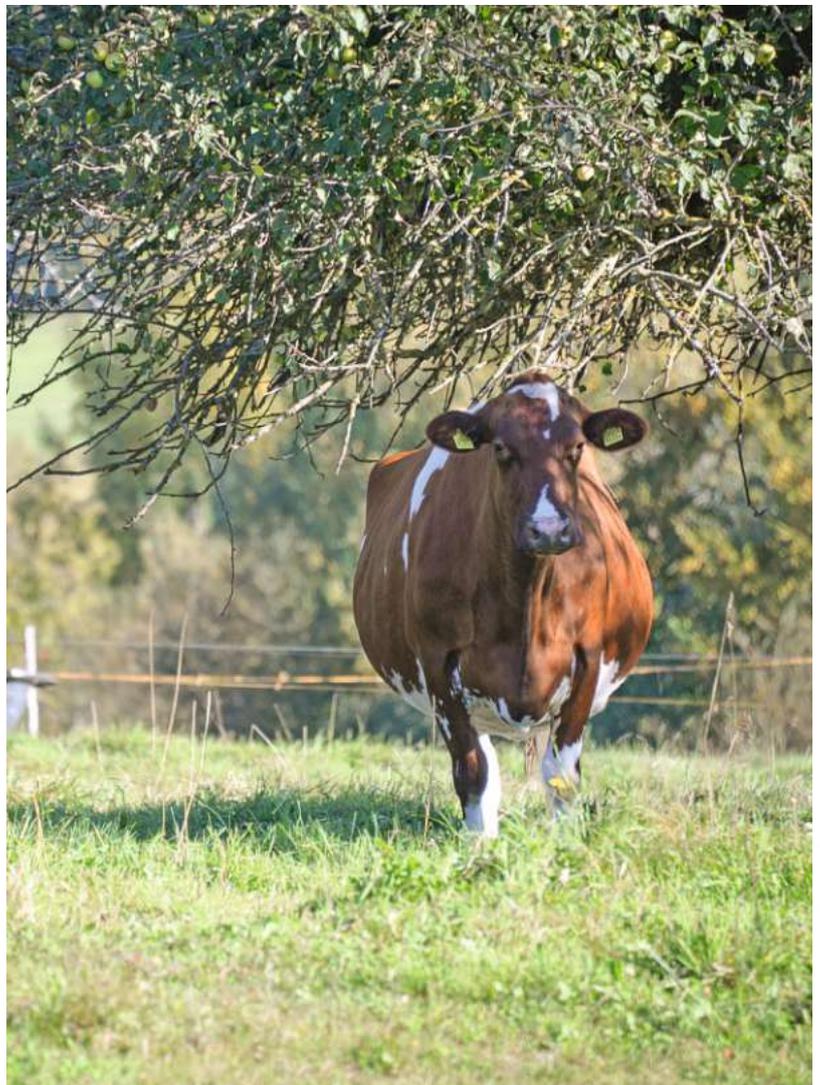
Stress vor der Geburt reduziert die Fruchtbarkeit vor der ersten Kalbung und die Milchleistung der Nachkommen: 85 % der Nachkommen von Galtkühen mit der Möglichkeit sich abzukühlen beenden ihre erste Laktation, verglichen mit nur 65 % der Nachkommen von Kühen ohne entsprechende Möglichkeiten.

VORBEUGENDE MASSNAHMEN

Folgende Massnahmen können die Belastung der Kühe durch Hitzestress und die Auswirkungen eines hohen THI reduzieren und Krankheiten vorbeugen:

- Da die Kühe weniger kg Trockenmasse aufnehmen, muss die Energie- und Proteinzufuhr stärker konzentriert werden. Um das Risiko einer Azidose zu verringern, sollten Puffersubstanzen verwendet werden, die den pH-Wert im Pansen regulieren.
- Die Erhöhung des DCAB (Bilanz Anionen-Kationen)-Wertes am Futtertisch durch die Ergänzung mit Natrium und Kalium führt zu einer Steigerung der Futteraufnahme, da Kühe Rationen mit einem stark positiven DCAB-Wert mögen. Ausserdem wird dadurch der Verlust von Natrium und Kalium über Urin und Schweiß ausgeglichen.
- Der Einsatz von Konservierungsmitteln in der Mischration oder an der Anschnittstelle von Silos verringert die Erhitzung und erhöht die Schmackhaftigkeit der Ration.
- Kühe neigen dazu, am Ende des Tages mehr Futter aufzunehmen: Die Hauptration sollte abends gefüttert und der Futtertisch mehrmals am Tag gefüllt werden, insbesondere am frühen Morgen und am Ende des Tages. ➤

Die Möglichkeit zur Abkühlung verbessert die Immunität von Galtkühen während der Transitphase.



- ▶ – Überprüfung der Tränkebedingungen: Es werden mindestens 10 cm Tränke pro Kuh benötigt, sauberes Wasser und zugängliche Wasserstellen mit einem nachhaltigen Wasserfluss. Eine ausgewachsene Kuh mit einer Milchproduktion von 30 kg verbraucht bei einer Temperatur von 26°C 120 Liter Wasser pro Tag. Eine mangelhafte Tränkung führt zu einer geringeren Futtermittel- und Milchproduktion.
- Effiziente Belüftung der Tiere: Die Belüftung sollte das Liegen fördern. Daher sollten die Liegeboxen und Liegebereiche sowie die Wartebereiche vor dem Melken vorrangig belüftet werden. Eine effiziente Belüftung sorgt dafür, dass ein Luftstrom mit einer Geschwindigkeit von mindestens 2 m/sec (8 km/h) über den Rücken der liegenden Tiere geleitet wird. Je nach Leistung der Ventilatoren ist eine ausreichende Menge erforderlich, da ein Ventilator in der Regel über eine Strecke wirksam ist, die etwa dem 8- bis 10-fachen seines Durchmessers entspricht. Denken Sie auch daran, die natürliche Belüftung zu fördern, sowohl im Sommer als auch im Winter.
- Kühe am Futtertisch besprühen: Das Duschen der Tiere in kurzen, aber wiederholten Zyklen (30-60 Sekunden alle 5 Minuten), gekoppelt mit einer effizienten Belüftung, ermöglicht es, die Verdunstung vom Rücken der Tiere zu fördern, was zu einer Senkung der Körpertemperatur führt. Die Sprühvernebelung im ganzen Gebäude erweist sich hingegen als weit weniger wirksam, um die Temperatur der Tiere zu senken, da sie gleichzeitig die relative Luftfeuchtigkeit mit ihren negativen Folgen erhöht.



Eine ausgewachsene Kuh mit einer Milchproduktion von 30 kg verbraucht bei einer Temperatur von 26°C 120 Liter Wasser pro Tag.

Der Autor



BILD: ZVG

Dr. med. vet. Luca
Fabozzi, FarmConsult,
Delémont
farmconsult.ch 

- Schattenbereiche bei der Beweidung vorsehen: Wiesen mit verteilten Bäumen sorgen für ein günstiges Mikroklima. Gibt es keinen Schatten auf der Wiese, sollte nachts geweidet werden.
- Reduktion von direkter oder indirekter Sonneneinstrahlung im Inneren von Gebäuden. Öffnungen (Türen, Vorhänge) müssen so gesteuert werden, dass sie den Schatten im Gebäude und die Luftzirkulation bestmöglich miteinander verbinden. Die Tiere müssen vor direkter oder indirekter Sonneneinstrahlung geschützt werden, indem man die Lichtdurchlässigkeit der Dächer begrenzt oder mit Farbe abdunkelt.

WIRTSCHAFTLICHE AUSWIRKUNGEN

Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Hitzestress sind enorm: In den letzten Jahren sind wir mit einer oft katastrophalen Fruchtbarkeits- und Milchleistung im Sommer konfrontiert. Wir führen Wirtschaftlichkeitsberechnungen von Präventivmassnahmen mit einer Kosten-Nutzen-Analyse durch.

Neuere Studien aus Israel quantifizieren den wirtschaftlichen Nutzen von Massnahmen zur Reduzierung des THI zwischen 25 und 100 Euro pro Kuh und Jahr. Es gibt objektive Möglichkeiten, die Auswirkungen von Hitzestress in den vergangenen Jahren zu messen, um zu entscheiden, ob es sinnvoll ist, in vorbeugende Massnahmen zu investieren. Unter den verschiedenen Indikatoren verwenden wir am häufigsten die „Winter-/Sommerration“, die seit vielen Jahren unter anderem in Israel, Italien und Spanien verwendet wird. Dieser Index ermöglicht es, die reproduktive und produktive Leistung einer Herde zwischen den Wintermonaten (Januar - März) und den Sommermonaten (Juni - September) zu vergleichen, um die Auswirkungen von Hitzestress zu quantifizieren und bei der Entscheidungsfindung zu helfen. 

BILD: CELINE OSWALD



Auch im Milchviehstall gibt es zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten für Heilpflanzen.

HEILKRÄUTER UND -PFLANZEN

Die Top 12 Heilpflanzen für den Milchviehstall

Heilpflanzen sind in aller Munde. Pflanzen sind Vielstoffgemische mit reichem Inhalts- und breitem Wirkspektrum. Doch welche Pflanzen sind besonders wirksam bei Erkrankungen im Kuhstall und sollte jeder Bäuerin respektive Bauer kennen? ►

BRENNNESSEL

Urtica dioica – Die Brennnessel ist eine Heilpflanze, die jeder kennt, aber keiner mag. Die vitale Brennnessel ist reich an Vitaminen (A, Carotin, B2, Pantothenensäure, C, K1, Folsäure), Enzymen, Gewebshormonen, Kieselsäure sowie Eisen, Kalium, Calcium und Natrium. Die Brennnessel wird ferner wegen ihrer entzündungshemmenden, stoffwechselfördernden und milchbildenden Wirkung geschätzt.

In der Tiermedizin und Tierernährung macht man sich die besonderen, den Stoffwechsel anregenden Eigenschaften dieser Heilpflanze zunutze. Bei den Tieren geht es primär um die vielseitig entzündungshemmenden Qualitäten der Brennnessel, die Anregung der Aufbaukräfte sowie die Stimulation der Nierentätigkeit und die damit forcierte Ausscheidung von Stoffwechselabbauprodukten.

EICHE

Quercus ssp. – Der kraftvolle Baum mit seiner mächtigen Krone und den knorrigen Ästen kann über 1'000 Jahre alt werden. Die Inhaltsstoffe in der Eichenrinde wirken zusammenziehend, virus-, entzündungs- und sekretionshemmend, blut- und juckreizstillend, durchfallhemmend, gewebeverdichtend und desinfizierend. Insbesondere die innerliche Anwendung bei unspezifischen, akuten Durchfallerkrankungen erweist den Tieren einen grossen Nutzen.

FENCHEL

Foeniculum vulgare – Uns ist der Fenchel heute sowohl als Heil- wie auch als Gewürzpflanze vertraut. Die Fenchel-Früchte besitzen entzündungshemmende Eigenschaften. Fenchel wird vor allem als bewährtes, beruhigendes Hustenmittel eingesetzt, da er schleimlösend und entkrampfend auf die Bronchien wirkt.

Darüber hinaus regt Fenchel die Verdauungsdrüsentätigkeit sowie den Appetit an und ist blähungstreibend. Ebenso wie der Anis wirkt auch der Fenchel milchbildungsfördernd.

KAMILLE

Matricaria chamomilla – Auf den ätherischen Ölkomponten der Kamille beruhen die entzündungshemmenden Eigenschaften. Auch Bakterientoxine können durch das ätherische Öl der Kamille inaktiviert werden. Des Weiteren wirkt das Öl entkrampfend im Magen-

Darm-Trakt und stark desinfizierend. Daher werden Zubereitungen aus der Heilpflanze gerne zur Wunddesinfektion und zur Förderung der Wundheilung verwendet.

Die Tee-Kamillen-Zubereitungen eignen sich hervorragend bei Erkrankungen, wie Magen-Schleimhautentzündungen, Dünn- und Dickdarmentzündungen und Blähungen. Laut einer Studie hat die Kamille zudem angstlösende, beruhigende Effekte. Kein Wunder, dass das Multitalent Kamille zu den bei uns meistgenutzten Heilpflanzen zählt.



Schafgarbe dient unter anderem der Anregung und Regulierung der Magen-Darm-Tätigkeit.

- Ein kurzer Einblick in die Top 12 Heilpflanzen soll dabei helfen, sich einen Überblick zu verschaffen. Nebst den primären Pflanzeninhaltsstoffen, wie Kohlenhydrate, Fett und Eiweiss, sind insbesondere die sekundären Pflanzenstoffe, wie etwa Gerbstoffe, Bitterstoffe oder ätherische Öle, für die vielfältigen Wirkungen verantwortlich.

Man kennt derzeit etwa 60'000 verschiedene sekundäre Inhaltsstoffe in den Pflanzen. Diese Substanzen sind für die medizinische Wirksamkeit der Kräuter und Heilpflanzen verantwortlich.

ARNIKA

Arnica montana – Die Einsatzmöglichkeiten für Arnika sind aufgrund ihrer antientzündlichen, schmerzlindernden, antimikrobiellen, durchblutungsfördernden und vor allem abschwellenden Wirkung vielfältig. So kommt Arnika vorzugsweise im Stall bei Prellungen, Quetschungen, Blutergüssen, Gelenksbeschwerden sowie bei Flüssigkeitsansammlungen in der Haut und Unterhaut (Ödemen) zum Einsatz. Arnika-Zubereitungen, mit Ausnahme von homöopathischen Zubereitungen, sollten nicht innerlich angewendet werden.

BIRKE

Betula pendula – Zu Heilzwecken werden vor allem die Blätter verwendet. In der Volksmedizin schätzt man die Heilpflanze für ihre blutreinigenden, harnreibenden und anregenden Effekte.

Im Fokus der modernen Pflanzenheilkunde steht die Unterstützung der Nieren-Blasenfunktion, vor allem bei Mycotoxinbelastungen im Futter. Dem im ätherischen Birkenöl enthaltenen Methylsalicylat wird zudem ein gewisses antientzündliches Potenzial nachgesagt.



BILDER: ZVG-ANIMALMED

Salbei unterstützt die Hemmung des Milchflusses.

LORBEER

Laurus nobilis – Während früher sowohl die Blätter als auch die Früchte des echten Lorbeers in der Heilkunde eingesetzt wurden, verwendet man heute vor allem die Blätter als Küchengewürz. Das aus Lorbeerfrüchten gewonnene Lorbeeröl wurde in der Vergangenheit äusserlich bei Geschwüren, Prellungen, rheumatischen Beschwerden, zur Insektenabwehr sowie aufgrund seiner hautreizenden Wirkung zur Stimulierung des Hornwachstums am Pferdehuf genutzt.

In alten Büchern zur Heilkunde finden sich Hinweise, dass die Verabreichung von Lorbeeren die Entbindung erleichtert und den Abgang der Nachgeburt anregt.

LÖWENZAHN

Taraxacum officinale – In der Naturheilkunde werden das Kraut sowie die Löwenzahnwurzel verwendet. Im Herbst enthält die Wurzel bis zu 40 % Inulin, ein Prebiotikum, das der gesunden Darmflora als Nahrungsgrundlage dient. Haupteinsatzgebiete bei innerlicher Anwendung sind vor allem Appetitlosigkeit, Verdauungsbeschwerden und Funktionsstörungen von Leber und Galle.

Zusammen mit Mariendistel und Artischocke wird der Löwenzahn zu den wichtigsten „Leberpflanzen“ gezählt und ist deshalb in der Milchviehhaltung enorm wichtig.

SALBEI

Salvia officinalis – Die Heilpflanze wirkt gegen Bakterien, Viren und Pilze. Sie hat zudem eine entzündungshemmende, zusammenziehende, appetitanregende und zellschützende Wirkung. In der Volksmedizin sind Salbei-Zubereitungen gegen Erkältung und zur Wundheilung beliebt.

Zudem unterstützt Salbei die Hemmung des Milchflusses. Dies ist von grossem Interesse bei sehr vielen Milchbauern.

SCHAFGARBE

Achillea millefolium – Aufgrund ihrer zusammenziehenden, blutstillenden und antibakteriellen Eigenschaften war die

Schafgarbe von der Römerzeit bis noch zum Zweiten Weltkrieg als „Soldatenkraut“ bekannt, mit dem auf den Schlachtfeldern die Wunden versorgt wurden.

Heutzutage wird die Schafgarbe vor allem innerlich eingesetzt. Hierbei stehen meist die Anregung und Regulierung der Magen-Darm-Tätigkeit sowie die Förderung der Gallen- und Nierenfunktion im Vordergrund.

SÜSSHOLZ

Glycyrrhiza glabra – Wirkungen wie schleimlösend, auswurfördernd sowie die antientzündlichen, krampf lösenden Eigenschaften und der Effekt gegen Magengeschwüre ist heute belegt. Süssholzwurzel-Extrakt wirkt gegen Viren, Pilze und Bakterien.

Speziell bei hustenden Kälbern ist der Zusatz in Milchtränken mit Süssholzwurzel ein guter Helfer.

THYMIAN

Thymus vulgaris – Die wertbestimmenden Inhaltsstoffe des Thymians sind vor allem ätherische Öle, Bitterstoffe, Gerbstoffe und Flavonoide. Die ätherischen Öle regen die Funktion des Flimmerepithels in den Atemwegen an, führen zu einer Verflüssigung des Schleims und fördern den Auswurf bei Husten. Darüber hinaus hemmen die ätherischen Ölen das Wachstum von Bakterien, Viren sowie Pilzen.

Thymian kann direkt ins Futter gemischt werden und für den vorbeugenden Einsatz bei Atemwegsbeschwerden wertvolle Unterstützung leisten. 

Katja Brügger, AnimalMed

BETRIEBSPORTRÄT

Simmentaler Reinzuc

Leistung und Tradition

Walter und Brigitte Stucki-Jenni bewirtschaften mit ihrer Familie im bernischen Niederhünigen einen Milchwirtschaftsbetrieb. Mit Leib und Seele haben sie sich den reinen Simmentalerkühen verschrieben.



Die Simmentaler Herde geniesst die Weideidylle.

Im Jahr 2001 wollte die Erbgemeinschaft den elterlichen Landwirtschaftsbetrieb von Brigitte veräussern. Für uns war jedoch klar, dass der Betrieb nicht fremdverkauft wird. Nach langem Hin und Her konnten wir ihn käuflich erwerben und per 1. April 2004 nach Niederhünigen ziehen.

BETRIEB

Unser Betrieb liegt schattseitig oberhalb von Niederhünigen auf 720 m ü. M. in der voralpinen Hügellzone und in der Bergzone 1. Haupterwerbszweige sind die Milchwirtschaft und die Viehzucht. 15 Hektaren eigenes Land ist um den Hof arrondiert; zirka 3 Hektaren Pachtland befindet sich südlich vom Dorf. Die Bewirtschaftung kann zu 80 % maschinell erfolgen.

Brigitte arbeitet als einzige Vollzeit auf dem Betrieb. Die übrigen Familienmitglieder sind alle zu 100 % auswärts

angestellt. Aus diesem Grund fällt der Grossteil der Arbeit auf die Wochenenden oder Abende. Dank dem grossen Zusammenhalt der ganzen Familie können die anfallenden Arbeiten bewältigt werden.

VIEHZUCHT

Bei der Betriebsübernahme standen wir vor einem leeren, aber gut eingerichteten Kuhstall. Ohne einen Gedanken

ht -



BILD: ZVG FAMILIE STUCKI-JENNI

an die Viehzucht, kauften wir rund drei Monate später die erste Kuh der Rasse Simmental vom Nachbarn. Die Simmentalerkuh begeisterte Walter schon zur Schulzeit. Im Sommer verbrachte er jeweils seine Ferien als „Statterbueb“ auf der Alp Schlafegg im Kandertal.

Im Jahr 2005 erwarben wir die Kuh LISA und stellten diese an der Herbstviehschau in Konolfingen aus. Zu unserer grossen Überraschung gelang ihr ein gutes Resultat und unser Start in die Viehzucht begann. In den nächsten zwei Jahren kauften wir gezielt 3 - 4 Zucht- ▶



Fels OLIVIA CH 120.1225.5121.0 60
P 55/55 98
Ø 4L 7'298 4.05 3.70, G 71% -354 +0.19 +0.14 ISET 1060
Z/E: Stucki-Jenni Walter + Brigitte, Niederhünigen



Fabbio YLONA CH 120.1394.1100.2 60
P 54/55 96
Ø 2L 6'137 4.13 3.60, G 69% +37 +0.13 -0.02 ISET 1048
Z/E: Stucki-Jenni Walter + Brigitte, Niederhünigen



Unetto ORNELLA CH 120.1510.0190.8 60
LBE 1. L 85/84/84/84 G+84
P 44/44 90
2.06 305 6'290 3.82 3.61, G 61% -6 +0.07 +0.06 ISET 1095
Z/E: Stucki-Jenni Walter + Brigitte, Niederhünigen



Im Berner Mittelland, oberhalb von Niederhünigen, liegt der Betrieb von Familie Stucki-Jenni.

- kühe. Diese Kühe und ihre Nachkommen halfen uns, rasch auf das heutige Niveau unseres Viehbestandes zu kommen.

Die ganze Familie ist mit Leib und Seele Simmentaler Reinzüchter. Auf unserem Betrieb werden nur Tiere mit dem Rassen-Code 60 mit Horn gezüchtet und gehalten.

„Der selbst gezüchtete JESSE ist bei Swissherdbook als Optimis-Stier im Einsatz.“

Zurzeit setzen wir mehrheitlich die Stiere JESSE, MILANO und CHLAUS ein. Der selbst gezüchtete JESSE ist bei Swissherdbook als Optimis-Stier im Einsatz. MILANO kauften wir als Kalb; er war bei uns im Natursprung-Einsatz.

Seit gut einem Jahr machen wir im Advanced-Programm von swissherdbook mit. So kommen wir schnell zu wichtigen genomischen Informationen wie beispielweise, ob ein Stier Thrombopathie (TP)-Träger ist. Seither beachten wir auch vermehrt das Kappa-Kasein und das A2A2.

Familie Stucki-Jenni mit den prächtig mit Blumen und Treicheln geschmückten Kühen auf dem Heimweg von der Herbstviehschau.

Unser Zuchtziel ist eine funktionierende, ausdrucksstarke, langlebige Zweinutzungskuh mit einem starken Exterieur und guten Inhaltsstoffen sowie tiefen Zellzahlen.

VIEHSCHAU UND AUSSTELLUNG

Die tägliche Arbeit und Pflege mit den Tieren erreicht an der Herbstviehschau in Konolfingen den Höhepunkt. Gegen Abend, beim Umhängen der Treicheln und Glocken, steigt unsere Nervosität. Voller Stolz ziehen wir mit den blumengeschmückten Kühen durchs Dorf nach Hause. Die Freude und der Applaus der vielen Zuschauer ist unser grösster Lohn. Dieser Festtag endet zu Hause bei einem gemütlichen Beisammensein mit Helfern und Freunden.

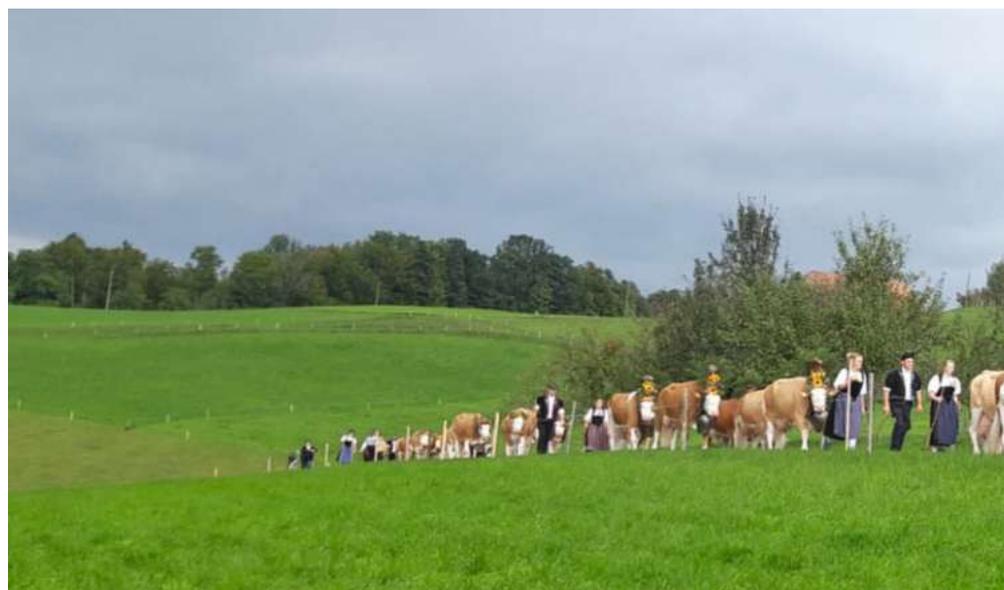
Mit grosser Freude nehmen wir jährlich an der Junior Expo Thun und anderen Ausstellungen teil. Nur so ist der Vergleich mit anderen Tieren möglich, um den Zuchtfortschritt auf unserem Betrieb zu fördern. Rückschläge und Enttäuschungen konnten uns nicht davon abhalten, an den Ausstellungen mitzumachen. Mit Freude und gesundem Ehrgeiz kamen wir zu ersten grösseren Erfolgen. Dazu gehören unter anderem mehrere Teilnahmen an der Eliteschau in Bern, der Starparade in Burgdorf, der Reinzucht-Ausstellung, an Verbandschauen sowie am Jungkuhchampionat in Thun.

Einen der grössten Erfolge konnten wir letztes Jahr mit der Zuchtfamilie von Fabbio JESSICA feiern, die mit 86 Punkten in der Klasse A beurteilt wurde.

„Einen der grössten Erfolge konnten wir letztes Jahr mit der Zuchtfamilie von Fabbio JESSICA (86 A) feiern.“

TIERE UND FÜTTERUNG

Die 20 Milchkühe, die durch den Winter im Stall stehen, werden mit Dürrfutter, Gras- und Maissilage, Rübenschnitzeln und gezieltem Einsatz von Milchviehfutter versorgt. Im Sommer sind die Kühe nach Möglichkeit täglich auf der Weide. Im Stall erhalten sie Heu und nach Bedarf Milchviehfutter sowie Grassilage. Zusätzlich werden 4 Kühe auswärts gealpt.





Die Betriebsleiterfamilie (v.l.): Petra, Patrick, Luca, Sandra mit Fabian, Rahel Winzenried, Walter und Brigitte Stucki-Jenni

Alle weiblichen Nachkommen werden aufgezogen. Aus Platzgründen müssen wir zirka 15 Stück an die Winterfütterung abgeben. Den Sommer verbringen etwa 12 Rinder im Diemtigtal; das restliche Jungvieh verbleibt zu Hause auf unserer Rinderweide.

AUSBLICK

Trotz des grossen wirtschaftlichen Drucks auf die Rasse Simmental sind wir überzeugt, auf dem richtigen Weg zu

sein. Mit dem Milchfortschritt, wobei die Fleischigkeit weiterhin nicht vernachlässigt werden sollte, gehört diese Kuh zu 100 % zur Topografie der Schweiz. Das Ziel der ganzen Familie ist es, die Blutlinien der Ur-Simmentaler-Kuh Code 60 mit Horn zu erhalten.

Wir wünschen allen viel Freude, Glück und gute Gesundheit in Haus, Hof und Stall. 

Familie Stucki-Jenni

Betriebsspiegel

Betriebsleiter und Arbeitskräfte
Walter und Brigitte Stucki-Jenni,
Mithilfe der ganzen Familie

Höhe
720 m ü. M., voralpine Hügelizeone

Fläche
18 ha LN: 2 ha Getreide (Weizen/Gerste),
ca. 30 a Mais zum Eingrasen, ca. 8.7 ha
Kunstwiese, 7 ha Dauerweiden, Wald: 4 ha

Haupterwerbszweig
Milchwirtschaft, Viehzucht

Tierbestand
20 – 23 Milchkühe, ca. 25 Stück Jungvieh,
2 Ponys

Betriebsdurchschnitt
7'553 kg Milch, 3.73% Fett,
3.48% Eiweiss, Zellzahlen 62

Milchlieferrecht
150'000 kg an Aaremilch AG

Stall- und Melksystem
Anbindestall
Rohmelkanlage DeLaval, 4 Aggregate

Fütterung
Sommer: Weidegang plus Heu,
Zufütterung von Grassilage (wenn nötig)
Winter: Dürrfutter, Mais- und Grassilage,
Rübenschnitzel, ergänzt mit Milchviehfut-
ter nach Bedarf. 

www.stuckis-reinzucht.jimdo.com



BILDER: ZVG FAMILIE STUCKI-JENNI

TIERGALERIE

Produktive und langlebige Kühe

Einige alte Ladys, die mit einer eindrücklichen Lebensleistung von mehr als 125'000 kg Milch glänzen.



Liste der 100'000er-Kühe unter:
www.swissherdbook.ch → jahresstatistik

Abbühls Minister FATIMA

CH 120.0802.2747.9 HO, GM
geb. 01.12.2009

P 55/45 96
LBE 7. L 94/84/92/91 EX 91 2E
LL 9L 137'554 3.74 3.10

Z: GG Abbühl, Weissenburg
E: Lisser Roland, Lostorf



Karüba Blitz BARBARA

CH 120.0760.4966.5 SF, GM
geb. 07.04.2009

LBE 5. L 89/95/88/87 EX 90 2E
LL 12L 132'207 3.51 3.08

Z: Rühli Konrad, Barzheim
E: Rühli Katia, Barzheim

Ferenberg's Donell QUANA

CH 120.0650.6320.7 RH
geb. 21.12.2007

P 55/55 98
LBE 3. L 85/89/88/88 VG 87
LL 12L 131'438 3.83 3.13

Z: Gasser Ueli, Stettlen
E: Gasser Rita, Stettlen



Schürch's Cocosamba KRISTALL

CH 120.0728.9688.1 SF, GM
geb. 24.11.2008

P 55/45 97
LBE 10. L 89/84/92/92 VG 89
LL 12L 136'751 3.55 3.09

Z: Schürch Gertrud, Murzelen
E: Schürch Christian, Murzelen

Eke Shottle LEONA

DE 351425674.2 HO
geb. 06.10.2008

LBE 4. L 92/90/90/84 VG 88
LL 11L 133'762 4.0 3.22

Z: Import
E: Müller-von Atzigen Patrick + Ariane,
Knutwil



Stadel URBANA

CH 120.0675.0394.7 RH, GM
geb. 25.10.2007

P 44/55 96
LBE 6. L 92/79/88/90 VG 89
LL 10L 130'771 3.6 3.43

Z: Strahm Samuel, Auswil
E: Doroftei-Strahm Andrea, Auswil

Sam UTE

CH 120.0551.6636.9 RH
geb. 04.07.2006

LBE 3. L 85/87/90/88 VG 87
LL 12L 133'225 3.91 3.18

Z: Parmelin Guy + Christophe, Bursins
E: Humbert Olivia, Burtigny



Raccaz Red Blitz FLOÉE

CH 120.0670.2528.9 RH
geb. 15.02.2008

LBE 3. L 91/88/89/90 VG 89
LL 9L 132'665 3.70 3.31

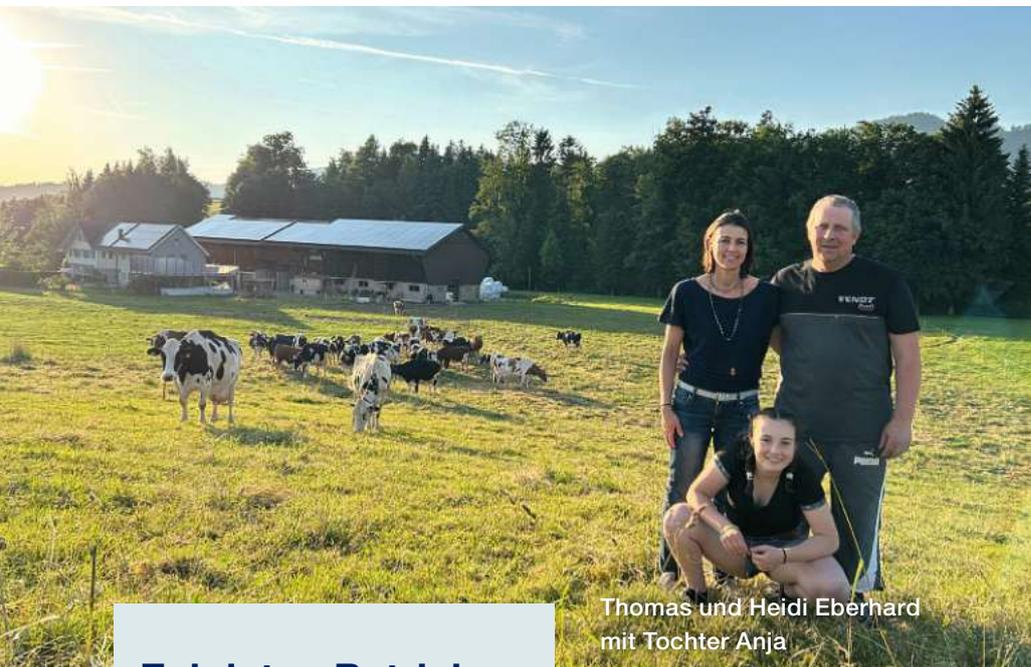
Z: Jaquet Jean + Frédéric, Châteldard-
p-Romont
E: Jaquet Frédéric + Geoffrey,
Châteldard-p-Romont

SWISSCOW 2023

Betriebsmanagem

Porträts von zwei 5-Stern-Betrieben

swissherdbook gratuliert den Betrieben, die zum 1. bis 8. Mal für ihr Betriebsmanagement geehrt werden. Zwei Betriebe, die zum 5. Mal diese Auszeichnung erhalten und die entsprechend mit fünf Sternen in der Liste gekennzeichnet sind, stellen wir kurz vor.



Thomas und Heidi Eberhard
mit Tochter Anja

BILD: ZVG FAMILIE EBERHARD

Eckdaten Betrieb

- Betriebsleiter: Thomas Eberhard
- Arbeitskräfte: Thomas' Frau Heidi, sein Vater, eine Lernende und seine Tochter Anja in ihrer Freizeit
- Höhe über Meer: 575 m
- Fläche: 25 ha, davon: 2.5 ha Mais und 22.5 ha Weide- und Grasland, 2.5 ha Wald
- Fütterung: Grassilage, Heu, Emd, Luzerne und Kraftfutter sowie Rübenschnitzel im Winter
- Milch: 360'000 kg an mooh
- Durchschnitt 2022: 10'333 kg Milch, 3.89% Fett, 3.35% Eiweiss, 43 ZZ, ZKZ 401 Tage, LL 30'896 kg Milch. 

THOMAS EBERHARD, ERNETSCHWIL

Thomas und Heidi Eberhard bewirtschaften einen 25 Hektar grossen Betrieb in Ernetschwil im Kanton St. Gallen. Im Sommer bieten sie Dritten ihre Dienste für das Pressen und Wickeln von Siloballen an. Die Herde besteht aus 35 Milchkühen in Anbindehaltung. Die 360'000 kg produzierte Industrielmilch gehen an mooh. Alle Kühe werden von einem Limousin-Stier gedeckt. Die Stierkälber verlassen den Betrieb mit 80 Kilogramm. Nur einige Rinder bleiben länger, damit sich bestimmte Futtermittel rentieren. Da die Familie Eberhard keine Viehzucht betreibt, kauft und verkauft sie immer etwa ein Dutzend Kühe pro Jahr. Seit 30 Jahren arbeitet man mit dem gleichen Viehhändler zusammen. Zusätzlich zu den Milchkühen haben Eberhards 12'000 Masthühner.

Für Familie Eberhard ist es grossartig, zum fünften Mal die Auszeichnung für ihr Betriebsmanagement zu erhalten, denn sie zeigt, dass Eberhards ihre Arbeit täglich gut machen: „Diese Auszeichnung zu bekommen, ist nicht das oberste Ziel. Bei uns spielt die Fütterung eine übergeordnete Rolle. Während des ersten Schnitts versuchen wir, Heu zu machen. Anschliessend führen wir 5 bis 6 Siloschnitte durch. Wir betreiben intensive Landwirtschaft und bevorzugen sehr junges Futter. Zudem werden die Kühe sehr früh im Jahr halbtags auf die Weide gelassen, sobald es keinen Schnee mehr gibt und der Boden trocken ist. Die Ration der Kühe muss stabil und ausgewogen sein. Unsere Tierarztkosten sind sehr niedrig. Da wir viele Kühe kaufen, müssen diese unsere Kriterien erfüllen. Wir suchen mittelgrosse Kühe, mit tiefen Zellzahlen, guten Klauen und Gliedmassen. Die Milchleistung der Muttertiere muss ebenfalls hoch sein. All diese Details und ein wenig Glück ermöglichen es, diese Auszeichnung zu erhalten. Schliesslich sind wir eine sehr eng miteinander verbundene Familie. Die Landwirtschaft ist nicht nur ein Beruf, sondern auch eine Leidenschaft. Es ist wichtig, täglich positiv und dankbar zu sein, das hilft einem, nach vorne zu blicken“, erklärt Thomas Eberhard.

Bald wird es einen neuen Roboterstall geben. Er hat das Potenzial zwei Melkroboter unterzubringen, auch wenn es zunächst nur einen geben wird. Die Fütterung soll ebenfalls automatisiert werden. Der Tierkomfort spielt eine wichtige Rolle, mit dem neuen Stall wird dieser noch höher sein.

Höchste Auszeichnungen

Werner Dennler, Bleienbach BE (8-Stern) und
Jörg Speiser, Sissach BL (6-Stern)
Rückblick Ehrungen 2022 auf
Youtube swissherdbook 



um die Ration zu besprechen. „Ich führe jeden Tag einen identischen Mischvorgang durch. Ausserdem mache ich auch eine spezielle Ration für die Trockensteher. Zahlreiche Rinder, die viel Milch geben, kalben zwischen 21 und 24 Monaten. Ich erwarte von den Kühen, dass sie ihr maximales Milchpotenzial früh erreichen, und sie müssen eine gute Persistenz haben. Alle Kühe werden zwei Monate trockengestellt. Das ist wichtig, damit die jungen Kühe besser in die zweite Laktation starten. Ich arbeite auch mit der SensHub-Brunst- und Aktivitätsüberwachung. Das System liefert Informationen zur Futteraufnahme und Wiederkauaktivität und dient der Gesundheitsüberwachung.“

Für Armin Göldi ist diese Auszeichnung eine Anerkennung für seine tägliche Arbeit als junger Betriebsleiter und sie motiviert ihn, auf diesem Niveau zu bleiben oder sich noch weiter zu verbessern. „Ich hatte das Glück, eine hervorragende Herde zu übernehmen. Jedes Jahr machen wir dreimal die Klauen, denn eine Kuh mit guten Klauen ist eine gesunde Kuh. Mein Vater hat auch immer auf den Eiweissgehalt geachtet, unter anderem deshalb ist unser Durchschnitt so hoch bei 3.51%. Ausserdem achten wir auf die Ration und vernachlässigen sie auch nicht bei der Auswahl

der Stiere. Während der Vegetationsperiode gehen unsere Kühe auf die Weide.“

Armin Göldi will Kühe halten, die er an Ausstellungen zeigen kann, ohne die Produktion einzuschränken, und auf diesem Weg weitergehen. 

Thibaud Saucy

Liste der Betriebsmanagement-Auszeichnungen unter:

www.swissherdbook.ch →
auszeichnungen

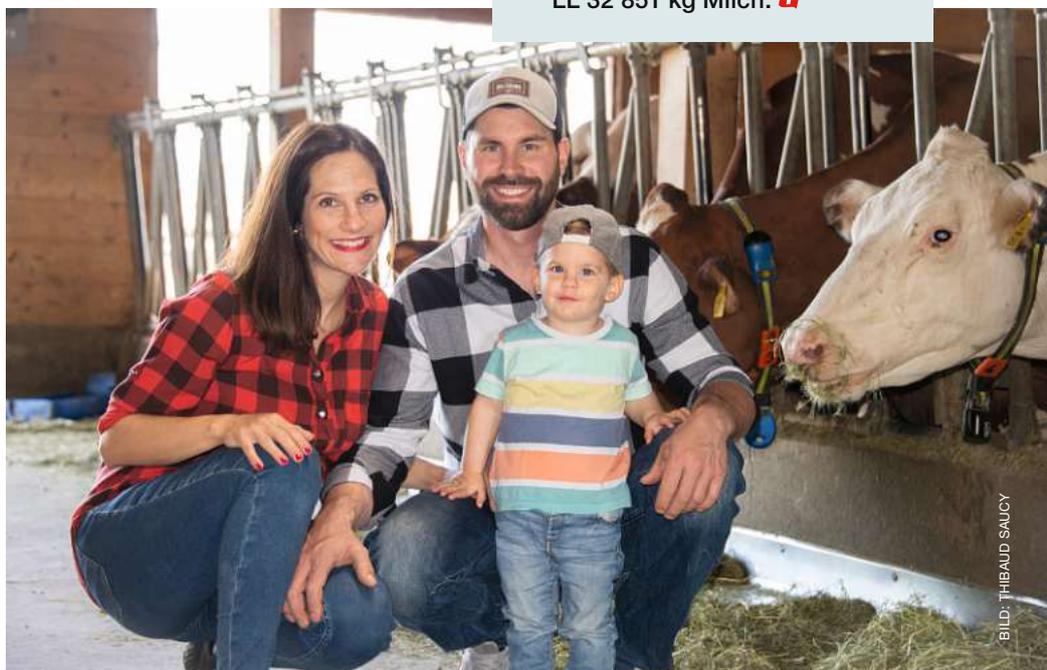
Eckdaten Betrieb

- Betriebsleiter: Armin Göldi
- Arbeitskräfte: sein Vater für die Feldarbeit
- Höhe über Meer: 430 m
- Fläche: 20 ha, davon: 2.5 ha Mais, 60 a Rüben, 1.5 ha Mais (Vollpflanze), und 15 ha Weide + Grünland
- Fütterung: Heu, Emd, Stroh, Raps, Soja, Körnermais + Maiswürfel, Gerste, Rübenschnitzel
- Milch: 400'000 kg an die Käserei Studer
- Durchschnitt: 11'588 kg, 3.99% Fett, 3.51% Eiweiss, 79 ZZ, ZKZ 399 Tage, LL 32'851 kg Milch. 

ARMIN GÖLDI, AMRISWIL

In Amriswil im Kanton Thurgau besitzt Armin Göldi einen 20 Hektar grossen Betrieb mit rund siebzig Tieren. 35 Kühe werden von dem seit 2020 installierten Roboter gemolken. Die Milch ist für die Käseherstellung bestimmt. Die gesamten 400'000 kg Milch werden an eine Käserei in der Nähe geliefert. Jedes Jahr verarbeitet er ausserdem 700 Tonnen Grüngut zu Kompost. Armin Göldi hat den Betrieb 2016 übernommen und bald die myherd-Zuchtberatung in Anspruch genommen; und das war für ihn ein Erfolg: „Als ich noch mit meinem Vater arbeitete hatten wir oft Diskussionen über die Auswahl der Stiere oder auch darüber, welche Kühe gepaart werden sollten. Mit dem Berater haben wir die richtigen Kühe angepaart und nicht nur die schönen, sondern vor allem die richtigen Stiere eingesetzt, die zu unserem Betrieb passen. Ich habe volles Vertrauen zu den Zuchtberatern. Ausserdem werden die Tiere von klein auf intensiv gefüttert. Wenn wir Kühe wollen, die viel produzieren, müssen wir bei der Fütterung sehr wählerisch sein. Ich produziere älteres Heu und versuche dann, alle vier Wochen zu mähen.“

Bei der Fütterung funktioniert es ähnlich wie bei den Anpaarungsplänen. Nach jeder Milchkontrolle hat der Betriebsleiter Kontakt mit seinem Berater,



Armin und Tanja Göldi mit Sohn Lian

VERWALTUNG

Sitzungen von Mai und Juni

An der als Videokonferenz durchgeführten Sitzung der Verwaltung vom 10. Mai und der Sitzung vom 28. Juni im Verbandshaus in Zollikofen wurden folgende Themen behandelt: Wahl Präsident Rassenkommission Montbéliarde, Unterhalt Verbandsgebäude, Kennzeichnung hornlose Tiere, Beständeschauen und Beteiligungen.



BILD: CELINE OSWALD

Verwaltungssitzung im Verbandsgebäude in Zollikofen.

In den Verwaltungssitzungen vom 10. Mai und vom 28. Juni standen folgende Traktanden im Zentrum:

RASSENKOMMISSION

Wahl Präsident Rassenkommission Montbéliarde: Auf Vorschlag der Rassenkommission Montbéliarde wurde Edmond Schneiter, Le Brouillet, einstimmig als neuer Präsident der Rassenkommission Montbéliarde gewählt. Edmond Schneiter ist Vertreter des Wahlkreises

Waadt, Wallis und Genf und übernimmt die Nachfolge des langjährigen Präsidenten Pierre Guignard.

VERBANDSGEBÄUDE

Da vor allem die elektronischen Komponenten nicht mehr erhältlich sind, muss das teilweise über fünfzigjährige Schliesssystem ersetzt werden. Der entsprechende Kredit wurde freigegeben.

HORNLOSE TIERE

Kennzeichnung von hornlosen Tieren auf dem Abstammungs- und Leistungsausweis: Auf Antrag der Rassenkommissionen Simmental und Red Holstein / Holstein werden genetisch hornlose Tiere auf den Abstammungs- und Leistungsausweisen gut sichtbar mit den Buchstaben P beziehungsweise PP gekennzeichnet.

BESTÄNDESCHAUEN

Auf Antrag der Kommission Beständeschauen und im Einverständnis mit swissherdbook Luzern können Züchter aus dem Kanton Luzern, die bereits SF- oder SI-Tiere präsentieren, auf den bestehenden Schauplätzen im Kanton Luzern neu auch ihre RH- und HO-Kühe aufführen.

BETEILIGUNGEN

Beteiligung an Vianco AG: swissherdbook übernimmt käuflich ein weiteres Paket Aktien der Vianco AG und unterstützt den Ersatzneubau des Vianco-Vermarktungszentrums Au in Krادolf mit einem Darlehen.

Beteiligung an Barto AG: swissherdbook wird sich an der geplanten Kapitalaufstockung der Barto AG beteiligen und damit seinen Aktienanteil von rund 5 % beibehalten. 

Matthias Schelling

Neuer Präsident: Edmond Schneiter

swissherdbook gratuliert Edmond Schneiter herzlich zu seiner Wahl zum neuen Präsidenten der Rassenkommission Montbéliarde.

INTERVIEW

swissherdbook: Welche Ziele verfolgen Sie als neuer Präsident der Rassenkommission Montbéliarde?

Edmond Schneiter: Die Montbéliarde ist eine Zweinutzungsrasse, der in der Schweiz noch mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden muss. Diese Rasse passt sich leicht an all unsere Betriebssysteme an. Die Montbéliarde hat einen einzigartigen Vorteil, wenn es darum geht, einen guten Milch-Fleisch-Ertrag, Robustheit und Langlebigkeit zu vereinen.

Als neuer Präsident ist mein Hauptziel, dass alle Mitglieder der Rassenkommission Montbéliarde harmonisch zusammenarbeiten, damit jeder seine Meinung frei äussern kann, da die Kommission aus FSBB-Mitgliedern (Eva Jura) und USEM-Mitgliedern (UMOTEST) besteht, welche die beiden grössten Besamungszentren Frankreichs repräsentieren.

Welches Thema bewegt Sie als passionierter Züchter?

Heute sind wir in der glücklichen Lage, durch die Genotypisierung Fortschritte gemacht zu haben. Es ist also wichtig, nach kompletten Vererbern mit geringem Inzuchtgrad zu suchen.

Andere Themen, die mich als Züchter am meisten beschäftigen, sind:

- Der Fettgehalt bei der Montbéliarde ist ein heikler Punkt, doch unsere Besamungsstationen arbeiten gewissenhaft an einer Verbesserung.
- Die mangelnde Wertschätzung unseres wundervollen Berufs durch verschiedene Kreise.
- Der Wolf und extreme ökologische Anforderungen sind auch im Hinblick auf zukünftige Generationen besorgniserregend.

Wie beurteilen Sie die Montbéliarde-Rasse im internationalen Vergleich?

Die Rasse Montbéliarde wird seit nunmehr fast 60 Jahren in der Schweiz gehalten. Diese Rasse hat auf beiden Seiten der Grenze beträchtliche Fortschritte gemacht und zeigt schöne Ergebnisse, die man an jeder Ausstellung feststellen kann, zum Beispiel an der Swiss Expo und an der National Montbéliarde, und die uns zeigen, dass sich die Rasse in der Schweiz genauso gut entwickelt wie im Ursprungsland.

Welche Herausforderungen sehen Sie für die Rasse in naher Zukunft?

Die Rassenkommission arbeitet bereits daran, aber es ist wichtig, dass wir weiterhin mit Linear und der Association Montbéliarde (FR) zusammenarbeiten, um ein gemeinsames Zuchtziel zu verfolgen.

Die Zuchtziele, die ich mir für die Rasse vorstellen könnte, wären folgende:

- Den Fettgehalt in der Milch erhöhen.
- Nicht vergessen, dass es sich um eine Zweinutzungsrasse handelt und daher diese Eigenschaften in Bezug auf ihren Fleischwert beibehalten, um nicht in Richtung einer reinen Milchrasse zu steuern.
- Eine letzte Herausforderung wäre die Organisation einer grossen schweizerischen Montbéliarde-Ausstellung. 

Interview swissherdbook, Madeleine Hunziker



BILD: ZVG EDMOND SCHNEITER

Betriebsspiegel

Betrieb

Vallée de La Brévine, auf 1'050 m ü. M.

Betriebsleiter

Edmond (52 Jahre) und Marilyne Schneiter
4 erwachsene Kinder, Sohn Christophe arbeitet auf dem Betrieb
3 Enkelkinder

Spezielles

Milchwirtschaft und Aufzucht

Viehbestand

50 Kühe und 95 Rinder

Betriebsdurchschnitt

2022: 8'448 kg Milch, 3.59 % Fett, 3.37 % Eiweiss, ZZ 39, Persistenz 94 %

Stallsystem

Boxen für die Kühe und Tiefstreu-boxen für die Rinder

Melksystem

Auto-Tandem-Melkstand 2 x 3

Facebook

Elevage Des Michels 



SWISS herdbook
SINCE 1890

Autositzüberzug

Autositzüberzug aus Kunstleder
abwaschbar | Einheitsgrösse
hergestellt in der Schweiz

CHF 73.00



ZUM Shop




amagosa **Krippenabdeckung INOX**

amagosa.ch / 071 388 14 40



VIANCO **Aktivitäten Milchvieh**

ARENA Brunegg: Abend-Auktion
Dienstag, 8. August 2023 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
Vor Ort und Online / Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

Chommle Gunzwil: Abend-Auktion
Dienstag, 22. August 2023 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
Vor Ort und Online / Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

ARENA Brunegg: Abend-Auktion
Dienstag, 5. September 2023 / BV, FL und HO / Start: 20.00 Uhr
Vor Ort und Online | Informationen und Katalog: vianco.ch/auktionen

ARENA Brunegg • Chommle Gunzwil • Au Kradolf • vianco.ch • Tel. 056 462 33 33



FARM CONSULT

Bestandesmedizin nach Mass

www.farmconsult.ch

ZUCHTSTIERMARKT

Stiere des Jurabogens



BILD: J.-A. CHOFFET, AGR

Am 8. September findet in der Anim'halle in Les Ponts-de-Martel der zentral organisierte Zuchtstiermarkt des Jurabogens statt. Die Rangierung beginnt am Morgen, gefolgt von der Wahl der sechs Champions. Ein Festzelt sorgt den ganzen Tag über für das leibliche Wohl der Besucher.

Alle im Herdebuch eingetragenen Stiere, die vor dem 8. März 2023 geboren wurden, können angemeldet werden. Die Anmeldungen erfolgen via redonline.

Anmeldeschluss ist Mittwoch, 2. August 2023.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich an die folgende E-Mail-Adresse: federationnib@gmail.com

Eine Blutprobe ist erforderlich. Die Züchter erhalten zu gegebener Zeit ein Schreiben mit Informationen über die Art der Analyse. 

Stéphanie Vuille

Anmeldungen: www.redonline.ch

ZUCHTSTIERMARKT THUN

Wieder an einem Tag

Neu findet der Zuchtstiermarkt Thun wieder an einem Tag statt: am Dienstag, 19. September 2023. Stiere aller Rassen werden am Morgen aufgeführt. Bis zur Mittagspause werden die Stierkälber gerichtet. Am Nachmittag werden die älteren Stiere gerichtet und punktiert. Am Abend findet wieder der Züchterabend mit der Auszeichnung des besten Ausstellers, den Misterwahlen und der Stierenparade statt. Durchgängig gibt es eine Festwirtschaft und am Abend zusätzlich Barbetrieb.

Das Programm ist wieder praktisch identisch mit dem des Jahres 2019. Neu können die Stiere am Abend ab zirka 21.30 Uhr abgeführt werden. Zudem bietet sich die Möglichkeit, diese auch über Nacht in Thun zu lassen und am nächsten Vormittag bis 10.00 Uhr abzuführen.

Anmeldeschluss: 25. Juli 2023 

Christian Berger, Geschäftsführer

Weitere Informationen und Katalog unter: www.vsa-bo.ch



BILD: JANA MANI



BILD: GUILLAUME MOY

123. ZUCHTSTIERMARKT

Stiere in Bulle

Der Zuchtstiermarkt Bulle im Espace Gruyère ist eine nationale Verkaufsplattform und ein Schaufenster von hervorragenden Stieren der Rassen Red Holstein, Holstein, Swiss Fleckvieh und Simmental aus dem ganzen Land. 200 Stiere, 130 Aussteller und 2'500 Besucher werden in Bulle erwartet. Die Organisatoren freuen sich darauf, Sie an diesem Anlass begrüßen zu dürfen.

Programm

Dienstag, 26. September	
07.30–09.00	Auffuhr der Stiere
10.00–20.00	Markt
10.30–14.00	Klassierung der Stiere im Ring
ab 13.45	Wahl der Rassensieger
ab 14.30	Publikumswettbewerb: Wahl des Gesamtsiegers
ab 20.00	Schlussparade der Sieger und Preisübergabe
ab 21.00	Fondue-Time
21.00–23.00	Abfuhr der Stiere

Verpflegung: Rund um die Vorführringe, Chilbi-Menü

Unterhaltung: Bars
Eintritt gratis!

Mittwoch, 27. September
09.30 Überwachter Schlachtviehmarkt

Anmeldeschluss

Mittwoch, 2. August 2022 
Mathieu Overney, Geschäftsführer

Anmeldung über unsere Homepage:
www.marche-concours-bulle.ch

ZUCHTSTIERMARKT

Stiere in Moudon

Der Waadtländische Fleckviehzuchtverband führt im Einvernehmen und mit der Unterstützung des Amtes für Landwirtschaft am 11. und 12. Oktober 2023 in Grange-Verney, Moudon, einen interkantonalen Zuchtstiermarkt durch.

Anmeldeschluss: Freitag, 18. August

Programm

Mittwoch, 11. Oktober

- 05.30–08.30 Kontrolle durch den Tierarzt und Einstellung der Tiere
- 09.00 Öffnung für das Publikum
- 09.00–12.00 Punktierung und Klassierung im Ring
- 13.30 Wahl der Rassensieger

Donnerstag, 12. Oktober

- 08.30 Überwacher Schlachtviehmarkt
- 13.30 Nutztviehauktion
- 19.00 Züchteressen
Preisverleihung

Die Organisatoren laden Sie bereits heute ein, sich diese Daten zu reservieren. Sie werden alles daransetzen, Ihnen qualitativ hochstehende Dienstleistungen anzubieten. Der Eintritt ist gratis. Die Kantine wird während der ganzen Dauer der Veranstaltung in geselliger Atmosphäre für das leibliche Wohl besorgt sein. 🇨🇭

Yves Pittet,

Geschäftsführer Waadtländer Verband



BILD: ZVG FVSE

12. SWISS RED NIGHT

RH-Event in Burgdorf



BILD: JANA MANI

Am Samstag, 16. September 2023 findet die 12. vom Schweizerischen Red Holstein Komitee (SRHK) organisierte Swiss Red Night in der Markthalle in Burgdorf statt.

Die erste nationale Ausstellung der Schausaison von Red Holstein- und Rotfaktor-Kühen hat sich mit den Jahren zu einem beliebten Treffpunkt für Züchter, in entspannter und familiärer Atmosphäre, entwickelt. Die Schau findet wiederum in Burgdorf statt – mit idealen Stallungen und einer guten Erreichbarkeit für alle Züchter der Schweiz. Wir planen eine Ausstellung wie in den letzten beiden Jahren. Neu können Kühe kurzfristig via Spätmeldung an der Schau teilnehmen, erscheinen jedoch nicht im gedruckten Katalog.

Wir freuen uns darauf, alle Milchviehzuchtbegeisterten zu treffen, entweder im oder um den Ring, an der Bar, oder bei einem feinen Essen in der Festwirtschaft.

Anmeldebedingungen: Das Ausstellungstier muss der Rasse Red Holstein oder Holstein mit nachgewiesenem Rotfaktor angehören. Der Aussteller muss einem schweizerischen Zuchtverband angehören. Richter: Christian Reber

Die Anmelde- und Auffuhrgebühr beträgt pro Tier CHF 70.00, bei Spätmeldung 150.00 pro Tier. 🇨🇭

Simon Schurtenberger, SRHK

Anmeldefenster: 3. bis 8. August

Spätmeldung: 4. bis 9. September

Anmeldungen:

pr-cow-design.ch/rednight

LBE-Touren

Provisorische Planung der Betriebsbesuche (LBE-Touren) der Linear AG von Juli bis Oktober 2023.

Juli

- Balsthal
- Delémont
- Eggwil
- Entlebuch
- La Côte
- Laufental
- Moudon
- Orbe
- Payerne
- Porrentruy
- Sissach
- Sumiswald
- Willisau

August

- Amriswil
- La Brévine
- La Chaux-de-Fonds
- Oberdiessbach
- Rheintal
- Schwarzenburg
- St. Gallen
- Worb
- Val-de-Ruz

September

- Aarberg
- Bulle
- Farvagny
- Frauenfeld
- Herzogenbuchsee
- Kerzers
- Limpach
- Romont
- Sense
- Zürich Nord
- Zürich Ost

Oktober

- Adelboden
- Alp 3. Tour
- Chaîne du Jura
- Gstaad
- Oberwil i. S.
- Préalpes
- Sâles
- Sigriswil 🇨🇭

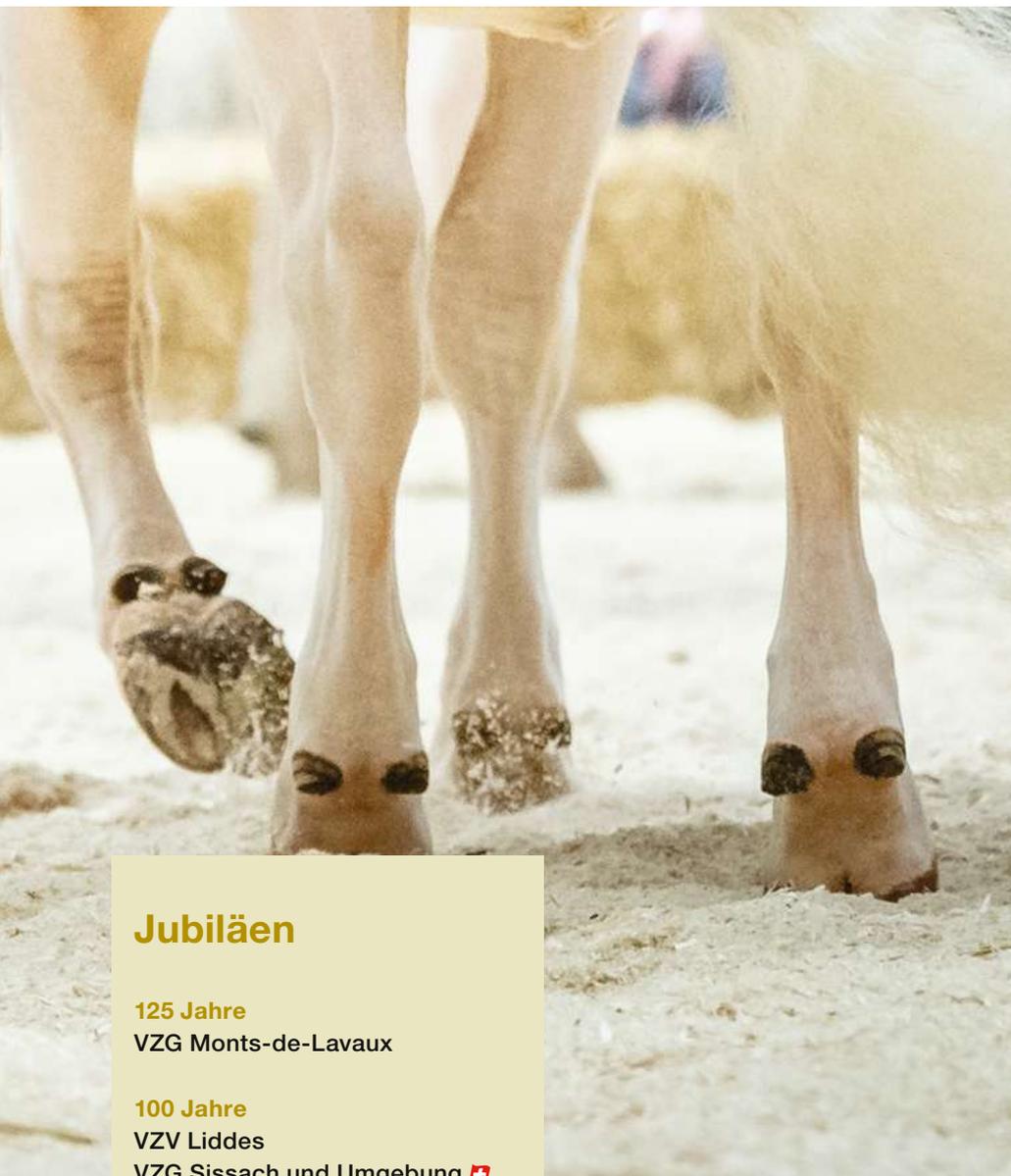
Linear AG, Posieux
www.linearsa.ch

JUBILÄUMSSCHAUEN

Drei Feste

im Frühling 2023

Zwei Viehzuchtgenossenschaften und ein Viehzuchtverein feierten in diesem Frühling ihr Jubiläum. Die herausgeputzten Kühe konnten auf schön geschmückten Schauplätzen präsentiert werden.



Jubiläen

125 Jahre
VZG Monts-de-Lavaux

100 Jahre
VZV Liddes
VZG Sissach und Umgebung 

Jubiläumsschauen sind eine gute Gelegenheit, den Züchterkollegen und -kolleginnen die Zuchtfortschritte zu demonstrieren und auch der nichtbäuerlichen Bevölkerung die Viehzucht näher zu bringen. Die prächtig geschmückten Schauplätze und die herausgeputzten Kühe boten einen festlichen Rahmen für die Jubiläumsschauen.

swissherdbook würdigt jede Jubiläumsschau mit einer Glocke. Diese wird an die Kuh mit der höchsten Lebensleistung auf dem Schauplatz vergeben, sofern die Bedingungen des Reglements erfüllt sind.

swissherdbook gratuliert allen Viehzuchtvereinen und -genossenschaften zu ihrem Jubiläum und wünscht ihnen auch weiterhin viel Freude und Erfolg in der Viehzucht. Im Folgenden werden zwei Fotos pro Jubiläumsschau abgebildet. 

Sandra Staub-Hofer



VZG Monts-de-Lavaux

1



BILDER: ZVG OK JUBILÄUMSSCHAU

2



3



VZV Liddes

BILDER: ZVG OK JUBILÄUMSSCHAU

4



VZG Sissach und Umgebung

5



BILDER: NATALIE JÖRIN

6

- 1 Übergabe der Glocke an Familie Regamey
- 2 Blick auf den Schauplatz
- 3 Glockenübergabe an die Teilnehmenden (v.l.): Alexis Michellod, Hervé Darbellay, Francis Guigoz, Johann Pierraz , Serge und Jérémie Exquis
- 4 Blick auf den Jubiläumsschauplatz
- 5 Grand Champion Holstein: Blondin Sidekick HOLLY SG, A: Dettwiler Fabian und Celine, Wintersingen
- 6 Ehrenerwähnung SF und Kuh mit der höchsten Lebensleistung (107'962 kg): Larsson LORENA, A: Familie Speiser, Sissach, (v.l.: Toni, Jörg und Fabienne) mit Ronny Schweizer, swissherdbook, und Ehrendamen

OLMA 2023

Familie Zürchers Garten erwartet Sie!

Im Oktober ist es so weit, es ist wieder Olma-Zeit in St. Gallen. Unter dem Motto „Familie Zürchers Garten“ findet die Olma 2023 vom 12.–22. Oktober 2023 statt.



BILD: ROBERT ALDER, SCHWEIZER BAUER

Olma 2022: Die Missen der Vier-Rassen-Eliteschau

Der Gastkanton Zürich wird in diesem Jahr mit einer Vielzahl von Attraktionen vertreten sein. Nebst der Sonderschau, dem Umzug und dem Festakt präsentiert sich die Landwirtschaft des Kantons stark in der Tieraussstellung und den Tierpräsentationen. Milchkühe, Mutterkühe, Pferde, Schafe, Ziegen, Schweine und sogar eine Überraschungstiergattung werden die Vielfalt der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung im Kanton Zürich an der Olma vertreten.

BLÜEM- UND GURTSCHAU

In diesem Jahr findet im Rahmen der Olma erstmals eine Tagesausstellung mit Blüem- und Gurtschau statt. Die 1. nationale Blüem- und Gurtschau wird am Sonntag, 15. Oktober in der Arena stattfinden. Darin integriert findet der Kälberwettbewerb statt, bei welchem Kinder die Möglichkeit haben, ihr Lieblingskalb zu präsentieren. „Sehr erwünscht sind auch Kinder mit ihren Käl-

bern aus dem Gastkanton und natürlich auch einige Blüem- und Gurtkälber“, so Christan Manser, Präsident Tierschauen Olma.

Anmeldung Kälberwettbewerb: bis Mitte August per E-Mail oder Post bei Silvan Moser: silvan.moser@strickhof.ch / Strickhof, Silvan Moser, Eschikon 21, 8315 Lindau.

21. VIER-RASSEN-ELITESCHAU

Ein weiteres Highlight wird auch dieses Jahr die Vier-Rassen-Eliteschau sein. Fünf Missen der Rassen Holstein, Red Holstein, Jersey, Braunvieh und Original Braunvieh werden am Freitag, 20. Oktober in der Olma-Arena erkoren. Züchter aus dem Kanton Zürich sind herzlich dazu aufgerufen, ihre Tiere anzumelden.

Während der ganzen Ausstellungszeit werden permanent 10 Red Holstein-, 10 Holstein-, 19 Brown Swiss- und 7 Jersey-Kühe ausgestellt. swissherdbook.ch Betriebe können an der Olma 8 Red Holstein- und zwei Holstein-Kühe ausstellen.

ANMELDUNG

Auffuhrberechtigt sind Kühe der Herdebuchstufe A in Laktation. Kühe mit Euterödem können nicht aufgeführt werden. Die Milch muss verkehrsmilchtauglich sein.

Die Anmeldung erfolgt via redonline. Anmeldeschluss: 20. August 2023.

Um den Kanton stark vertreten zu können, werden Zürcher Tiere bevorzugt. Die Vorschauen werden von der Zürcher Viehschaukommission koordiniert. Es werden keine Anmelde- und Auffuhrgebühren erhoben. Der Sammeltransport wird von der Olma organisiert und die Kosten werden übernommen. Züchter von angemeldeten Tieren erhalten nebst zwei Gratiseintritten einen Landi-Gutschein, eine Stallplakette und ein Geschenk vom Gastkanton. 

Katrin Müller, Strickhof

swiss  **herdbook**



Plüschkuh



ZUM **Shop** 

Plüschkuh ROSY
CHF 12.00

ISLER Print GmbH
St. Gallerstrasse 49
CH-9100 Herisau
Tel. 071 367 17 70

- Top Kundenservice
- individuell, kompetent



Flots
neu im
Angebot



www.stallplaketten.com • isler@stallplaketten.com

bulletin
Nr. 6/23
POSTVERSAND
19. SEPTEMBER 2023

T-HEXX DRY
DIE ALTERNATIVE ZUM
ZITZENVERSEGLER

ohne
BEIMUT

TROCKENSTELLEN
Neue einzigartige &
innovative Lösung

LGC 026 913 79 84
LANDINGEN & CO. www.lgc-sa.ch

Für einen guten Start ins Leben

FORS-Spezialitäten für Kälber

- Milkshake Besser Verträglichkeit der Vollmilch
- Encrypt Aktiv-Kohle für einen gesunden Start
- Start Aid Orale Paste für neugeborene und junge Kälber in Stresssituationen

Rufen Sie uns an! Wir sind für Sie da!
www.fors-futter.ch

Für unsere Kleinsten
nur das Beste!

FORS
KUNZ KUNATH

Kunz Kunath AG 3401 Burgdorf 8570 Weinfelden
FORS-Futter 034 427 0000 071 531 13 31

Ihr
Spezialist für
Saatgut

OHS Otto Hauenstein Samen

Rafz 044 879 17 18
Oftringen 032 674 60 60
Landquart 081 322 84 84
Orbe 024 441 56 56

www.hauenstein.ch Hoflieferung: Prompt und zuverlässig

35. BERNISCHE ELITESCHAU

Miss BEA 2023: Hanova

Am zweiten BEA-Freitag, am 5. Mai 2023, fand in Bern die 35. Eliteschau statt. Organisiert wird dieser Anlass durch den Bernischen Fleckviehzuchtverband (BFZV) mit Unterstützung der Bernexpo AG im Infrastruktur-Bereich.

Die Ausstellungsplattform an der BEA ist ideal, da die grosse Arena sehr vielen Zuschauern Platz bietet. Die Züchterschaft ist an der BEA allerdings nicht unter sich, da auch viele nichtlandwirt-

schaftliche Besucherinnen und Besucher die Eliteschau interessiert mitverfolgen.

14 KATEGORIEN

Über 160 Kühe wurden durch die Gruppenleiter der Schweizerischen Schaukommission an den Frühlingschauen im Kanton Bern vorselektioniert, 130 da-

von durften letztendlich an der 35. Eliteschau in Bern aufgeführt werden. Diese Kühe wurden in 14 Kategorien aufgeteilt, je vier bis fünf Kategorien der Rassen Red Holstein/Holstein, Swiss Fleckvieh und Simmental.



Das Exterieur ist das Hauptkriterium bei der Auswahl der Tiere. Es wird aber auch darauf geachtet, den verschiedenen Rassen und Regionen soweit möglich Beachtung zu schenken. Dies angelehnt an die Auffuhrzahlen bei den Beständeschauen. Eine Kuh darf maximal drei Mal in ihrem Leben an der Eliteschau teilnehmen.

RICHTER

Als Richter amtierten drei Gruppenleiter der Schweizerischen Schaukommission: Jakob Schenk, Eggwil, für Red Holstein/Holstein, Rolf Dummermuth, Fahrni bei Thun, für Swiss Fleckvieh und Daniel Trachsel, Lauenen, für die Rasse Simmental. Diese drei Richter haben am Schluss auch die Titel vergeben.

„Erstmals wurde an der Eliteschau eine Schöneutersiegerin je Rasse bestimmt.“

TITELVERGABE

Im Anschluss an das Richten der Kategorien wurden alle Kühe, die im ersten oder zweiten Rang standen, sowie speziell erwähnte Schöneuterkühe, noch einmal in der Arena präsentiert. Aus diesen Kühen wurden wiederum die 12 Anwärterinnen für die Titel ausgewählt und in der Arena aufgestellt.

Erstmals wurde an der Eliteschau eine Schöneutersiegerin je Rasse bestimmt. Weiter gab es von jeder Rasse eine Siegerin und von diesen drei Kühen wurde anschliessend noch die Miss BEA erkoren.

Miss BEA 2023: Schwarzbach Aslan HANOVA, A: Matter Florian + Urs, Rubigen



Rassensiegerin Holstein: Bül-R. Hulk ORPHEE, A: Schmied Heinz, Guggisberg

Bei der Rasse Swiss Fleckvieh erhielt die amtierende Siegerin der Expo Bulle, Schwarzbach Aslan HANOVA von Florian und Urs Matter, Rubigen, den Titel. Sie errang später auch den Titel Miss BEA 2023. Rassensiegerin Holstein wurde Bül-R. Hulk ORPHEE von Heinz Schmied, Guggisberg, und Rassensiegerin Simmental wurde Florin BENITA aus dem Stall von Hans Gerber, Schangnau. Die Schöneutertitel holten für Holstein Swiss-Repro Crushabull MADONA von der BG Schenk, Eggwil, für Swiss Fleckvieh Ringgeler's Amor ONDOSA von Beat Dürrenmatt, Riedstätt, und für Simmental Simmentalerh Flavio WENDULA von Stefan Jost, Wassen im Emmental.

Die hohe Qualität der aufgeführten Kühe zeigte, dass die Gruppenleiter bei der Auswahl der Tiere eine gute Arbeit geleistet haben. So kann man auch in diesem Jahr sagen, dass die Bernische Eliteschau ein gelungener Anlass war, inmitten der Frühlingmesse BEA, wo sich Stadt und Land begegnen.

Der Züchterabend fand zum ersten Mal in der Halle 12 statt, im für diesen Abend erweiterten Restaurant Treichle. Mit einem feinen Nachtessen, Örgelmusik und Barbetrieb in einer ruhigen, festlichen Atmosphäre konnten auch wieder Gespräche in normaler Lautstärke geführt werden und der Eliteschautag fand so einen festlichen und würdigen Abschluss. 

Christian Burkhalter

Rangliste unter:

www.swissherdbook.ch → [ranglisten](#)



Rassensiegerin Simmental: Florin BENITA, A: Gerber Hans, Schangnau

EHRC-KONGRESS 2023

Wissenschaftlicher Austausch in Dublin

Ende April hat der Irische Holsteinzuchtverband (IHFA) die Vertreter der europäischen Holsteinzuchtverbände zum 16. Europäischen Holsteinkongress nach Dublin eingeladen.

AUS DER WISSENSCHAFT

Für die meisten Teilnehmer war dies seit dem letzten Kongress 2017 in Ungarn der erste physische Austausch nach einem langen, COVID-bedingten, Unterbruch. Entsprechend gross war die Zahl der Teilnehmenden aus fast allen europäischen Ländern. swissherdbook konnte mit einer fünfköpfigen Delegation teilnehmen, die sich aus drei Mitgliedern der Verwaltung, dem Präsidenten der Rassenkommission RH/HO und dem Schreibenden zusammensetzte.

„Ein sehr wichtiges Thema war der Austausch und die Nutzung von Daten aus automatischen Melksystemen.“

Am ersten Tag, der aktuellen Themen aus der Wissenschaft gewidmet war, stand die Rolle der Holstein-Kuh in einem sich ständig weiterentwickelnden Umfeld im Schlaglicht. Neben der Fütterung in hochintensiven Weidesystemen, wie sie derzeit in Irland üblich sind, und Umweltaspekten der Milchproduktion wurden Nutzungs- und Gesundheitsaspekte beleuchtet und im Plenum diskutiert.

Ein sehr wichtiges Thema war der Austausch und die Nutzung von Daten aus automatischen Melksystemen. Dank internationaler Zusammenarbeit ist dieser Bereich in den vergangenen Monaten vermehrt in den Fokus gerückt und wir sind froh, dass die Schweiz als

zahlenmässig relativ wenig bedeutendes Land von den leider immer noch zaghaften Bewegungen in der Branche profitieren kann.

Weitere Themen waren die züchterischen Möglichkeiten, die Selektion auf aktuelle Herausforderungen wie Nachhaltigkeit, Hitzetoleranz und geringen Methanausstoss auszurichten.

32. GENERALVERSAMMLUNG

Wie üblich wurde der zweite Tag mit der 32. ordentlichen Generalversammlung der Europäischen Holsteinverei-

Besuch der Philipstown Farm der Familie Tom und Rhona Kelly und Sohn mit ihrer berühmten „Monamore“-Herde.

tausch



BILD: TONY KEANE

(V.l.): Charles Gallagher und Laurence Feeney CEO IHFA, Landwirtschaftsminister Charlie McConalogue, Richard Wheland, Präsident IHFA, und Thomás Ó Midheach, CEO der Versicherung FBD, anlässlich der Eröffnung des EHRC-Kongresses



(V.l.): Vertreter von swissherdbook: Markus Gerber, Thomas Gerber und Adrian Weber, nicht auf dem Bild: Samuel Brönnimann und Matthias Schelling

nigung eröffnet. Dabei wurde deutlich, dass die gegenwärtigen Rahmenbedingungen die Durchführung von weiteren Europaschauen verhindern. Neben den sanitärischen Hürden, die es nicht mehr erlauben, Tiere aus Gebieten mit unterschiedlichem IBR-Status zusammenzuführen, fehlt es in vielen Ländern an der nötigen Motivation und an den notwendigen Ressourcen. Vor dem Hintergrund, dass nicht wenige Holstein-Zuchtverbände in Europa längerfristig ihre Daseinsberechtigung gefährdet sehen, und immer mehr international geprägten Zuchtprogrammen, sind aufwendige und kostspielige Schauen mit Präsentation von Zuchttieren in Ländergruppen kaum mehr denkbar.

Mit der beschlossenen Statutenrevision wurden Doppelspurigkeiten beseitigt, die noch aus der Zeit getrennter

Holstein- und Red Holsteinvereinigungen stammen. Für die Schweiz bedeutet dies einen kleinen, aber verkraftbaren Verlust an Stimm-Gewicht. Traditionsgemäss hat Polen, als Organisator der nächsten Europäischen Holsteinkonferenz 2026 in Warschau, den Vorsitz der Vereinigung übernommen.

BETRIEBSBESICHTIGUNG

Am Nachmittag stand die Besichtigung der Zucht „Monamore“ des bekannten Züchters und ehemaligen Schaurichters Tom Kelly und seines Betriebes, rund 60 km nördlich von Dublin, auf dem Programm. Tom Kelly zeigte den interessierten Teilnehmern seine hervorragende Herde auf der Weide und führte in die sehr grossen Herausforderungen ein, vor welchen sich die irischen Milchproduzenten befinden. Die ehrgeizigen Umweltziele, die sich die irische Regierung gesetzt hat, zwingen die Landwirte, insbesondere ihre N-Einträge massiv zu reduzieren. Für Tom Kelly bedeutet dies, dass er seine Herde von zirka 300 auf noch rund 170 Köpfe reduzieren will.

EMERALD EXPO SHOW

Nach dem offiziellen Abschluss der Konferenz hatten die Teilnehmer Gelegenheit, am dritten Tag die Emerald Expo Show zu besuchen.

Neben diesen sehr interessanten Programmpunkten hat die irische Holstein Friesian Association im Rahmenprogramm ihres perfekt organisierten Kongresses immer wieder die irische Kultur mit Musik und Tanz einfließen lassen. Die eindrücklichen und vielfältigen Bilder aus Wissenschaft, Zucht und Kultur werden allen Teilnehmenden lange in Erinnerung bleiben! 

Matthias Schelling



BILDER: MATTHIAS SCHELLING



BILD: CELINE OSWALD

EVF-MEETING ARBEITSGRUPPE EXTERIEUR 2023

Harmonisierung der Exterieur-Beschreibung

Anfangs Mai fand in Aeschi bei Spiez das Meeting der Arbeitsgruppe Exterieur der Europäischen Vereinigung der Simmental-Fleckviehzüchter (EVF) statt, die sich um die Harmonisierung und Weiterentwicklung des Fleckscores kümmert.

HARMONISIERUNG

Im Herzen der Herkunftsregion der Simmentalerzucht, in Aeschi bei Spiez, fand am 3. und 4. Mai 2023 das Jahrestreffen der Arbeitsgruppe Exterieur der EVF statt. Rund 30 Teilnehmer aus 10 europäischen Ländern sowie Vertreter von swissherdbook und der Linear AG nahmen an diesem Austausch im Hotel Aeschipark teil.

Dieses Treffen hatte zum Ziel, die Exterieurbeschreibung der Rasse Simmental-Fleckvieh mit dem europäischen Fleckscore-System zu harmonisieren, um solide morphologische Daten für eine gemeinsame genetische Evaluation zu erhalten. Anders als beispielsweise bei der Rasse Holstein, wo jedes Land sein eigenes Klassifizierungssystem hat – auch wenn hier ebenfalls eine regelmässige internationale Harmonisierung stattfindet – verwenden die meisten

europäischen Länder bei der Simmental-Fleckvieh-Rasse dasselbe System namens Fleckscore. Dies gilt natürlich nicht für die Schweiz, die längst ihr eigenes Klassifizierungssystem entwickelt hat.

Das vor etwa zehn Jahren eingeführte Fleckscore-System besteht eigentlich aus einer linearen Beschreibungs- und Klassifizierungsmethode. Es werden 22

GASTGEBERLAND SCHWEIZ

Obwohl die Schweiz das Fleckscore-System nicht anwendet, wird sie jedes Jahr zur Teilnahme an den Treffen dieser Arbeitsgruppe eingeladen, und hatte dieses Jahr die Gelegenheit, die Jahrestagung zu organisieren. Dies bot die Gelegenheit, um einerseits das eigene System der linearen Beschreibung und Einstufung im Detail vorzustellen und andererseits die Besonderheiten der Simmentalerzucht in der Schweiz sowie die anerkannte Qualität des Exterieurs in unserem Land zu zeigen.

DIE KONFERENZ

Neben der Harmonisierung des Fleckscore-Systems, den Auswertungen und Diskussionen über die Entwicklung der verschiedenen Merkmale markierte dieser Kongress auch einen wichtigen Wechsel an der Spitze der Arbeitsgruppe Exterieur, wo der bisherige Vorsitzende, Bernhard Luntz (DE), durch den neu gewählten Reinhard Pfleger (A) ersetzt wurde.

Im Einzelnen bestand die Konferenz aus zwei praktischen Teilen, die die zweitägige offizielle Konferenz eröffneten und schlossen, und zwei Theorieteilchen. Die praktischen Teile, die auf dem Betrieb von Ueli Schärz stattfanden, bestanden aus der Beschreibung einiger Tiere in der ersten und zweiten Laktation beziehungsweise dem Vergleich und der Harmonisierung der Ergebnisse der verschiedenen Teilnehmer.

Die Theorieteilchen hingegen ermöglichten es, die Entwicklung der verfügbaren Daten aufzuzeigen sowie die Korrelationen zwischen dem Exterieur und anderen ökonomischen Merkmalen zu diskutieren.

Dem Gastgeberland wird immer auch eine besondere Plattform zur Verfügung gestellt. Matthias Schelling, Direktor von swissherdbook, stellte die Wurzeln der Simmentaler Rasse vor, während Simon Bach das Vermarktungsprojekt für Simmentaler Produkte präsentieren konnte. Als Nebenprogramm wurden eine Degustation von Simmentaler Produkten, ein Abendessen im Restaurant „Chemihütte“, offeriert von Swissgenetics, sowie ein Abend auf dem Stockhorn organisiert. Dort konnten alle Teilnehmenden bei günstigem Wetter einen farbenprächtigen alpinen Sonnenuntergang genießen. Schliesslich beendeten die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Woche im Zeichen des Exterieurs an der Berner Eliteschau, wo sie sich von der Qualität, der in Bern ausgestellten Simmentaler- und Swiss Fleckvieh-Tiere überzeugen konnten.

Der nächste Kongress wird 2024 im benachbarten Italien stattfinden. 🇨🇭

Alex Barengo

Einzelmerkmale von Simmentalkühen gemessen oder auf einer Skala von 1-9 beschrieben, auf deren Basis nach einem vorgegebenen Algorithmus Blocknoten für die Merkmale Format, Bemuskelung, Gliedmassen, Euter und Zitzen berechnet werden, wobei im Gegensatz zum in der Schweiz geltenden System keine Gesamtnote berechnet wird. Die berücksichtigten Merkmale entsprechen weitgehend den Merkmalen, die auch im schweizerischen linearen Beschreibung- und Klassifizierungssystem verwendet werden. Dennoch gibt es auch einige deutliche Unterschiede zwischen den beiden Systemen sowohl was gewisse Merkmale anbelangt als auch was deren Gewichtung in den Blocknoten betrifft.

„Ziel war, die Exterieurbeschreibung der Rasse Simmentaler-Fleckvieh mit dem europäischen Fleckscore-System zu harmonisieren.“



Eindrückliche Präsentation des Betriebs und der Alpwirtschaft von Ueli Schärz beim Abendessen in der "Chemihütte".



Ein wesentlicher Bestandteil des Meetings war der praktische Teil.

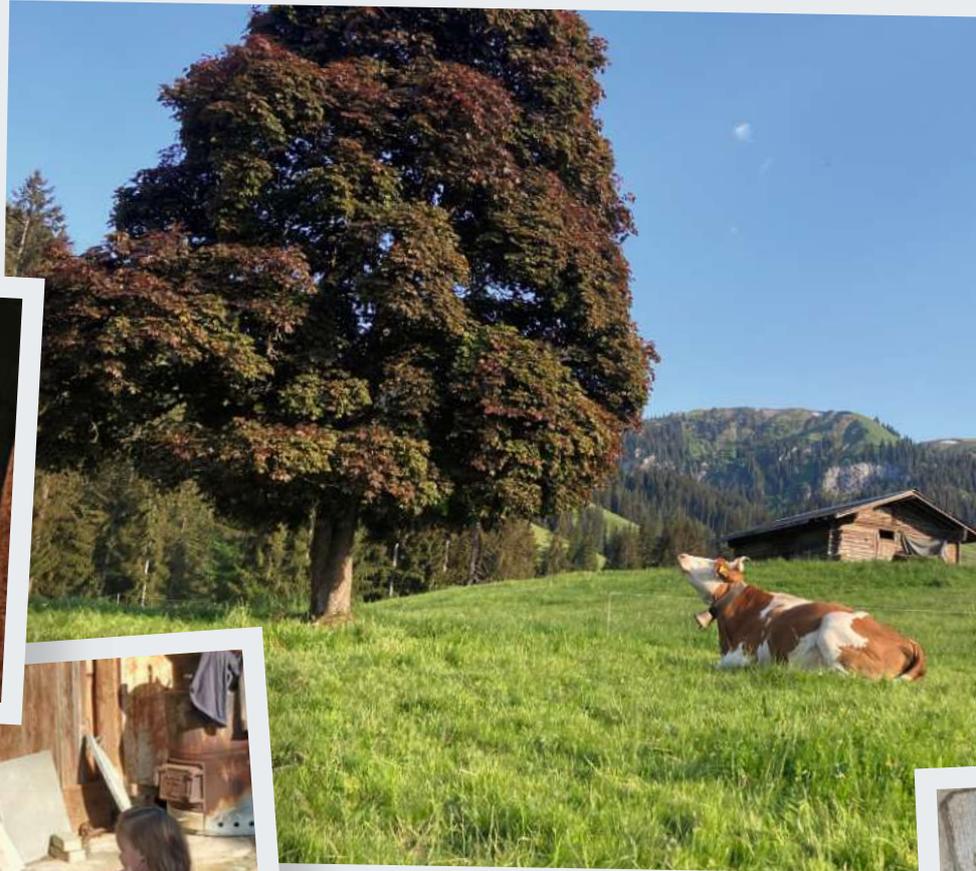
ZÜCHTERKAMERA

Nach dem Regen lockt die Sonne!

Nach einem durchwachsenen Frühling begrüßen wir mit Freude den Sommer – ganz nach dem Motto „Auf Regen folgt Sonnenschein“! Herzlichen Dank für die Zusendung dieser Foto-Vielfalt, liebe Leserinnen und Leser.

Nass ist es, wenn...

Von: Hanspeter Kappeler, Reutigen



Impression der diesjährigen Alpsaison.

Von: Benjamin Anderegg, Oberwil i. S.



Die kleine Melissa mit Kälbchen auf Erkundungstour.

Von: Cynthia Schafer, Düringen



Ein bisschen Grün lenkt den Kopf sofort zu Boden.

Von: Familie Mischler, Mamishaus

Foto-Wettbewerb 2023

Senden Sie uns Ihr schönstes Foto mit Tieren unserer Herdebuchrassen.

Einsendeschluss: 2. August 2023

Einsendungen mit Angabe von

Name und Adresse mit dem

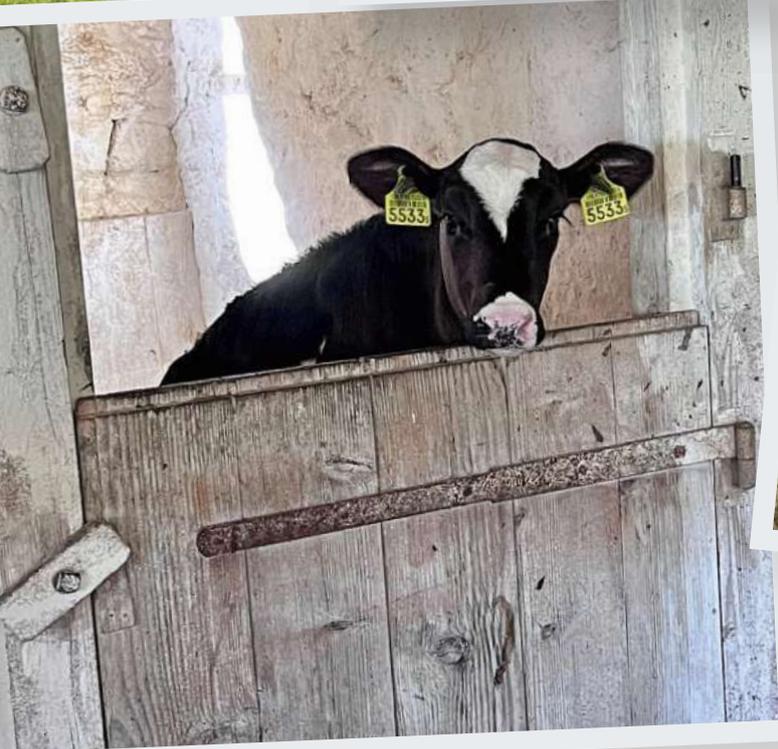
Stichwort „Foto-Wettbewerb“ an:

info@swissherdbook.ch 



Auch hier lädt saftiges Grün zum Schlemmern ein.
 Von: David von Gunten, Sigriswil

Auf dem Betrieb Spycher, im Berner Jura stehen sechs Generationen im Stall – Stammkuh ist Redspy Vincent VAHINEE.
 Von: Familie Spycher, Sonvilier



Neugier verhilft manchmal zu besserer Sicht.
 Von: Urs Brügger, Erlenbach im Simmental



Deven mit seiner Herzensfreundin RUBIE.
 Von: Gregory Huguenin, Les Bayards

BILDRECHTE: MIT DER ZUSTELLUNG VON BILDERN ERTEILEN DIE FOTOGRAFEN SWISSHERDBOOK DAS RECHT, DIE EINGESANDTEN BILDER UNBESCHRÄNKT UND ENTSCHEIDUNGSFREI FÜR NICHT-KOMMERZIELLE ZWECKE ZU NUTZEN. DIE VERÖFFENTLICHEN BILDER ERHEBEN MIT FOTOGRAFEN NACHWEIS ÜBERLEBEN. SWISSHERDBOOK BEIHEFEN, DAS BILDER NICHT ALLE RECHTE BEZÜGLICH DER VERÖFFENTLICHUNG DER BILDERN VERPFLICHTETEN PERSONEN VERANTWORTLICH. DER FOTOGRAFIST FÜR DIE EINWILLIGUNG DER AUF DEN BILDERN VERPFLICHTETEN PERSONEN VERANTWORTLICH.

ZUCHTFAMILIENSCHAUEN 2023

Ergebnisse

			PUNKTE	KLASSE	NK TOTAL	NK AUFGEFÜHRT	PUNKTE LEISTUNG MAX. 50	PUNKTE EXTERIEUR MAX. 50
Kanton Aargau								
Gregi's Acme MELISSA	CH 120.0923.6495.7 RH AARGAU, geb. 17.11.12 Heim Gregor, Mühlau	2. Auffuhr	79	A	8	5	41.5	37.5
Kanton Bern								
AARE	CH 120.0979.2616.7 SF BOWIL, geb. 04.10.11 Teuscher Anita Dorothea, Gstaad		70	B	8	5	37	33
Adjosch Amor BELDONA	CH 120.1149.0410.9 RH WOHLLEN-MURZELEN, geb. 21.10.14 Schmutz Adrian + Jonas, Uetligen		92	A	6	4	43	49
Adjosch Bonito BRITTA	CH 120.0790.5631.8 RH WOHLLEN-MURZELEN, geb. 15.04.11 Schmutz Adrian + Jonas, Uetligen		88	A	10	4	43	45
AMSEL	CH 120.1004.2310.2 SF RÜEGGISBERG, geb. 10.01.12 Rolli Stefan, Niedermuhlern		83	A	9	5	44.5	38.5
ANNA	CH 120.1175.1823.5 SF RUESCHEGG, geb. 01.10.14 Zwahlen Peter + Verena, Rüschegg Gambach		79	A	6	5	40	39
ANNI	CH 120.0615.9150.6 SF SUMISWALD, geb. 29.02.08 Oppliger Hasler Alexander + Lotti, Wasen im Emmental		66	B	14	5	26	40
ANTARKTIS	CH 120.1116.5555.4 60 AESCHI, geb. 29.11.13 Schärz Ueli, Aeschi b. Spiez		87	A	8	4	47	40
ARIELLE	CH 120.0830.1591.2 RH ZIMMERWALD, geb. 21.02.10 BG Alpenblick, Engelsberg		80	A	10	4	35.5	44.5
Baur'sheima Dekan BEGONIA	CH 120.1125.5536.5 SF LYSS, geb. 11.09.14 Kocher Urs, Worben		80	A	6	4	41.5	38.5
BELLA	CH 120.1131.5391.1 SF LUETSCHENTAL, geb. 14.10.14 Gerber Anton, Lütschental		79	A	7	4	37	42
BERNINA	CH 120.0980.2763.4 SF OBERBALM, geb. 15.02.12 Wittwer Daniel, Oberbalm		75	A	10	5	34	41
BG Best Acme ATLANTICA	CH 120.1098.0947.1 RF KIRCHDORF, geb. 24.07.13 BG BEST, Uttigen		80	A	8	5	36	44
BIANCA	CH 120.0850.4423.1 RH MALLERAY, geb. 05.10.10 Bigler Willy, Bévillard		77	A	10	5	36.5	40.5
BLÜEMLI	CH 120.0957.3466.5 60 AUSWIL, geb. 12.07.11 Neuenschwander Armin, Auswil		73	B	10	5	32	41
BORUSSIA	CH 120.1192.5164.2 RH LANDISWIL, geb. 05.10.15 Wittwer Simon, Obergoldbach		78	A	6	5	40.5	37.5
Bubenei Mccutchen ROXANA	CH 120.1189.2515.5 HO LANGNAU 2, geb. 26.07.16 Blaser Marti, Schüpbach		75	A	5	4	38	37
Büfigs Odyssey BACCARA	CH 120.1169.3337.4 SF GUGGISBERG, geb. 30.09.14 Burri Markus, Guggisberg		86	A	7	5	40	46
Burkhalter's Delago ASCONA	CH 120.0580.9670.0 RH COURT, geb. 04.09.13 Burkhalter John, Court		75	A	9	5	28	47
BUTTERFLY	CH 120.0909.8366.2 RH VECHIGEN, geb. 08.03.11 Streit Jürg, Utzigen	2. Auffuhr	76	A	10	5	32.5	43.5
CALANDA	CH 120.0853.0694.0 RH KIRCHLINDACH, geb. 08.12.10 Schädeli Samuel, Meikirch		82	A	9	4	36.5	45.5
CARMEN	CH 120.1185.8652.3 70 SCHARNACHTAL 2, geb. 19.11.14 von Känel Hanspeter, Reichenbach i. K.		69	B	6	4	32	37
CARMINA	CH 120.1040.3409.0 RF VECHIGEN, geb. 21.09.12 Streit Jürg, Utzigen		74	B	8	4	33.5	40.5
CINDERELLA	CH 120.1206.7520.8 RF OBERDIESSBACH, geb. 31.08.15 Lüthi-Maurer Roland, Oberdiessbach		77	A	6	5	38.5	38.5
CINELLE	CH 120.0904.0624.6 SF WEISSENBACH, geb. 28.09.10 Gobeli Adrian, Boltigen	2. Auffuhr	77	A	9	5	35.5	41.5
CORINA	CH 120.1196.5364.4 60 SCHWARZENEGG, geb. 15.04.15 Haldimann Adrian, Schwarzenegg		85	A	6	5	43	42
DANA	CH 120.1062.1924.2 RH VECHIGEN, geb. 01.08.13 Streit Jürg, Utzigen		83	A	9	5	37.5	45.5
DARIA	CH 120.1062.1915.0 RH VECHIGEN, geb. 02.06.13 Streit Jürg, Utzigen		81	A	8	5	38	43
DIANA	CH 120.1043.6431.9 60 AUSWIL, geb. 27.01.13 Neuenschwander Armin, Auswil		70	B	11	5	33	37



1



2



3



4



5



6



7



8

1. BE Pierolet AMSEL GM CH 120.1004.2310.2 SF, 83 A, Aussteller: Rolli Stefan, Niedermuhlern
2. BE Bluno ANTARKTIS CH 120.1116.5555.4 60, 87 A, Aussteller: Schärz Ueli, Aeschi b. Spiez
3. BE Julius ARIELLE CH 120.0830.1591.2 RH, 80 A, Aussteller: BG Alpenblick, Englisberg
4. BE BG Best Acme ATLANTICA CH 120.1098.0947.1 RF, 80 A, Aussteller: BG Best, Uttigen
5. BE Ammo BIANCA CH 120.0850.4423.1 RH, 77 A, Aussteller: Bigler Willy, Bévillard
6. BE Bubenei Mccutchen ROXANA CH 120.1189.2515.5 HO, 75 A, Aussteller: Blaser Martin, Schüpbach
7. BE Büfigs Odyssey BACCARA CH 120.1169.3337.4 SF, 86 A, Aussteller: Burri Markus, Guggisberg
8. BE Burkhälter's Delago ASCONA CH 120.0580.9670.0 RH, 75 A, Aussteller: Burkhälter John, Court

		PUNKTE	KLASSE	NK TOTAL	NK AUFGEFÜHRT	PUNKTE LEISTUNG MAX. 50	PUNKTE EXTERIEUR MAX. 50
DIMARA	CH 120.1143.0642.2 SF UNTERFRITTENBACH, geb. 07.02.14 Badertscher Walter + Christine, Zollbrück	70	B	7	4	35.5	34.5
DOHLE	CH 120.0999.3530.3 60 TURBACH, geb. 18.01.12 Frautschi Simon, Turbach	90	A	11	6	46.5	43.5
DORINA	CH 120.1051.6828.2 60 STECHELBERG, geb. 06.11.12 Feuz Heinz, Stechelberg	70	B	9	4	31.5	38.5
DORINA	CH 120.1204.8282.0 SF HAEUTLIGEN, geb. 12.06.15 Aebersold Hanspeter, Heimenschwand	79	A	6	4	40	39
EDITH	CH 120.0785.6322.0 SF HABKERN, geb. 27.10.09 Tschiemer Heinrich, Habkern	77	A	10	7	33.5	43.5
ELANA	CH 120.1170.8061.9 RH VECHIGEN, geb. 23.10.14 Streit Jürg, Utzigen	77	A	7	4	34	43
ELBA	CH 120.1125.3028.7 60 RÜEGGISBERG, geb. 17.02.14 Maurer Roger, Oberbütschel	71	B	7	4	30	41
ELISA	CH 120.1193.6491.5 RF LITTEWIL, geb. 02.10.15 Klötzli Ueli + Sommer Damian, Utzigen	78	A	5	4	40.5	37.5
ENRICA	CH 120.1172.5637.3 RH RAPPERSWIL, geb. 02.07.15 Räz Kaspar, Rapperswil BE	73	B	6	5	30.5	42.5
ERNA	CH 120.0860.8655.1 SF ARNI, geb. 15.02.11 Galli Rudolf + Markus, Biglen	81	A	9	4	40.5	40.5
ESTHER	CH 120.1051.7459.7 SF HABKERN, geb. 08.09.12 Tschiemer Heinrich, Habkern	76	A	9	4	36	40
FABIOLA	CH 120.0911.9688.7 SF OBERWIL IM SIMMENTAL, geb. 05.09.10 Santschi Ueli, Krattigen	82	A	9	5	44	38
FABIOLA	CH 120.0957.2516.8 SF RÜEGGISBERG, geb. 01.01.12 Martí Karl, Oberbütschel	87	A	9	4	42	45
FALBALA	CH 120.1051.0535.5 60 GRINDELWALD 5, geb. 29.09.13 Rubi Adolf, Grindelwald	75	A	8	4	37.5	37.5
FamRe Harry VACANCE	CH 120.1105.5340.0 RF ZWEISIMMEN 3, geb. 26.01.14 Gasser Ueli, Eggwil	73	B	6	5	33	40
FLORENTINA	CH 120.1220.6399.7 RH VECHIGEN, geb. 07.10.15 Streit Jürg, Utzigen	78	A	5	4	33	45
GABI	CH 120.1179.3316.8 60 TURBACH, geb. 01.11.14 Frautschi Simon, Turbach	88	A	6	6	44.5	43.5
GITTA	CH 120.0676.8205.5 SF GUGGISBERG, geb. 20.07.13 Kohli Hansrudolf, Riffenmatt	76	A	8	5	36	40
Glütschhof Acme MILLA	CH 120.1042.6885.3 RH REUTIGEN, geb. 26.12.12 Iseli Hanspeter, Jürg, Simon, Stefan, Zwieselberg	82	A	8	5	40	42
Gobeli Tonis Andi HEIKE	CH 120.1250.0742.4 60 WEISSENBACH, geb. 30.09.15 Gobeli Toni, Boltigen	78	A	6	4	40.5	37.5
Habchit's Floriano CALANDA	CH 120.1205.6438.0 RF OBERTHAL, geb. 20.07.15 Kobel Christian + Thomas, Bärau	87	A	7	5	45	42
HALMA	CH 120.0657.9396.8 60 BOLTIGEN 2, geb. 11.10.14 Gobeli Toni, Boltigen	71	B	6	4	36	35
HANAE	CH 120.1193.2303.5 SF VILLAZ-ST-PIERRE, geb. 06.03.15 Grossen Rudolf, Kandersteg	79	A	6	4	37	42
Hasta Armani HIRONDELLE	CH 120.1095.5897.3 RF EGGIWIL, geb. 24.06.15 Stalder Hans, Eggwil	78	A	6	5	36.5	41.5
Heiniger's Gerold UFA	CH 120.0950.8403.6 SF ERISWIL, geb. 11.05.11 Heiniger Christian, Eriswil	76	A	10	4	35	41
Heiniger's Incas ULTRA	CH 120.0950.8411.1 SF ERISWIL, geb. 04.09.11 Stucki Thomas, Rüegsbach	78	A	10	6	41	37
HELGA	CH 120.1021.5003.7 SF WAHLERN, geb. 27.06.12 Lerch Lorenz, Milken	70	B	8	5	32.5	37.5
HELLA	CH 120.1178.7692.2 HO WENGI BEI BUEREN, geb. 08.07.15 Jost Andrea, Ruppoldsried	84	A	5	5	41	43
HOLLY	CH 120.1191.2968.2 RH WYSSACHEN, geb. 19.10.15 Wirth Fritz, Wyssachen	63	C	6	4	24.5	38.5
ILONA	CH 120.0973.8961.0 SF WASEN IM EMMENTAL, geb. 12.08.11 Strahm Ruedi + Sylvia, Wasen im Emmental	87	A	9	6	45	42
IRMGARD	CH 120.1019.2384.7 SF, geb. 13.04.12 Klötzli Ueli, Utzigen	79	A	8	4	37	42
JAMAICA	CH 120.0753.1128.2 SF REICHENBACH 2, geb. 02.02.13 Steuri-Wäfler Armin, Wengi b. Frutigen	76	A	8	5	31	45
JANNINE	CH 120.1050.7823.9 SF WAHLERN, geb. 12.10.12 Lerch Lorenz, Milken	80	A	8	4	40	40
JASMIN	CH 120.0958.3475.4 SF DIEMTIGEN 7, geb. 05.09.12 Erb Ulrich, Schwenden	70	B	9	4	30.5	39.5
JUDY	CH 120.0883.0535.3 SF COURT, geb. 03.05.11 Unternährer Patrick, Court	63	C	9	5	29.5	33.5
KAYENNE	CH 120.0787.7731.3 SF MUENSTERBERG, geb. 07.11.10 Tobler Pascal, Moutier	78	A	8	4	38.5	39.5



9



10



11



12



13



14



15



16

9. (V.I.): BE Savard CALANDA CH 120.0853.0694.0 RH, 82 A + Armani LILLY CH 120.1174.0723.2 RH, 81 A, Aussteller: Schädeli Samuel, Meikirch
 10. BE Pickel CINELLE CH 120.0904.0624.6 SF, 77 A, 2. Auffuhr, Aussteller: Gobeli Adrian, Boltigen
 11. BE Hirt CORINA CH 120.1196.5364.4 60, 85 A, Aussteller: Haldimann Adrian, Schwarzenegg
 12. BE Ricky DOHLE GM CH 120.0999.3530.3 60, 90 A, Aussteller: Frautschi Simon, Turbach
 13. BE Fieno DORINA CH 120.1204.8282.0 SF, 79 A, Aussteller: Aebersold Hanspeter, Heimenschwand
 14. BE Bjoern EDITH CH 120.0785.6322.0 SF, 77 A, 2. Auffuhr, Aussteller: Tschiemer Heinrich, Habkern
 15. BE Incas ERNA GM CH 120.0860.8655.1 SF, 81 A, Aussteller: Galli Rudolf + Markus, Biglen
 16. BE Incas FABIOLA CH 120.0957.2516.8 SF, 87 A, Aussteller: Marti Karl, Oberbütschel

			PUNKTE	KLASSE	NK TOTAL	NK AUFGEFÜHRT	PUNKTE LEISTUNG MAX. 50	PUNKTE EXTERIEUR MAX. 50
Knuttis Remo DOHLE	CH 120.0850.6918.0 60 RIGGISBERG, geb. 02.01.10 Knutti Roland, Riggisberg	2. Auffuhr	83	A	11	6	40.5	42.5
KreuzBurri's Armani KLEOPATRA	CH 120.1209.5770.0 RF SCHWARZENBERG, geb. 21.02.16 Burri Daniel, Lanzenhäusern		73	B	6	5	29	44
La Béroie Ladd RAGUSA	CH 120.1151.6877.7 RH BELLELAY, geb. 05.11.14 CE Béroie-La Bottière, Bellelay		76	A	7	4	34.5	41.5
La Suze Bogart NANOUK	CH 120.1007.5105.2 HO CONVERS, geb. 12.02.12 Reymond Jean-Pierre + Monique, Renan BE	2. Auffuhr	84	A	9	5	39	45
La Suze Dempsey NIAGARA	CH 120.1211.8789.2 HO CONVERS, geb. 09.05.15 Reymond Jean-Pierre + Monique, Renan BE		85	A	6	4	42.5	42.5
LARISSA	CH 120.1090.9198.2 SF OBERHÜNIGEN, geb. 09.07.13 Tanner Hanspeter, Oberhünigen		71	B	7	4	34	37
LATAKIA	CH 120.1167.0715.9 RH SEEDORF, geb. 13.09.15 Tschanz Adrian, Seedorf BE		72	B	7	6	33	39
LEANDRA	CH 120.0948.9490.2 RF FINSTERHENNEN-SISELEN, geb. 06.01.12 Schwab-Schenk Stefan, Siselen BE		71	B	8	4	34	37
Leuenberg Observer CARMELA	CH 120.1173.4928.0 HO, geb. 08.11.15 Fuhrmann Stefan, Bützberg		69	B	6	5	38	31
LILLY	CH 120.1174.0723.2 RH KIRSCHLINDACH, geb. 02.05.16 Schädeli Samuel, Meikirch		81	A	5	5	40.5	40.5
LINA	CH 120.1143.2616.1 SF ROETHENBACH, geb. 31.01.15 Salzmann Urs, Röthenbach im Emmental		72	B	6	4	37.5	34.5
Lista Gzim KERSTIN	CH 120.0799.9580.8 HO STALDEN IM EMMENTAL, geb. 28.04.10 Salzmann Urs, Utzigen	2. Auffuhr	65	B	10	6	21.5	43.5
LOLA	CH 120.1041.9156.4 SF HOMBERG, geb. 06.08.12 Zaugg Felix, Schwendibach		73	B	8	4	32.5	40.5
LORENA	CH 120.1022.0292.7 60 UNTERFRITTENBACH, geb. 17.11.12 Geissbühler Urs, Heimisbach		77	A	9	4	41.5	35.5
LORENZINA	CH 120.1167.0680.0 RH SEEDORF, geb. 30.09.14 Tschanz Adrian, Seedorf BE		79	A	6	4	42	37
LUCY	CH 120.1161.8773.9 SF MOOSEGG, geb. 19.05.15 Liechti Ruth, Lauperswil		69	B	6	5	35	34
MAJA	CH 120.1000.8624.6 70 FRUTIGEN 2, geb. 17.12.11 Rauber Markus, Frutigen		85	A	8	5	41	44
MALIX	CH 120.1176.7233.3 SF OBERBALM, geb. 31.08.15 Wittwer Daniel, Oberbalm		79	A	6	4	44.5	34.5
MANUELA	CH 120.1104.8654.8 RH RAPPERSWIL, geb. 24.11.13 Räz Kaspar, Rapperswil BE		60	C	7	4	25	35
MARIANNE	CH 120.0945.0174.9 SF LENK 2, geb. 15.09.11 Hänni Toni, Lenk im Simmental		75	A	11	4	34.5	40.5
MARINA	CH 120.0861.2777.3 RF HUTTWIL, geb. 22.02.10 Meyer Ursula, Huttwil	2. Auffuhr	84	A	9	6	43.5	40.5
Meister's Nico CHANTAL	CH 120.0471.8047.2 SF WYSSACHEN, geb. 19.10.13 Meister Richard, Wyssachen		81	A	7	4	39.5	41.5
Meister's Pierolet BRITNEY	CH 120.1022.8826.6 SF WYSSACHEN, geb. 05.03.12 Meister Richard, Wyssachen	2. Auffuhr	80	A	10	8	37	43
MeRü's Pickel HIGHLIGHT	CH 120.1246.1088.5 SF MITTLERES GUERBETAL, geb. 15.12.15 Messerli Walter, Rümliigen		77	A	7	5	31	46
MICHAELA	CH 120.0914.0161.5 SF HOEFEN, geb. 30.12.10 Schawalder Adrian, Höfen b. Thun		67	B	12	4	32	35
Michel's Pius BONITA	CH 120.1132.9178.1 SF BRIENZ, geb. 20.02.14 Michel Hanspeter + Liselotte + Nicole, Brienz BE		77	A	8	6	35.5	41.5
NADINE	CH 120.1137.5367.8 60 UNTERFRITTENBACH, geb. 21.07.14 Geissbühler Urs, Heimisbach		71	B	7	4	35	36
NADJA	CH 120.0911.9689.4 SF OBERWIL IM SIMMENTAL, geb. 09.09.10 Santschi Ueli, Krattigen		74	B	8	4	36.5	37.5
NAEGELI	CH 120.1045.4750.7 60 MATTEN, geb. 07.10.12 Griessen-Rohrbach Edwin, Matten (St. Stephan)		65	B	9	4	22.5	42.5
Neukomm Leonard LEYLA	CH 120.1083.4152.1 SF CHAMPOZ, geb. 20.03.13 Neukomm Paul-André, Champoz		78	A	7	5	37.5	40.5
NGS Baron DIANA	CH 120.1083.4297.9 60 OBEREI, geb. 05.07.14 Gerber Niklaus, Süderen		80	A	7	5	38	42
Niederbach Vinos RADIEUSE	CH 120.0712.8704.8 SF SCHWANDEN, geb. 27.06.13 Rothenbühler Roland, Schwanden i. E.	2. Auffuhr	82	A	9	5	39	43
Nikruen Valeo JOSETTE	CH 120.1063.1118.2 SF ZWEISIMMEN 3, geb. 27.03.13 Grünenwald Niklaus, Zweisimmen		79	A	6	4	39.5	39.5
NIVEA	CH 120.0733.8457.8 RH LINDEN, geb. 14.02.09 Schindler Andreas, Linden	2. Auffuhr	78	A	14	6	36	42
NIZZA	CH 120.1021.3596.6 RH EMMENMATT, geb. 31.10.12 Jakob Matthias, Zollbrück		75	A	8	4	35.5	39.5
NUBIA	CH 120.1089.2601.8 RF LANDISWIL, geb. 01.08.13 Schenk Fritz, Obergoldbach		67	B	10	8	33	34



17



18



19



20



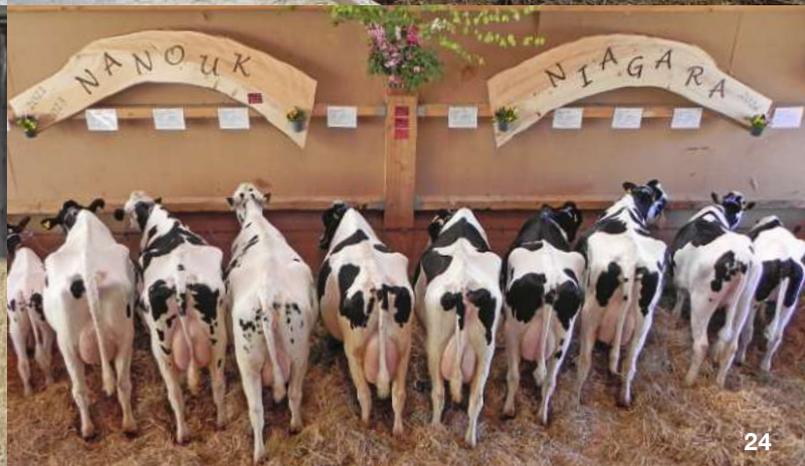
21



22



23



24

17. BE Glütschhof Acme MILLA CH 120.1042.6885.3 RH, 82 A, Aussteller: Iseli Hanspeter, Jürg, Simon, Stefan, Zwieselberg

18. (V.I.): BE Walliser HALMA CH 120.0657.9396.8 60, 71 B + Gobeli Tonis Andi HEIKE CH 120.1250.0742.4 60, 78 A, Aussteller: Gobeli Toni, Boltigen

19. BE Habchit's Floriano GALANDA CH 120.1205.6438.0 RF, 87 A, Aussteller: Kobel Christian + Thomas, Bärau

20. (V.I.): BE Pierolet HANAE CH 120.1193.2303.5 SF, 79 A + Reginahof Dafit WOLGA CH 120.0801.5963.3 SF, 77 A, Aussteller: Grossen Rudolf, Kandersteg

21. BE Heiniger's Incas ULTRA GM CH 120.0950.8411.1 SF, 78 A, 2. Auffuhr, Aussteller: Stucki Thomas, Rüegsbach

22. (V.I.): BE Vulkan JANNINE CH 120.1050.7823.9 SF, 80 A + Vulkan HELGA CH 120.1021.5003.7 SF, 70 B + Cool VENDI CH 120.1130.8600.4 SF, 79 A, Aussteller: Lerch Lorenz, Milken

23. BE La Béroie Ladd RAGUSA CH 120.1151.6877.7 RH, 76 A, Aussteller: CE Béroie-La Bottière, Bellelay

24. (V.I.): BE La Suze Bogart NANOUK CH 120.1007.5105.2 HO, 84 A, 2. Auffuhr + La Suze Dempsey NIAGARA CH 120.1211.8789.2 HO, 85 A, Aussteller: Reymond Jean-Pierre + Monique, Renan

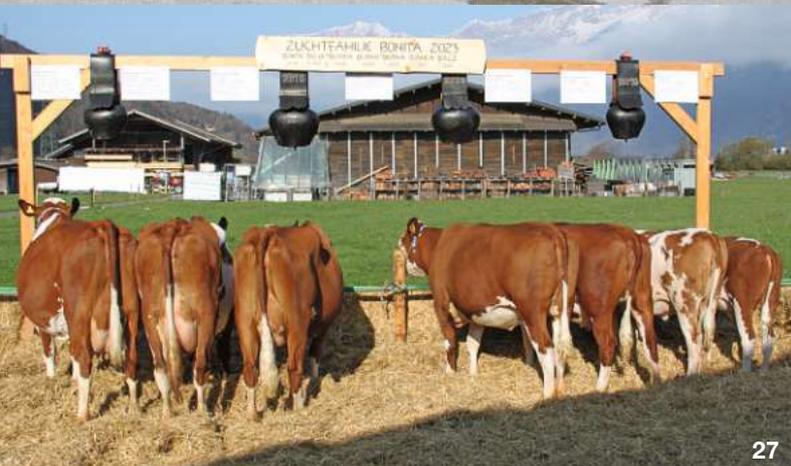
		PUNKTE	KLASSE	NK TOTAL	NK AUFGEFÜHRT	PUNKTE LEISTUNG MAX. 50	PUNKTE EXTERIEUR MAX. 50
Obermoos Bill MIRELLA	CH 120.1178.8837.2 SF OBERHÜNIGEN, geb. 10.10.14 Oberli Monika, Oberhünigen	79	A	7	4	42.5	36.5
ORIENTA	CH 120.1094.1107.0 HO EMMENMATT, geb. 14.08.13 Jakob Matthias, Zollbrück	81	A	7	4	39.5	41.5
ORNIELLA	CH 120.1218.4626.3 RH WALTERSWIL, geb. 09.03.15 Wüthrich Fritz, Walterswil BE	81	A	6	4	36.5	44.5
OXANA	CH 120.1014.2012.4 SF REUTIGEN, geb. 21.08.12 Bühlmann Daniel + Thomas, Reutigen	81	A	9	5	36	45
PALME	CH 120.1077.8927.0 SF BEATENBERG, geb. 07.11.13 Gimmel Adrian, Beatenberg	75	A	8	5	37	38
PAPILLION	CH 120.0800.8104.0 60 FRUTIGEN 4, geb. 18.09.09 Klötzli-Schranz Christa + Markus, Achseten	71	B	12	4	26.5	44.5
PASCALLE	CH 120.1052.0933.6 SF LENK 2, geb. 03.10.12 Hänni Toni, Lenk im Simmental	71	B	11	8	28	43
Perreten's Ophir ALASKA	CH 120.0987.8109.3 SF GSTEIG, geb. 25.10.11 Perreten Michael, Feutersoey	85	A	9	4	40	45
Quality Big Apple VENEDIG	CH 120.1120.7394.4 RH GURZELEN, geb. 12.01.14 Herren Hansulrich, Seftigen	70	B	7	6	28	42
QUEENS	CH 120.1008.7999.2 RF MADISWIL, geb. 25.04.12 Bühler Jasmin, Madiswil	69	B	7	4	35.5	33.5
RAHEL	CH 120.1137.7330.0 RF MONT DIESSE, geb. 12.01.15 Tschanz Fritz, Prêles	75	A	7	4	35	40
Redhill Beer For Ever HONEY	CH 120.1157.2690.8 RF SIEHEN, geb. 26.08.14 Beer Martin, Eggwil	88	A	8	6	43.5	44.5
Reginahof Dafit WOLGA	CH 120.0801.5963.3 SF KANDERSTEG, geb. 26.01.09 Grossen Rudolf, Kandersteg	77	A	12	4	35	42
REGULA	CH 120.0917.0121.0 60 LUTHERN, geb. 20.10.10 Studer-Stoller Hans, Frutigen	79	A	10	4	37	42
REXONA	CH 120.1251.4943.8 RH RAPPERSWIL, geb. 02.11.15 Räz Kaspar, Rapperswil BE	82	A	5	5	43	39
RICOLA	CH 120.1037.0838.1 SF ERIZ, geb. 28.07.13 Kropf Christian + Sarah, Eriz	76	A	8	4	35.5	40.5
RiGo Beny BERNADET	CH 120.1011.0210.5 SF GONDISWIL, geb. 29.03.12 Rickli Roger, Gondiswil	84	A	6	4	45	39
RIHANNA	CH 120.1037.0833.6 SF ERIZ, geb. 06.05.13 Kropf Christian + Sarah, Eriz	75	A	9	5	38.5	36.5
RITA	CH 120.0795.6212.3 SF BELPBERG, geb. 06.03.09 Mathys Christine, Gelterfingen	75	A	12	5	43	32
roGerber's Janosch PAULINA	CH 120.0812.3848.1 SF BIEMBACH, geb. 16.05.09 Stotzer Adrian, Utzigen	82	A	12	4	43.5	38.5
Ryseralp's Tonto MEISE	CH 120.1038.7028.6 SF WYSSACHEN, geb. 05.07.12 Oppliger Janick, Wyssachen	84	A	9	4	46.5	37.5
SENNERIN	CH 120.1069.9818.5 SF OBEREI, geb. 25.03.13 Hadorn Res, Süderen	77	A	8	4	37.5	39.5
SISSI	CH 120.1228.4266.0 SF WACHSELDORN, geb. 11.05.15 Salzmann Hanspeter, Heimenschwand	73	B	6	4	36	37
SORAYA	CH 120.1212.6129.5 60 OBERWIL IM SIMMENTAL, geb. 02.02.15 Hauswirth Kathrin, Schönried	78	A	8	5	39.5	28.5
STINA	CH 120.0957.8258.1 SF HEIMENSCHWAND, geb. 10.01.12 Dummermuth-Wenger Hansueli, Heimenschwand	80	A	10	4	39.5	40.5
TALANDA	CH 120.1123.6720.3 60 FRUTIGEN 2, geb. 26.01.14 Rauber Markus, Frutigen	86	A	7	5	42.5	43.5
Thomi's Diploma FRIVOLE	CH 120.1073.2899.8 RH TRUBSCHACHEN, geb. 13.05.13 Thomi Res + Pascal, Eggwil	87	A	10	5	38.5	48.5
TIFFANY	CH 120.0938.9155.1 60 FRUTIGEN 2, geb. 02.11.11 Rauber Markus, Frutigen	93	A	10	7	45	48
TOSCANA	CH 120.0912.5179.1 SF SCHWANDEN, geb. 23.06.11 Wittwer Thomas, Schwanden im Emmental	72	B	8	4	29.5	42.5
Tüfäbodä's Diamant BERESINA	CH 120.1119.2868.9 70 ADELBODEN, geb. 15.01.15 Schranz-Müller Fritz, Adelboden	75	A	5	4	41	34
TULIPE	CH 120.0952.5432.3 SF COURT, geb. 10.05.11 Stoller Kurt, Court	73	B	10	5	35.5	37.5
TUNDRA	CH 120.0678.6339.3 RH WYNIGEN, geb. 25.12.07 Bärtschi Beat, Wangenried	72	B	15	5	35	37
VENDI	CH 120.1130.8600.4 SF WAHLERN, geb. 09.08.14 Lerch Lorenz, Milken	79	A	6	4	41.5	37.5
VERMALA	CH 120.0637.4289.0 60 RUESCHEGG, geb. 04.09.13 Familie Hirschi, Rüschegg Gambach	84	A	8	5	38.5	45.5
VIAMALA	CH 120.0854.0919.1 60 SCHWARZENEGG, geb. 19.02.10 Siegenthaler Daniel, Schwarzenegg	75	A	12	4	35	40
VICTORIA	CH 120.1163.5436.0 SF BUETSCHHEL, geb. 08.02.15 Kohler Patrick, Oberbütschel	84	A	6	4	47.5	36.5



25



26



27



28



29



30



31



32

25. (V.I.): BE Daystar LORENZINA CH 120.1167.0680.0 RH, 79 A + Armani LATAKIA CH 120.1167.0715.9 RH, 72 B, Aussteller: Tschanz Adrian, Seedorf

26. BE MeRü's Pickel HIGHLIGHT CH 120.1246.1088.5 SF, 77 A, Aussteller: Messerli Walter, Rümliigen

27. BE Michel's Pius BONITA CH 120.1132.9178.1 SF, 77 A, Aussteller: Michel Hanspeter + Liselotte + Nicole, Brienz

28. BE NGS Baron DIANA CH 120.1083.4297.9 60, 80 A, Aussteller: Gerber Niklaus, Süderen

29. BE Niederbach Vinos RADIEUSE CH 120.0712.8704.8 SF, 82 A, 2. Auffuhr, Aussteller: Rothenbühler Roland, Schwanden i. E.

30. BE Nigruen Valeo JOSETTE CH 120.1063.1118.2 SF, 79 A, Aussteller: Grünenwald Niklaus, Zweisimmen

31. BE Jack NIVEA CH 120.0733.8457.8 RH, 78 A, 2. Auffuhr, Aussteller: Schindler Andreas, Linden

32. BE Pierolet PALME CH 120.1077.8927.0 SF, 75 A, Aussteller: Gimmel Adrian, Beatenberg

		PUNKTE	KLASSE	NK TOTAL	NK AUFGEFÜHRT	PUNKTE LEISTUNG MAX. 50	PUNKTE EXTERIEUR MAX. 50
WASABI	CH 120.1163.8650.7 RH TAVANNES, geb. 29.09.14 Gilgen Pierre, Corgémont	76	A	6	5	36.5	39.5
Wisely Indigo ESTHER	CH 120.1152.0915.9 RH WILDERSWIL, geb. 07.09.15 Urfer Simon, Gerzensee	80	A	5	4	34.5	45.5
WOLKE	CH 120.1185.6989.2 SF, geb. 13.04.15 Schmocker Beat, Homberg b. Thun	90	A	6	4	48.5	41.5
WOLKE	CH 120.1200.8106.1 SF WYSSACHEN, geb. 16.12.15 Zaugg Thomas + Matthias, WYSSACHEN	76	A	5	4	35.5	40.5
ZEBRA	CH 120.1095.2409.1 SF REUTIGEN, geb. 06.10.13 Tanner Hanspeter, Reutigen	80	A	7	4	41.5	38.5
ZUMBA	CH 120.1095.2410.7 SF REUTIGEN, geb. 06.10.13 Tanner Hanspeter, Reutigen	75	A	9	5	36.5	38.5

Kanton Basel-Land

CARAMBA	CH 120.1124.5414.9 RH LANGENBRUCK, geb. 29.03.14 Schmutz-Vögelin Gusti, Langenbruck	80	A	6	4	38.5	41.5
Eptingen's Al IKEBANA	CH 120.1162.2526.4 HO EPTINGEN, geb. 23.11.14 Schmutz Hansjörg, Eptingen	78	A	5	4	34.5	43.5
Längehof Attico RICARDA	CH 120.1254.9805.5 RH UNTERBASELBIET, geb. 26.11.15 Oser Michael, Schönenbuch	75	A	6	4	40	35
Längehof Chip REGINA	CH 120.1136.8704.1 RF UNTERBASELBIET, geb. 12.06.14 Oser Michael, Schönenbuch	75	A	6	4	39	36
LEANDRA	CH 120.1132.3619.5 RF SISSACH, geb. 08.07.14 Speiser Jörg, Sissach	88	A	7	5	45	43
LUZIA	CH 120.1124.5424.8 RH LANGENBRUCK, geb. 24.05.14 Schmutz-Vögelin Gusti, Langenbruck	73	B	7	5	36.5	36.5
Sämis Caramba TESS	CH 120.1081.4764.2 NO OLTINGEN, geb. 06.09.13 Gerber Christian, Oltingen	70	B	9	6	37.5	32.5

Kanton Freiburg

Champ-laBise Bookem VALONIE	CH 120.1069.4142.6 RF VAULRUZ, geb. 01.07.14 Chollet Gaétan, Vaulruz	90	A	10	6	44.5	45.5
ClosDéChapel Vodka SHYM	CH 120.1243.4222.9 RH ST-MARTIN, geb. 22.09.15 Maillard Jean-Luc + Blaise, St-Martin FR	76	A	5	5	31.5	44.5
DORINE	CH 120.1208.9260.5 SF LA ROCHE, geb. 12.02.16 Pittet François, La Roche FR	69	B	7	4	34.5	34.5
ESTELLE	CH 120.1178.4404.4 SF LAUENEN, geb. 12.02.15 Boschung Bruno + Markus + Wandfluh Sandra, Oberschrot	77	A	6	4	35.5	41.5
Gauheit Masper NUBIA	CH 120.1196.4822.0 HO, geb. 27.01.15 Bielmann Paul, Heitenried	73	B	6	4	26	47
Hochmatt Italia NARONNE	CH 120.1189.4866.6 RH IM FANG, geb. 28.12.14 Rauber Julian, Im Fang	77	A	6	5	29.5	47.5
La Part-Dieu Pitbull BABBETTE	CH 120.1121.1955.0 RH LA GRUYERE, geb. 11.08.14 Comex Chassot, La Tour-de-Trême	84	A	8	6	39	45
Le Chêne Prince HAÏTI	CH 120.1173.6055.1 SF PRAYOUD, geb. 08.08.15 Tena Julien + Julie, Albeuve	70	B	6	4	33	37
MontaGlânes Toubib CALINE	CH 120.1076.3460.0 RH ROMONT, geb. 15.03.13 Jacquat Sébastien, Romont FR	70	B	8	4	37.5	32.5
OMEGA	CH 120.1203.1928.7 HO BASSE VEVEYSE, geb. 03.09.15 Dénervaud Richard + Bélangère + Roger, Bossonnens	78	A	6	4	37.5	40.5
OTTAWA	CH 120.0836.5684.9 SF MASSONNENS, geb. 22.01.11 Raboud Raphaël, Massonnens	87	A	10	4	41.5	45.5
Overney Cox-Star OTTAWA	CH 120.1083.2953.6 RH PLAFFEIEN, geb. 18.11.13 Overney Christoph + Sarah, Alterswil FR	81	A	8	4	38	43
PETALE	CH 120.1051.4383.8 RH ALBEUVE, geb. 20.10.12 Tena Julien + Julie, Albeuve	63	C	8	4	22	41
Planafaye Moses TUNDRA	CH 120.1165.8437.8 RH CHATELARD, geb. 25.02.15 Jaquet Emmanuel, Châtelard-p-Romont	79	A	6	5	37	42
POMME	CH 120.1045.9906.3 RH VILLAZ-ST-PIERRE, geb. 08.08.12 Perroud Benoît, Villaz-St-Pierre	61	C	9	4	23.5	37.5
Pursch Kata WIESEL	CH 120.1022.9356.7 SF PLAFFEIEN 2, geb. 23.07.12 Pürro Paul, Zumholz	72	B	8	4	32	40
ROXANE	CH 120.0988.4854.3 SF CHATEL-ST-DENIS, geb. 16.01.12 Delabays Christian, Châtelard-p-Romont	90	A	8	4	41.5	48.5
Simenoud Adi FANTAISIE	CH 120.1172.1958.3 60 SALES, geb. 01.11.14 Menoud Antoine, Sâles (Gruyère)	90	A	7	4	47	43
ZIKA	CH 120.1112.4591.5 SF PLAFFEIEN 2, geb. 16.11.13 Beyeler Bruno + Sandra, Plaffeien	90	A	7	5	43.5	46.5

Kanton Luzern

ANJA	CH 120.1125.7900.2 RH MENZNAU-WOLHUSEN, geb. 21.06.14 Dissler Martin, Wolhusen	73	B	6	4	32	41
------	---	----	---	---	---	----	----



33



34



35



36



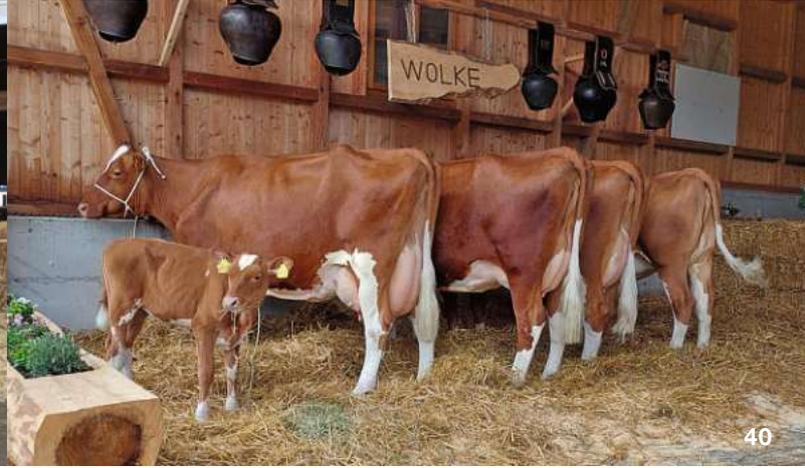
37



38



39



40

- 33. BE Perreten's Ophir ALASKA GM CH 120.0987.8109.3 SF, 85 A, Aussteller: Perreten Michael, Feutersoey
- 34. BE Redhill Beer For Ever HONEY CH 120.1157.2690.8 RF, 88 A, Aussteller: Beer Martin, Eggwil
- 35. BE Donell STINA GM CH 120.0957.8258.1 SF, 80 A, Aussteller: Dummermuth-Wenger Hansueli, Heimenschwand
- 36. BE Winston TALANDA CH 120.1123.6720.3 60, 86 A, Aussteller: Rauber Markus, Frutigen
- 37. BE Thomi's Diploma FRIVOLE CH 120.1073.2899.8 RH, 87 A, Aussteller: Thomi Res + Pascal, Eggwil
- 38. BE Incas TOSCANA CH 120.0912.5179.1 SF, 72 B, Aussteller: Wittwer Thomas, Schwanden im Emmental
- 39. BE Wisey Indigo ESTHER CH 120.1152.0915.9 RH, 80 A, Aussteller: Urfer Simon, Gerzensee
- 40. BE Lois WOLKE CH 120.1185.6989.2 SF, 90 A, Aussteller: Schmocker Beat, Homberg bei Thun



41



42



43



44



45



46



47



48

- 41. BL Eptingen's AI IKEBANA CH 120.1162.2526.4 HO, 78 A, Aussteller: Schmutz Hansjörg, Eptingen
- 42. BL AI LEANDRA CH 120.1132.3619.5 RF, 88 A, Aussteller: Speiser Jörg, Sissach
- 43. FR ClosDéChapel Vodka SHYM CH 120.1243.4222.9 RH, 76 A, Aussteller: Maillard Jean-Luc + Blaise
- 44. FR Gauheit Masper NUBIA CH 120.1196.4822.0 HO, 73 B, Aussteller: Bielmann Paul, Heitenried
- 45. FR La Part-Dieu Pitbull BABETTE CH 120.1121.1955.0 RH, 84 A, Aussteller: Comex Chassot, La Tour-de-Trême
- 46. FR Farceur OTTAWA CH 120.0836.5684.9 SF, 87 A, Aussteller: Raboud Raphaël, Massonnens
- 47. FR Overney Cox-Star OTTAWA CH 120.1083.2953.6 RH, 81 A, Aussteller: Overney Christoph + Sarah, Alterswil
- 48. FR Planafaye Moses TUNDRA CH 120.1165.8437.8 RH, 79 A, Aussteller: Jaquet Emmanuel, Châtelard-p-Romont

		PUNKTE	KLASSE	NK TOTAL	NK AUFGEFÜHRT	PUNKTE LEISTUNG MAX. 50	PUNKTE EXTERIEUR MAX. 50
ANNUSCHKA	CH 120.1055.5904.2 60 SCHANGNAU 2, geb. 05.01.13 Gerber Daniel, Escholzmatt	88	A	8	4	45	43
BELLA	CH 120.0643.0689.3 SF WILLISAU, geb. 03.07.07 Kurmman Thomas, Rohrmatt	78	A	13	6	39.5	38.5
BOLONA	CH 120.0901.8150.1 SF WILLISAU, geb. 28.11.10 Kurmman Thomas, Rohrmatt	79	A	10	5	39.5	39.5
DIANA	CH 120.0885.3070.0 SF HERGISWIL, geb. 22.03.10 Kurmman-Thalmann Pia, Hergiswil LU	83	A	11	9	42	41
Eihölzli Isor IMOLA	CH 120.1216.0027.8 RH ZELL, geb. 17.08.15 Egli Karin + Martin, Altbüron	70	B	6	4	33	37
Eihölzli Leonard LOVELY	CH 120.1116.6346.7 RH ZELL, geb. 11.04.14 Egli Karin + Martin, Altbüron	73	B	6	4	36	37
Emmenegger's Mike MYRA	CH 120.0670.2402.2 SF MARBACH, geb. 24.01.13 Emmenegger Philipp, Wiggen	84	A	6	4	40.5	43.5
FLUEHLI	CH 120.1034.5696.1 SF FRUTIGEN 4, geb. 16.08.12 Tanner Franz, Hergiswil LU	82	A	8	4	37	45
GOLDI	CH 120.1065.8822.5 SF LUTHERN, geb. 14.09.13 Schärli Hansruedi, Luthern	83	A	9	4	40.5	42.5
Hinterhus Destry DESIRE	CH 120.1243.0714.3 RH MENZNAU-WOLHUSEN, geb. 01.11.15 Stöckli Martin, Werthenstein	83	A	6	5	44.5	38.5
INES	CH 120.1041.8191.6 SF MENZNAU-WOLHUSEN, geb. 04.09.12 Dahinden Ueili, Ebnet	79	A	6	4	35.5	43.5
JARA	CH 120.0704.5424.3 SF LUTHERN, geb. 26.02.14 Birrer Stefan, Luthern	80	A	7	4	40.5	39.5
LIBELLE	CH 120.1091.1952.5 RH RUSWIL, geb. 07.10.13 Bühlmann Lukas + Peterhans Tobias, Buttisholz	67	B	8	5	27	40
NIZZA	CH 120.1227.5962.3 RH HERGISWIL, geb. 12.05.15 Kurmman-Thalmann Pia, Hergiswil LU	65	B	6	4	27.5	37.5
ODISSA	CH 120.1008.5236.0 SF ESCHOLZMATT, geb. 07.12.12 Felder Bruno, Escholzmatt	62	C	9	4	25	37
OLIVIA	CH 120.1116.0218.3 60 SURSEE PLUS, geb. 28.12.13 Nussbaum David, Kaltbach	65	B	8	4	31.5	33.5
PANDA	CH 120.1065.8827.0 SF LUTHERN, geb. 21.01.14 Schärli Hansruedi, Luthern	79	A	7	4	37.5	41.5
PERLE	CH 120.1232.2131.0 SF ZELL, geb. 06.10.15 Renggli Erich, Altbüron	78	A	7	4	39.5	38.5
RIANA	CH 120.0872.7055.3 RH WIGGERTAL, geb. 25.03.10 Geiser Philipp, Roggliswil	70	B	11	5	29.5	40.5
Steffen's Big Apple OLYMPIA	CH 120.1176.9544.8 RH ZELL, geb. 19.10.14 Steffen David, Ufhusen	78	A	6	5	37	41
TORNA	CH 120.0588.0030.7 RH LUZERN, geb. 05.04.13 Bättig Peter, Willisau	76	A	8	7	35	41
URSULA	CH 120.1153.1095.4 SF GUGGISBERG, geb. 18.05.15 Mehr Werner, Eich	78	A	5	4	40	38

Kanton Neuenburg

DARVIDA	CH 120.1083.0244.7 RH LA COTE-AUX-FEES ET MONTS, geb. 29.08.15 Pétremand Alain, La Côte-aux-Fées	79	A	6	5	34.5	44.5
Ducobro'Z Hybrid MOULINETTE	CH 120.0986.4286.8 RH LA SAGNE, geb. 21.12.11 Ducommun Xavier + Marilyne, Brot-Plamboz	82	A	10	4	37.5	44.5
GRANINI	CH 120.0865.3636.0 RH LES BAYARDS, geb. 14.08.10 Hainard Pierre-André, Les Bayards	76	A	10	4	40	36
Les Châbles Ladd CARLYNE	CH 120.1207.3250.5 RF VAL-DE-RUZ, geb. 02.02.15 Tanner Christophe, Les Vieux-Prés	86	A	5	4	44.5	41.5
MIQUETTE	CH 120.0608.9640.4 RH PONTS-BROT, geb. 21.10.06 Robert Claude, Pons-de-Martel	67	B	13	5	24	43
PEGUY	CH 120.1002.9110.7 RH MONT-TRAVERS, geb. 14.12.11 Monnet Denis, Travers	77	A	9	6	37.5	39.5

Kanton St. Gallen

JESSY	CH 120.1159.3079.4 HO FUERSTENLAND, geb. 02.12.14 Meier Jakob, Waldkirch	77	A	6	4	35	42
-------	---	----	---	---	---	----	----

Kanton Solothurn

Girlang's Indigo FYRE	CH 120.1214.9409.9 RH BEINWIL, geb. 07.04.15 Schaub Daniel, Beinwil SO	83	A	6	5	39	44
Lochmatthof Armani ALANA	CH 120.1262.4580.1 HO GÄU, geb. 28.11.15 BG Jäggi + Keiser, Härkingen	82	A	6	4	43	39
Lochmatthof Atwood AMSEL	CH 120.1104.2111.2 RF GÄU, geb. 13.01.14 BG Jäggi + Keiser, Härkingen	82	A	6	4	41	41
VARONE	CH 120.1142.2993.6 60 PASSWANG, geb. 16.09.14 Kamber-Nussbaum Adrian, Ramiswil	65	B	8	5	25	40



49



50



51



52



53



54



55



56

49. FR Valdo ZIKA CH 120.1112.4591.5 SF, 90 A, Aussteller: Beyeler Bruno + Sandra, Plaffeien
 50. LU Unic ANNUSCHKA GM CH 120.1055.5904.2 60, 88 A, Aussteller: Gerber Daniel, Escholzmatt
 51. LU Nico FLUEHLI GM CH 120.1034.5696.1 SF, 82 A, Aussteller: Tanner Franz, Hergiswil
 52. LU Steffen's Big Apple OLYMPIA CH 120.1176.9544.8 RH, 78 A, Aussteller: Steffen David, Ufhusen
 53. LU Edison URSULA CH 120.1153.1095.4 SF, 78 A, Aussteller: Mehr Werner, Eich
 54. NE Varius P DARVIDA CH 120.1083.0244.7 RH, 79 A, Aussteller: Pétremand Alain, La Côte-aux-Fées
 55. NE Redstar MIQUETTE CH 120.0608.9640.4 RH, 67 B, Aussteller: Robert Claude, Ponts-de-Martel
 56. NE Delago PEGUY CH 120.1002.9110.7 RH, 77 A, 2. Auffuhr, Aussteller: Monnet Denis, Travers

		PUNKTE	KLASSE	NK TOTAL	NK AUFGEFÜHRT	PUNKTE LEISTUNG MAX. 50	PUNKTE EXTERIEUR MAX. 50
VIAMALA	CH 120.1029.7512.8 SF PASSWANG, geb. 28.08.12 Zemp Roland, Ramiswil	89	A	9	4	39.5	49.5
ZAIDA	CH 120.0685.0084.6 60 RIEDEN, geb. 26.01.13 BG Gyax, Mümliswil	73	B	8	4	30.5	42.5
Kanton Thurgau							
ANTONIA	CH 120.1192.0927.8 RF HUETTWILEN, geb. 28.09.15 Hild Norman, Eschenz	77	A	6	6	44.5	32.5
SULEIKA	CH 120.1240.9860.7 HO HUETTWILEN, geb. 07.12.15 Stähli Roger, Neukirch (Egnach)	82	A	7	4	43	39
VANESSA	CH 120.1082.4664.2 RH HUETTWILEN, geb. 03.04.14 Tanner Markus, Roggwil TG	83	A	6	5	45	38
Kanton Waadt							
Christen Amarone NELOTTE	CH 120.1187.0831.4 60 NORD-VAUDOIS, geb. 19.02.15 Christen Gilbert + Steve, Cheseaux-Noréaz	92	A	6	5	47	45
DOUCHKA	CH 120.1127.1685.8 MO NORD-VAUDOIS, geb. 08.02.14 Gander Christian, Mauborget	70	B	8	6	39	31
ELIANE	CH 120.1197.4536.3 SF NORD-VAUDOIS, geb. 13.10.15 Duvoisin Mickaël, Fontanezier	80	A	6	5	33.5	46.5
En Verdan Sascha GAZELLE	CH 120.0681.5996.9 70 GIVRINS, geb. 10.12.07 Ferme en Verdan SA, Givrins	91	A	11	6	47	44
FIONA	CH 120.1107.8937.3 SF BRASSUS, geb. 18.09.13 CE Aubert + Kämpf, Le Brassus	71	B	7	4	35	36
FJeanmonod Petrus MARTHA	CH 120.1214.7267.7 SF NORD-VAUDOIS, geb. 07.11.15 Frères Jeanmonod, Provence	81	A	6	4	42.5	38.5
Germain Attico MAKITA	CH 120.1213.5835.3 RH LA COTE, geb. 24.09.15 Germain Philippe, St-George	81	A	7	6	34	47
Grand-champ Dekan LYOBA	CH 120.1131.0633.7 SF NORD-VAUDOIS, geb. 06.12.14 CE Schläfli + Paillard, Champvent	84	A	6	4	44.5	39.5
La Moutonnerie Ladd LIANA	CH 120.1145.1302.8 RH CHABLAIS VD, geb. 04.11.14 Mottier Julien, Ollon VD	87	A	6	5	44.5	42.5
La Pierreuse Cocorossa ELEKTRA	CH 120.0956.4788.0 SF CHATEAU-D'OEX, geb. 12.12.11 Karlen Jean-Louis, Château-d'Oex	79	A	10	7	42	37
Le Communal Hengoat HIRONDELLE	CH 120.1117.5760.9 MO FSBB, geb. 19.08.14 Erb Christian + Fils, L'Auberson	80	A	6	4	41	39
Les Terraux Pierolet NADEGE	CH 120.1114.8914.2 SF LA COTE, geb. 03.09.13 Rohrbach Frédéric, St-George	70	B	8	4	29	41
LILA	CH 120.1122.2463.6 SF CHABLAIS VD, geb. 09.04.14 Perrier Thierry, Ollon VD	67	B	8	5	27	40
POLKA	CH 120.1112.6144.1 SF ROUGEMONT, geb. 04.02.14 Berdoz Nicolas + Marielle, Rougemont	78	A	9	6	39	39
QUICHE	CH 120.0910.0823.4 70 MOUDON ET ENVIRONS, geb. 28.11.11 Chalet Jean-Loris, Hermenches	70	B	8	6	36.5	33.5
SARA	CH 120.1051.5053.9 60 LA COTE, geb. 11.11.12 Morax Yann, Trélex	84	A	9	5	45	39
SEVEN UP	CH 120.1001.6368.8 MO FSBB, geb. 08.01.12 Junod Philippe + Florence, Mutrux	83	A	10	4	41.5	41.5
SIROP	CH 120.1034.2991.0 MO FSBB, geb. 26.12.12 Junod Philippe + Florence, Mutrux	81	A	8	4	37	44
Kanton Wallis							
TULPE	CH 120.0769.5415.0 60 ZWEISIMMEN 2, geb. 24.12.08 Bayard Olivier, Inden	68	B	12	4	31	37
Kanton Zürich							
Bär's Top Diego DOLORES	CH 120.0748.5465.0 RH AFFOLTERN, geb. 14.11.14 Bär Walter, Horgen	82	A	6	4	42	40
Bär's Top Leonard LEONA	CH 120.0748.5432.2 RH AFFOLTERN, geb. 18.10.13 Bär Walter, Horgen	79	A	7	4	41	38
Castello Brawler GWENDOLYN	CH 120.1154.5868.7 HO, geb. 30.10.14 Meier Karl, Neerach	84	A	6	4	39.5	44.5
HELLA	CH 120.0765.3763.6 SF THAL, geb. 13.05.09 Züger Felix, Hütten	73	B	12	5	35.5	37.5
Järmann's Wegas NADIA	CH 120.0899.7456.5 HO ROETHENBACH, geb. 27.09.11 Züger Felix, Hütten	79	A	10	7	37	42
Junkers Nilson ARIANE	CH 120.1062.5972.9 RH BEZIRK AFFOLTERN, geb. 25.12.14 Junker Peter, Mettmenstetten	80	A	6	4	44	36
TAJA	CH 120.0600.9270.7 SF ANDELFINGEN, geb. 09.01.15 Guggisberg Willi + Roman, Aesch (Neftenbach)	65	B	7	6	31.5	33.5
Zügers Top Wyman LA CUCARACHA	CH 120.1137.6990.7 HO ZUERICH, geb. 10.08.15 Züger Felix, Hütten	80	A	6	5	37	43



57



58



59



60



61



62



63



64

57. SG Dempsey JESSY CH 120.1159.3079.4 HO, 77 A, Aussteller: Meier Jakob, Waldkirch
 58. SO Girlang's Indigo FYRE CH 120.1214.9409.9 RH, 83 A, Aussteller: Schaub Daniel, Beinwil
 59. SO Vinos VIAMALA GM CH 120.1029.7512.8 SF, 89 A, Aussteller: Zemp Roland, Ramiswil
 60. VD Christen Amarone NELOTTE GM CH 120.1187.0831.4 60, 92 A, Christen Gilbert + Steve, Cheseaux-Noréaz
 61. VD Germain Attico MAKITA CH 120.1213.5835.3 RH, 81 A, Aussteller: Germain Philippe, St-George
 62. VD La Moutonnerie Ladd LIANA CH 120.1145.1302.8 RH, 87 A, Aussteller: Mottier Julien, Olon
 63. VD Valfin Jb SEVEN UP CH 120.1001.6368.8 MO, 83 A, Aussteller: Junod Philippe + Florence, Mutrux
 64. (V.I.): Uri HELLA ZH CH 120.0765.3763.6 SF, 73 B + Järmann's Wegas NADIA CH 120.0899.7456.5 HO, 78 A, 2. Auffuhr +
 Zügers Top Wyman LA CUCARACHA CH 120.1137.6990.7 HO, 80 A, Aussteller: Züger Felix, Hütten

Aktuelle Jungstiere

BOMBAY

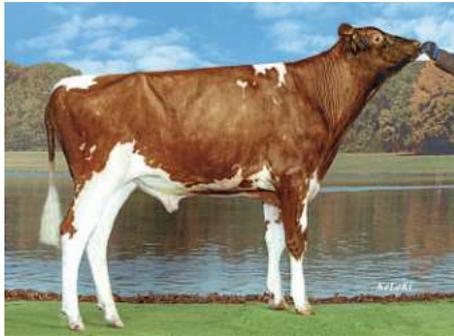
swissgenetics

*Prüfeinsatz

39.- | 14.-*

verfügbar ab: 05.07.2023

CH 120.1658.0203.4 | Rhein-Valley BOMBAY | RH 100% | Z: Horni Urs, Bad Ragaz | ZW: GA RH 04.23



Rhein-Valley BOMBAY

Drouner K&L AUGUSTUS
NL 008.4044.2679.3
Rhein-Valley Reeve BONA
03.23 L2 85 83 83 87 / VG-85
Ø 1L | 9'592 | 3.54 | 3.28

Caudumer SOLITAIR RED
Drouner K&L Silky AIKO1557
Mr Stone-Front REEVE
Rhein-Valley Power BONECA

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	128
Nutzungsdauer	131
Fruchtbarkeit	115
Milchfluss	98

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: AB	β-K: A2/A2
Sicherheit	Milch		Fett	Eiweiss
74 %	+1'649 kg		+59 kg -0.08 %	+50 kg -0.05 %
iset	IPL	ITP	IFF	IVF
1'489	129	125	127	

Exterieur

Exterieur		Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität		109
Becken		99
Gliedmassen		129
Euteranlage		122

HOOVER-ET

swissgenetics

*Prüfeinsatz

34.- | 9.-*

verfügbar ab: 05.07.2023

CH 120.1654.1582.1 | HOOVER-ET | RH 98% | Z: Salzmann Roland, Eggwil | ZW: GA RH 04.23



HOOVER-ET

TGD-Holstein LENO
CH 120.1477.7546.2
Crown HENNA
04.22 L1 84 86 84 86 / VG-85
Ø 1L | 7'689 | 4.33 | 3.25

ACHILLES
TGD-Holstein Arvis LAYLA A1-ET
Kenmore Triple CROWN
Incredibull HAISHA
04.22 L3 87 89 86 90 / VG-88
Ø 3L | 8'078 | 4.68 | 3.58

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	110
Nutzungsdauer	115
Fruchtbarkeit	97
Milchfluss	108

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: BE	β-K: A1/A1
Sicherheit	Milch		Fett	Eiweiss
74 %	+1'822 kg		+62 kg -0.13 %	+62 kg +0.02 %
iset	IPL	ITP	IFF	IVF
1'378	135	129	102	

Exterieur

Exterieur		Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität		116
Becken		113
Gliedmassen		121
Euteranlage		123

KIMO P

swissgenetics

*Prüfeinsatz

37.- | 12.-*

verfügbar ab: 05.07.2023

CH 120.1613.6548.9 | KIMO P | SF 100% | Z: Galli Rudolf, Biglen | ZW: GA SF 04.23



KIMO P

GrüGru LORBAS
CH 120.1467.7287.5
Incas MILENA
06.18 L3 90 90 91 88 / EX-90
Ø 6L | 9'565 | 4.12 | 3.28

Zimmerview LUCKY
GrüGru Renato WALINKA
Plattery INCAS
Voltaire SALOME
01.12 L1 82 76 82 84 / GP-80
Ø 7L | 7'130 | 4.42 | 3.51

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	98
Nutzungsdauer	108
Fruchtbarkeit	99
Milchfluss	110

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: AB	β-K: A1/A2
Sicherheit	Milch		Fett	Eiweiss
52 %	+197 kg		+38 kg +0.38 %	+13 kg +0.07 %
iset	IPL	ITP	IFF	IVF
1'232	115	115	98	106

Exterieur

Exterieur		Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität		102
Gliedmassen		114
Euteranlage		122
Zitzen		103

TALITO



*Prüfeinsatz

37.- | 19.-*

verfügbar ab 31.07.2023

inkl. MWST

CH 120.1547.9338.1 | TALITO | SI 60 reinrassig | Z: von Grünigen Johann, Turbach | ZW: A SI 04.23



TALITO

Fabbio UNIKAT
CH 120.1188.6027.2
Apollo TALITA
CH 120.1181.9749.1
10.22 5-5-5-5/98 L4
Ø 4L | 7'332 | 4.63 | 3.57

Fleuron FABBIO
Nordpol RIVA
Peter APOLLO
Lenz THALIA
10.22 5-5-5-5/98 L6
Ø 6L | 7'380 | 4.50 | 3.63

Funktionelle Merkmale

Zellzahl	102
Nutzungsdauer	105
Fruchtbarkeit	94
Milchfluss	100

Produktion		Anzahl Töchter: 0	K-K: BB	β-K: A1/A2
Sicherheit	Milch		Fett	Eiweiss
56 %	+477 kg		+20 kg +0.01 %	+19 kg +0.04 %
iset	IPL	ITP	IFF	IVF
1'093	113	111	100	84

Exterieur

Exterieur		Anzahl Töchter: 0
Format & Kapazität		108
Gliedmassen		100
Euteranlage		113
Zitzen		104



BILD: ALEX BARENCO

Ausstellungen

August 2023

26 | **70. Rindviehausstellung der VZG Freiberge**, Ausstellungshalle, Saignelégier

September 2023

9 | **Rindviehausstellung**, Delémont
16 | **12. Swiss Red Night**, Markthalle, Burgdorf

Oktober 2023

4 | **Genossenschaftsschau FVZG Menznau-Wolhusen**, Marktplatz, Wolhusen
7 | **Amtsschau Marbach**, Dorfplatz, Marbach
7 | **Expo Le Lac**, Cressier (FR)
7 | **Vereinsschau FVZV Ruswil**, Marktplatz, Ruswil
14 | **Expo La Glâne**, Le Défénant
20 | **Olma Vier-Rassen-Eliteschau**, St. Gallen
28 | **Topschau Saanenland**, Turbach
28 | **Zulgtaler Abendschau**, Heimenschwand

November 2023

4 | **12. Solothurner Eliteschau**, Mümliswil
4 | **Jungzüchtersausstellung VD/VS/GE**, Bière
11 | **Jungfraufinal**, Matten bei Interlaken
18 | **Frutigtaler Eliteschau**, Mülönen
18 | **31. Juniorexpo Aargau**, Vianco Arena Brunegg
25 | **29. Berner Junior Expo Thun**, thun expo
30 | **Expo Swissgenetics**, Vianco Arena, Brunegg

Dezember 2023

2 | **Expo Groupement Simmental Romand (GSR)**, Estavayer-le-Gibloux
2 | **1. Stockhorn-Night-Schau**, Rollhockey-Halle, Wimmis
2 | **Rindernightshow**, Wattwil
8–9 | **Junior Bulle Expo**, Bulle
9 | **Obersimmentaler Regionalschau**, Zweisimmen
15–16 | **Lucerne Expo**, Mooshof, Grosswangen

Märkte / Auktionen

Juli 2023

19 | **Nutzviehauktion**, Les Reussilles, 11 Uhr
20 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf, 20 Uhr
29 | **Tagesauktion Fankhauser**, Süderen

August 2023

4 | **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
4 | **Diemtigtaler Abendviehmarkt**, Entschwil, Horboden
8 | **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
12 | **Hornberg-Viehversteigerung**, Saanenmöser
15 | **30. Zucht- und Nutzviehverkaufstag**, Engstligenalp, Adelboden
16 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
16 | **Verkaufstag Vianco Milchvieh- u. Fleischerinder**, Au Kradolp, 8 Uhr
19 | **Zucht- und Nutzviehversteigerung**, Springenboden-Gsässweid, Horboden
22 | **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr
24 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf, 20 Uhr
26 | **Zucht- und Nutzviehversteigerung**, Anger, Diemtigtal
30 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr



BILD: JANA MANI



NATURPARK DIEMTIGTAL - JANOSCH HUGI © NETZWERK SCHWEIZER PÄRKE

Melden Sie uns die Daten Ihrer Veranstaltungen rechtzeitig. Die Agenda erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Weitere Anlässe finden Sie unter www.swissherdbook.ch → **Veranstaltungen**

Stand 3. Juli 2023: Bitte beachten Sie die Hinweise der Veranstalter über die aktuelle Situation. Die Agenda auf der Website wird laufend aktualisiert: www.swissherdbook.ch → Veranstaltungen

September 2023

- 2 | **29. Zucht- und Nutztiermarkt**, Alp Ueschinen, Kandersteg
- 5 | **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
- 7 | **Zuchtstiermarkt Schüpbach**, Schüpbach
- 8 | **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 8 | **Interkantonaler Zuchtstiermarkt**, Les Ponts-de-Martel
- 14 | **Zuchtstierschau/-markt**, Riggisberg
- 19 | **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr
- 19 | **Schweizerischer Zuchtstiermarkt Thun**, thun expo
- 20 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 21 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf, 20 Uhr
- 26 | **Zuchtstiermarkt Bulle**, Espace Gruyère, Bulle
- 27 | **Abendauktion**, Thun

Oktober 2023

- 3 | **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 20 Uhr
- 4 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 6 | **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 11 | **Zuchtstiermarkt**, Grange-Verney, Moudon
- 12 | **Nutztviehauktion**, Grange-Verney, Moudon
- 17 | **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr
- 19 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf, 20 Uhr
- 25 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 25 | **Verkaufstag Vianco Milchvieh- u. Fleischrinder**, Au Kradolf, 8 Uhr

November 2023

- 3 | **Tagesauktion**, Markthalle, Schüpbach
- 7 | **Abendauktion Vianco**, Arena Brunegg, 19.30 Uhr
- 8 | **Auktion**, Thun
- 8 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 16 | **Abendauktion**, Markthalle, Burgdorf, 20 Uhr
- 21 | **Abendauktion Vianco**, Gunzwil, 20 Uhr
- 22 | **Aargauer Abendauktion**, Arena Brunegg
- 22 | **Verkaufstag**, Hinder Viehvermarktung, Zuzwil (SG), 9–16 Uhr
- 30 | **Swissgenetics Top Sale**, Vianco Arena, Brunegg, 12 Uhr

Jubiläumsschauen

September 2023

- 16 | **100 Jahre VZV Rouge et Noire La Joux**, La Joux
- 23 | **100 Jahre VZV Petit-Val**, Sornetan

Oktober 2023

- 7 | **90 Jahre VZG Prayoud**, Châtel-St-Denis

swissherdbook

September 2023

- 30 | **SWISSCOW 2023**, Gurmels FR

April 2024

- 9 | **Delegiertenversammlung swissherdbook**, Kursaal Bern



BILD: NADINE WÜTHRICH



BILD: NADINE WÜTHRICH



BILD: DARIA WINKELMANN

Impressum

Titelbild

Zuchtfamilie von Knuttis Remo DOHLE
in Rüeggisberg.

Z/E: Knutti Roland, Riggisberg

Foto: Leonie Guggisberg

Redaktion

Madeleine Hunziker, Leitung

Lionel Dafflon, Marcel Egli, Celine Oswald,

Sandra Staub-Hofer

Französisch: Atala Gex

Redaktion, Verlag und Abonnemente

Genossenschaft swissherdbook Zollikofen

Schützenstrasse 10, 3052 Zollikofen

T +41 31 910 61 11

swissherdbook.ch

info@swissherdbook.ch

Titel swissherdbook bulletin

ISSN 1664-0586

Offizielles Organ der Genossenschaft

swissherdbook Zollikofen

Rassen: Simmental, Montbéliarde,

Swiss Fleckvieh, Red Holstein/Holstein,

Normande, Wasserbüffel, Evolèner, Pinzgauer

Inserateverwaltung

Simon Langenegger

Schweizer Bauer

Dammweg 9, 3001 Bern

T +41 79 568 49 58

simon.langenegger@schweizerbauer.ch

Produktion

Merkur Druck AG, 4900 Langenthal

www.merkurdruck.ch, info@merkurdruck.ch

Layout: Merkur Druck AG, 4900 Langenthal /

Corina Burri, Guggisberg

Abonnementspreis

Inlandabonnenten CHF 25.– jährlich

Auslandabonnenten CHF 30.– jährlich

Auflage

(WEMF 2022) verbreitet/verkauft

Deutsch: 9'309/9'309

Französisch: 2'705/2'705

Total Deutsch + Französisch: 12'014/12'014

Veröffentlichung

8-mal im Jahr. Gedruckt in der Schweiz

Gedruckt auf FSC-Papier®

Redaktionsschluss

Ausgabe 6/2023: 31. Juli

Ausgabe 7/2023: 4. September

Ausgabe 8/2023: 30. Oktober

Inserateschluss (12 Uhr)

Ausgabe 6/2023: 29. August

Ausgabe 7/2023: 26. September

Ausgabe 8/2023: 21. November

Postversand

Ausgabe 6/2023: 19. September

Ausgabe 7/2023: 24. Oktober

Ausgabe 8/2023: 18. Dezember

SIMPLEX MIT VOLLER WUCHT GEGEN BLACKEN

**Zerstört die Blacken bis in die Wurzeln
schnell, sicher und dauerhaft**

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.
Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.
Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.



Omya (Schweiz) AG
AGRO

CH-4665 Oftringen, Tel. 062 789 23 41
www.omya-agro.ch



Landi

www.landi.ch

Trumpf



Top Angebot

42.95

nur solange Vorrat



Apfelessig 25 l naturtrüb

Aus Schweizer Äpfeln. Säure 4,5 %.
Für den professionellen Einsatz in
der Tierhaltung. Nicht pasteurisiert.
Eignet sich als Fütterungszusatz und
Hitzestress zu reduzieren.

94082



Top Angebot

86.95

nur solange Vorrat



Weidezaunpfahl blau 100cm à 25 Stk.

Pfahl mit glasfaserverstärktem Nylon. Mit Einsteckhilfe
und Metallspitze, 5 Drahtführungen und UV-stabilisiert.

94103



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. Gültig: 01.07. – 31.08.23

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

SWISSCOW 2023

SAMSTAG, 30. SEPTEMBER 2023
BÉNICHON IN GURMELS FR



AB 10.00
BEGRÜSSUNG UND KAFFEE «CUCHAULE»
Mehrzweckhalle «Tribüne» Gurmels

AB 11.15
ZÜCHTEREHRUNGEN
Offizieller Teil und Verleihung der Auszeichnungen

ANSCHLIESSEND
MITTAGESSEN
Traditionelles Kilbimenü

Verlosung von 3 Kälbern, unterstützt durch den Kanton Freiburg

Abholung der Auszeichnungen

AB 14.15
BÉNICHON
Freier Besuch des Kilbi-Geländes mit seinen
zahlreichen festlichen und kulturellen Aktivitäten